



NEW FOLDER BEGINS



000821

3 January - 12 July 1944

H Gr Mitte, 65002/5

Appendices to War Journal of Army Group Center/Operations Officer, Doc. VI, Reports & Requests of the Armies, Vol. F, Military Commander White Ruthenia, Folder 5 (Anlagen z KTB d. H Gr Mitte/Ia, Akte VI, Meldungen u. Anträge der Armeen, Band F, Wehrmachtbefehlshaber Weissruthenien, Heft 5).
Typed & mimeographed, 1 lin inch.

Folder contains teletype messages, correspondence, directives & reports dealing with troop movements, questions of organization, condition of units, combatting of partisans, the erection of tank-obstacles, the employment of Lithuanian Police Bn in the area of Wilna, etc.

T-311, Roll 217, 1st Frame

821
AFG

000822

Geheime Kommandosache

Anlagen

zum Kriegstagebuch der Heeresgruppe Mitte

Führungsabteilung

Akte VI

**Meldungen und Anträge
der Armeen**

**Band f) Wehrmachtbefehlshaber
Weißruthenien**

Heft 5 vom 1.1. - 12.7.44

65002,5

000823

Geheim

Fernschreiben

von Okdo. H. Gr. Mitte

- an 1.) Wehrm. Befh. Weisruthenien
2.) AOK 4

Nachrichtl.:

- 3.) AOK 2
4.) Feldjäg. Kdo. (mot) II

Ab sofort übernimmt die bisherige Aufgabe des Wehrm. Befh. Weisruthenien für Sammeln und Auffangen versprengter General Bergen mit Stab 390. Feldausb. Div. mit allen bisher hierzu vom Wehrm. Befh. Weisruthenien eingesetzten Kräften. Er wird der 4. Armee unterstellt. Meldung bei Auffrischungstab/AOK 4 in Grajewo zur näheren Einweisung.

Okdo. H. Gr. Mitte
Ia Nr. 8915/44 geh.
gez. I. A. v. d. Groeben

W. B. W.

Mabsaff 2. b. l. r.
20.7.1944
20 30 Uhr
HP



Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachtr.-Stelle auszufüllen

Nachtr.-Stelle Kriegsgruppenkommando 201 Eing.: 13. JUL 1944 Nr. 11a T 3628/44 g. 441	Nr. 109	an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Befördert						
Kriegsgruppe Leiter d. Nachtr. Betr.						
13 JUL 1944						
an						
ab						

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Abgang			Abfendende Stelle
+++ HMRXB 9743 11.7. 1935 =====			
AN OBKDO DER H. GR. MITTE , ROEM 1 A ==			
TAGESMELDUNG V. 11.7.44 ABENDS . --			

- 1) KDR. GEN. MIT 1 A ALS FUEHRUNGSSTAB ZUM AUFBAU DER NJEMEN - SPERRLINIE IM ABSCHNITT OLITA - KOWALKI (34 KM NOERDL. OLITA) 10.7. ABENDS NACH MARIAMPOL GEFLOGEN. --
- 2.) ZUR SICHERUNG NJEMEN - SPERRLINIE AUFSTELLUNG VON 2 KOMP. AUS VERSPRENGTEN . EINE KOMP. (ETWA 135 MANN) 11.7. 44 0400 UHR , ZWEITE KOMP. (ETWA 125 MANN) 11.7. 44 GEGEN 1500 UHR IM MOT. - MARSCH NACH OLITA ABGEFAHREN . --
- 3.) NEUER AUFFRISCHUNGSRAUM FUER SICHERUNGSTRUPPEN DES KDR. M.: LOMZA (AUSSCHLIESSLICH) - NOWOGROD - SCHARFENWIESE OSTROW - ZAMBROW (ORT EINSCHLIESSLICH) . --
- 4.) RESTEILE VERSPRENGTER (ETWA 240 MANN) WERDEN 12. 7. IN NEUEN AUFFRISCHUNGSRAUM IN MARSCH GESETZT . --
- 5.) STAB 390 (F. A.) DIV. ALS AUFFRISCHUNGSSTAB EINGESETZT . --
- 6.) DURCH AUFFANGSTELLE GRODNO 10.7. BIS 11.7. 1200 UHR ERFASST : 29 OFFIZIERE , 165 UFFZ. , 2399 MANN , 20 PFERDE ,

25 FAHRZUEGE . ==	Zeit	Annehmender Offiz. (Uffz.)
== STAB ROTHKIRCH , ROEM 1 A ++		Name
		Dienstgrad

Quittung

000825

Fernspruch - f +2140 HNRXB 9721/2 KNAPPE HNOX + ,pruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	1969					
Detmerke:						
Angenommen oder aufgenommen						
von	Tag	Zeit	durch			
HDV±	197	2140	Krebs			

Heeresgruppe Mitte
Eing.: 10 JUL 1944
Nr. 2235

+++ HNRXB 9721/2 10.7. 2015==== K R ----- sendende Stelle

AN CHEF DES GENERALSTABES HEERESGRUPPE MITTE,
GENERALLEUTNANT KREBS.====

GLTD.: AN CHEF DES GENERALSTABES LUFTWAFFEN-KDO. 6,
OBERST I. G. K L E S S.===== Anschluß:

FUER DIE STAERKE DES W.B.W. IST TROTZ ALLEN
BEMUEHUNGEN KEIN BETRIEBSSTOFF ZU BEKOMMEN.
DURCHFUEHRUNG DER DEM W.B.W. GESTELLTEN AUFGABEN
DAHER IN FRAGE GESTELLT:-
UEBERFUEHRUNG DER STAERKE BEI VERLEGUNG DES W.B.W.
VORAUSSICHTLICH NICHT MEHR MOEGLICH.-
ES WIRD UM ZUWEISUNG VON BETRIEBSSTOFF NACH BIALYSTOK
GEBETEN.=====

GENERAL GRAF ROTHKIRSCH. W.B.W.+++

Inhalt

13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28

Handwritten signatures and stamps are present in this section.

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad

000826

Abt. Ia

6.7.1944

Tagesmeldung 6.7.44

Wehrm. Befh. Weißbruthenien:

Hauptsammelstellen errichtet in Kauen, Olyta, Grodno, Wilna, Lida, Nowogrodek und Oszmiana. Arbeitsbeginn: 4.7. (Grodno: 5.7.)

Bisher erfaßt:

Kauen: 700 Mann (siebenhundert)
Olyta: Meldung fehlt infolge Leitungsstörung.
Grodno: Ergebnis vom 5.7. steht noch aus.
Wilna: 893 Mann, außerdem 113 Genesene und 314 Urlauber,
Lida: 1053 Mann
Nowogrodek und Oszmiana: Meldungen fehlen infolge Leitungsstörung.

Stärke der 256. J. D.:

68 Offze.,
28 Beante,
444 Uffze.,
1316 Mannschaften,
89 Pferde, 12 Panjepferde.

Stärke 299. J. D.:

9 Offze.,
71 Uffz.,
296 Mannschaften,
210 Pferde,
10 (4) Pkw.,
25 (6) Lkw.,
6 (3) Kräder.

Zahlen in Klammern gleich nicht einsatzbereiter Fahrzeuge, in Gesamtzahl enthalten.

Wehrm. Befh. Weißbruthenien
Ia



Okdo.H.Gr.Mitte
Ia 8569/44 geh.

Beheim

Abschrift.

Fernschreiben
an nachr. Okdo.H.Gr.Mitte

5.7.44
11.00 Uhr

Die in dem Raum südl. Grenze: Dolhinow - Wisniewski See - Wilna (ausschl.) - westl. Grenze: Bahnlinie Wilna-Dünaburg (einschl.) - nördl. Grenze: Nordgrenze Bereich W.B.W. eingesetzten Sich.Truppen werden mit Wirkung vom 4.7. Pz.AOK.3 einsetzmässig unterstellt. Die in diesem Raume eingesetzten Kommandanturen sind auf die Weisungen des Pz.AOK.3 angewiesen. Abrücken der Sich.- und Ordnungstruppen aus diesem Raume erfolgt lediglich auf Befehl Pz.AOK.3.

F.d.R.d.A.:

W. B. W.
Hptm.

W.B.Weißbruthenien
Ia Nr. 3092/44 geh.

W. B. W.

el



Heeresgruppenkommando...	
Eing.: - 5. JUL. 1944	Seit...
Dt. No. 8569/44	Seit...
Art:	

TA

000826

Fernspruch · Fernschreiben · ^{+1610/EINS/KL/HNOX+} ^{+1610/EINS/KL/HNOX+ruch}

Nachr.-Stelle ANOX	Nr. 0170	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch <i>[Signature]</i>
Vermerke: ***GEHEIM*** ***GEHEIM***		5. Tsdzt. Betr. 5. JUL 1944 1700			
Angenommen oder aufgenommen					
von HNRXB	Tag 57	Zeit 1610	durch <i>[Signature]</i>		

++GEHEIM++HNRXB 9631/34 5/7/11-1100// // // idende Stelle
 ++GEHEIM++HNRXB 9631/34 5/7/11-1100// // //

NACHR/+ DBKDD/+H/+GR/+MITTE// //
 NACHR/+ DBKDD/+H/+GR/+MITTE// //

DIE IN DEN RAUM SUEDL/+ GRENZE
 DIE IN DEM RAUM SUEDL/+ GRENZE
 WISNIE WSK | SEE · WILNA /KL/ AUSSCHLIESSLICH/KL/
 WISNIE WSK | SEE · WILNA /KL/ AUSSCHLIESSLICH/KL/

WESTL/+ GRENZE /DOPP/ BAHNLINIE WILNA ·DUENABURG /KL/
 WESTL/+ GRENZE /DOPP/ BAHNLINIE WILNA ·DUENABURG /KL/

EINSCHLIESSLICH /+/KL/ /// NOERDL/+ GRENZE /DOPP/
 EINSCHLIESSLICH /+/KL/ /// NOERDL/+ GRENZE /DOPP/

NORDGRENZE BEREICH WBW EINGESETZTEN SICH/+ TRUPPEN
 NORDGRENZE BEREICH WBW EINGESETZTEN SICH/+ TRUPPEN
 WERDEN MIT WIRKUNG VOM 4/+7/+ PZ/+ AOK 3 EINSATZMAESSIG
 WERDEN MIT WIRKUNG VOM 4/+7/+ PZ/+ AOK 3 EINSATZMAESSIG

UNTERSTELLT/+ DIE IN DIESEM RAUME EINGESETZTEN
 UNTERSTELLT/+ DIE IN DIESEM RAUME EINGESETZTEN

KOMMANDANTUREN SIND AUF DIE WEISUNGEN DES PZ/+ AOK 3
 KOMMANDANTUREN SIND AUF DIE WEISUNGEN DES PZ/+ AOK 3

ANGEWIESEN/+ ABRUECKEN DER SICH/+ UND ORDNUNGSTRUPPEN
 ANGEWIESEN/+ ABRUECKEN DER SICH/+ UND ORDNUNGSTRUPPEN
 AUS DIESEM RAUME ERFOLGT LEDIGLICH AUF BEFEHL PZ/+
 AUS DIESEM RAUME ERFOLGT LEDIGLICH AUF BEFEHL PZ/+

Von	An	Tag	Zeit	Name	Dienstgrad
AOK 3/7/11 // //					
AOK 3/7/11 // //					

+++WEHRM/+BEFH/+WEISSRUTH/ ROEM/EINS/A/NR/+3092/44-GEH
 +++WEHRM/+BEFH/+WEISSRUTH/ ROEM/EINS/A/NR/+3092/44-GEH

000830

Geheime Kommandosache

Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien
Ia Nr. 541

8. JUN 1944

Bearb. (St.)

/44 g.Kdos. 8204/44 H.Qu., d. 27.6.1944

Ant:

12 Ausfertigungen

2. Ausfertigung

Betr.: Panzerspermlinie
Einsatz Pi.Rgt.Stab zbV.547

Bezug: WBW Ia/Pl Nr.590/44 geh.v.2.5.44

Oberkommando der Heeres-
gruppe Mitte

- 1) Pi.Rgt.Stab zbV.547 erhält den Auftrag, in engster Zusammen-
arbeit mit 52.Sich.Div., 390.(F.A)Div., 391.Sich.Div. und
WOK Minsk den Ausbau der mit Bezug befohlenen Panzersperlli-
nie technisch zu leiten. Er führt die Erkundung von panzer-
sicheren Gelände und von weiteren Sperrmöglichkeiten bauli-
cher Art durch und bestimmt die Art und das Ausmaß der Sperr-
bauten nach Maßgabe der aufbringbaren Arbeitskräfte.
- 2) Ausbauschwerpunkte sind:
 - a) Strecke Molo - Polozk bis Bereichsgrenze unter besonderer
Berücksichtigung der Seensperre bei Ziabki.
 - b) Strecke Molo - Minsk - Stolpce, wobei die Anschlüsse an
den Verteidigungsausbau des Festen Platzes Minsk verstärkt
auszubauen sind.
- 3) Der Dienstsitz des Stabes ist Molo. Unterbringung ist durch
391.Sich.Div. zu veranlassen und zu melden.
- 4) Der Stab untersteht dem WBW unmittelbar. Der Kommandeur hält
am 1. und 15. j.M. dem Ia beim WBW Vortrag über den Ausbau-
fortschritt, erstmalig am 15.7.44.
Die angeordneten Terminmeldungen sind in Zukunft durch den
Pi.Rgt.Stab z.b.V. 547 dem WBW zuzuleiten.

Für den Wehrmachtbefehlshaber
Der Chef des Generalstabes
I. V.

Verteiler:

Im Entwurf

W.B.W.
Oberstleutnant

/Un.



Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien
Ia

H.Qu., den 24.6.1944

296
[Handwritten initials]

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Eing. 25. JUN. 1944	Beaufh.
Dr. Nr. 4990/144	Verb.
Nr.	

Betr.: Anerkennungen.
Anl.: 1

An
Oberkommando Heeresgruppe Mitte

In der Anlage wird Auszug aus dem Korpsbefehl Nr. mit der Bitte um Kenntnissnahme vorgelegt.

Für den Wehrmachtbefehlshaber
Der Chef des Generalstabes
I.V.

[Large handwritten signature]

Ha/Knö.

000832

Auszugsweise Abschrift

aus

Korpsstabsbefehl Nr. 28 v. 22.6.44

III. Anerkennungen.

- a) Bei den schlagartig konzentrisch durchgeführten Bandenanschlägen auf die Bahnstrecken in der Nacht vom 19. zum 20.6.1944 haben sich die beteiligten Einheiten sehr gut geschlagen.

Es gelang, fast 40 vom Hundert sämtlicher Anschläge, zum Teil in schweren Kämpfen, zu verhindern.

Ich spreche allen Offz., Uffz. und Mannschaften meine Anerkennung für ihre Einsatzbereitschaft und vorbildliche Haltung aus.

Besondere Anerkennung gebührt den Besatzungen von Stützpunkt und Bahnhof Juraciszki I/37 (Strecke Lida-Molodetschno) einschl. den Männern eines dort stehenden Urlauberzuges, die einen Angriff von etwa 300 schwer bewaffneten Banditen mit verhältnismäßig geringen Verlusten abweisen konnten, ferner der Besatzung eines Stützpunktes sw. Smolewitsche (Strecke Minsk-Berissow) IV/511, die ihren im Feuerkampf niedergebrannten Stützpunkt nach Hinauswurf des dreimal eingebrochenen Gegners gegenüber 12-facher Übermacht halten konnte.

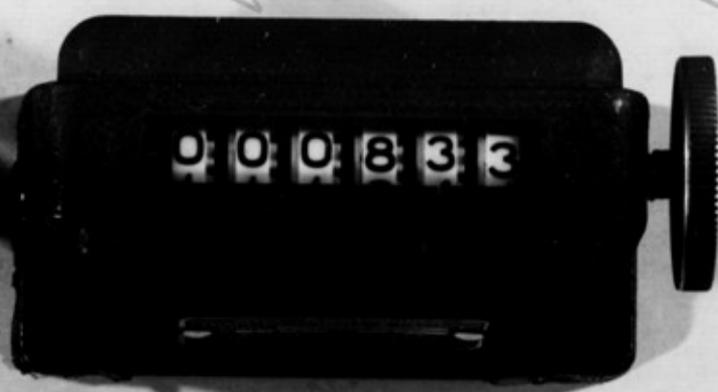
Ich bewillige jedem der am Kampf beteiligten Angehörigen der beiden Stützpunktbesatzungen als besondere Belohnung je 1/2 Flasche Spiritousen und 50 Zigaretten. Die Aushändigung veranlasst der Div.-Intendant.

Soweit einzelne Soldaten besondere Tapferkeitstaten vorbracht haben, ist zu prüfen, ob Vorschlag zum S.M. in Frage kommt.

gez. Graf Rothkirch

P. d. d. d. A.


Oblt.



Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien

25. Annahme, dass im
Hauptquartier, den 25. Juni 1944
Feldpostnummer 47349

An

rechthertige Antwort
Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Eing.	24. JUN 1944
Bz. Nr.	
Rnl.	

Am 27. Juni fliege ich 7.30 Uhr mit Storch in den Bereich der 201. Sich. Div. Gegend Glebokie.

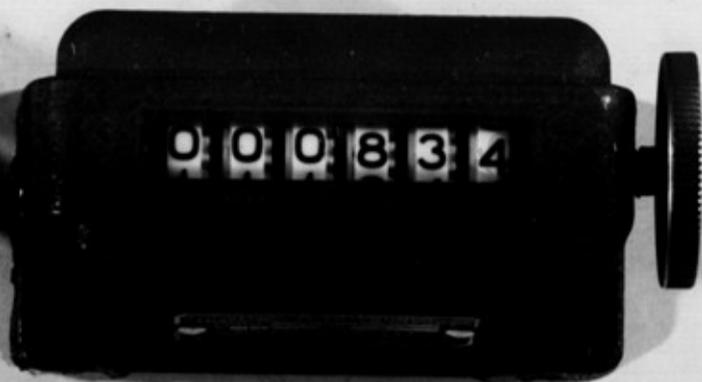
Ich finde es gut, wenn mich ein Herr der Heeresgruppe begleitet, damit er sich aus eigener Anschauung ein Bild von den Stärken der Truppe und den Sicherungsdiensten machen kann.

Der betr. Offz. müsste im eigenen Storch fliegen. Rückflug ab Glebokie am 28. Juni 18.00 Uhr.

Falls Heeresgruppe mit Vorschlag einverstanden, bitte ich um unmittelbare Orientierung an mich.

W. B. W. *[Signature]*

[Handwritten notes]
Stepherson
N
27. Juni
am 27. Juni



Ferngerät

23. 6. 44
21.45 Uhr

081
f

Wehrm.Befh. Weißruthenien meldet:

Egr. Linke befindet sich auf dem Marsch nach Ossipowitschi,
zur Zeit Minsk-Personenbahnhof. Weiterfahrt in einer
Stunde. Bis dahin zu erreichen über Bahnhofs-Komman-
dantur Personenbahnhof Minsk.

/Bg.

[Handwritten signature]

000835

*Obstlt. H. Voss mit der Bitte
um Ausnahmemaßnahme.*

Wehrmachtbefehlshaber
Weißruthenien
Abt. IIa

H. Qu.
H.Qu., den 22.6.1944.

Korpstagesbefehl Nr. 28.
=====

1.) IIa Anerkennungen.

a) Bei den schlagartig konzentrisch durchgeführten Bandenanschlügen auf die Bahnstrecken in der Nacht vom 19. zum 20. 6. 1944 haben sich die beteiligten Einheiten sehr gut geschlagen.

Es gelang, fast 40 vom Hundert sämtlicher Anschläge, zum Teil in schweren Kämpfen, zu verhindern.

Ich spreche allen Offz., Uffz. und Mannschaften meine Anerkennung für ihre Einsatzbereitschaft und vorbildliche Haltung aus.

Besondere Anerkennung gebührt den Besatzungen von Stützpunkt und Bahnhof Juraciszki I/37 (Strecke Lida-Molodetschno) einschl. den Männern eines dort stehenden Urlaubierzuges, die einen Angriff von etwa 300 schwer bewaffneten Banditen mit verhältnismäßig geringen Verlusten abweisen konnten, ferner der Besatzung eines Stützpunktes sw. Smolewitsche (Strecke Minsk-Borissow) IV/611, die ihren im Feuerkampf niedergebrannten Stützpunkt nach Hinauswurf des dreimal eingebrochenen Gegners gegenüber 12-facher Übermacht halten konnte.

Ich bewillige jedem der am Kampf beteiligten Angehörigen der beiden Stützpunktbesatzungen als besondere Belohnung je 1/2 Flasche Spirituosen und 50 Zigaretten. Die Aushändigung veranlasst der Divisionsintendant.

Soweit einzelne Soldaten besondere Tapferkeitstaten vollbracht haben, ist zu prüfen, ob Vorschlag zum E.K. infrage kommt.

gez. Graf Rothkirch.

b) Ich spreche dem Hiwi-Kommando der F.K.(V) 812 in Kopacze für seinen tapferen Einsatz bei der Bekämpfung von Banditen und der Entfernung von Minen in der Zeit vom 9. bis 12. Juni 1944 meine besondere Anerkennung aus.

Ich bewillige den Beteiligten je 1/2 Flasche Branntwein und 50 Zigaretten als besondere Belohnung. Die Aushändigung veranlasst der Divisionsintendant.

gez. Graf Rothkirch.

2.) IIa Vermerk der Frontleitstellen auf Urlaubsscheinen, Dienstreiseausweisen usw.

Gem. Verfg. OKW Nr. 619/44 g. AWA/W Allg.(IIa) vom 27.5. 1944 sind ab sofort auf den Reiseberechtigungsscheinen die zuständigen Frontleitstellen zu vermerken.

Die Eintragung ist links auf der vorderen Seite vorzunehmen, z.B.: Zuständige Frontleitstelle

000836

- 2 -

Die die Versetzung bzw. Kommandierung aussprechende Kommandobehörde (Divisionen u. W.O.K.Minsk) haben daher in den Versetzungs- bzw. Kommandierungsverfügungen stets die zuständige Frontleitstelle anzugeben. Erforderlichenfalls ist dieselbe bei der nächsten Frontleitstelle zu erfragen.

Für den Wehrmachtbefehlshaber
Der Chef des Generalstabes

I: V.
gez. K r e i d e l

F.

d.

R.-

H. General
Oberstleutnant und Adjutant.

Verteiler:

Korpstagesbefehl.

000837

Fernschreiben

V. W.B.W. Ia

18.6.1944.

Heeresgruppe Mitt.

Nr. 7657/44 geh.

- AN
- 1) OKH/GenStab/Op.I
 - 2) OKH/GenStab/Org.I
 - 3) Obkdo.H.Gr.Mitte (8-fach, durch Kurier)

Betr.: Zustandsbericht 221. Sich.-Div.

I. Unterstellte Btl.

9 (3 starke, 3 mittlere, 3 schwache Btl.)

II. Artillerie:

4 Bttn. mit 15 le. Rohren und zwar

5 le.F.H.308 (r)	12,2 cm
4 JKH 290 (r)	7,62 cm
4 F.K.295,2 (r)	7,62 cm

III. Einsatzbereite Pak

4 le. Pak, 12 m. Pak, 1 s. Pak

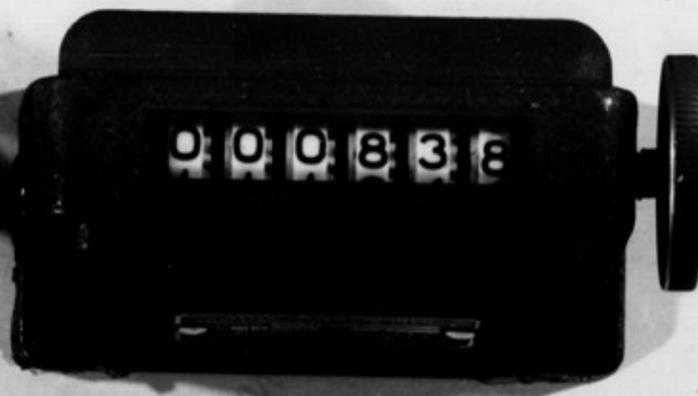
Wehrmachtbefh. Weisruthenien

Ia Nr. 2885/44 geh.

/D

Trop - 04

[Handwritten signature]



Geheime Kommunikation

Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien
Ia/Pi Az.: 39 Nr. 42/44 S.Kdos

Oberkommando Heeresgruppe Mitte
Eing. 26. MAI 1944 H. Qu., den 26.5.44
Nr. 6551/44

Betr.: Panzersperrlinie
Bezug: 1.) Obkdo.H.Gr.Mitte Ia Nr. 3139/44 S.Kdos vom 25.4.44
2.) Obkdo.H.Gr.Mitte FS Ia/Gen.d.H. 26.4.44 gen v. 17.5.44

Anlagen: 1 Karte 1:300 000 Heeresgruppenkdo. Mitte
1 Übersicht

An Oberkommando-Heeresgruppe Mitte
Eing.: 28. MAI 1944
544/44 / d. Adaf.

Pl. 2: 2 Ausfertigungen
Pl. 3: 1 Ausfertigung
Pl. 4:
RdI.: b

Zu Ziffer 5.) obigen Bezugs wird auf den beigegeführten Anlagen zum befohlenen Termin gemeldet.

Mit der einheitlichen Durchführung der weiteren Erkundungen und Bauarbeiten wird der gemäß Bezug 2.) ab 15.6.44 wieder verfügbare Pi.-Rgt. Stab z.b.V. 547 beauftragt.

Für den Wehrmachtbefehlshaber
Der Chef des Generalstabes

4.6. ~~Zornig~~ Wehrmachtbefehlshaber
W.V. 30.V.44

Bi/Pi 3

000839

Anlage zu Ia/Pi 42/44 g. Kdos.

Opn. Pi / 549/44 g Kdos

Übersicht über die ausgebildeten Panzervernichtungstrupps im Zuge der Panzersperrlinie.

12 Im Abschnitt der 52. Sich. Div. sind an den eingezeichneten 12 Panzervernichtungstrupps in einer Gesamtstärke von 48 Mann bereitgestellt.

In Lesna und Bara werden Lehrgänge für Pz-Vernichtung laufend durchgeführt, sodass sich die Zahl weiter erhöhen wird.

4 Im Abschnitt der 390. P.A. Div. sind 15 Mann in Pz.-Vernichtung ausgebildet.

Die Ausbildung wird an der Inf.-Pi.-Schule in Koydanow ständig betrieben. Dort befinden sich ebenfalls 20 ausgebildete Männer.

5
25 Im Abschnitt des f. Pl. Minsk sind 100 Mann in Pz.-Nahbekämpfung in Borissow ausgebildet.

Die Ausbildung wird weiter durch eigene Lehrgänge auf eine noch breitere Basis gestellt.

Minsk wird ausserdem rundum durch Baumassnahmen panzersicher gemacht.

13 Im Abschnitt des Rgt. 603 sind 13 Panzervern.-Trupps mit einer gesamtstärke von 39 Mann bereitgestellt.

12 Im Abschnitte des Rgt. 51 stehen 46 Mann für Panzervernichtung zur Verfügung. Das Rgt. führt seit Mai laufend Lehrgänge durch.

9 Im Abschnitt der Gruppe Finster entlang der Strasse Parafianow-Beresino befinden sich 35 in Panzervernichtung ausgebildete Soldaten. Weitere Ausbildung wird z. Zt. betrieben.

12 Im Abschnitt der Rgt 34 befinden sich 49 in Panzervernichtung ausgebildete Soldaten, deren Einsatz in der Sperrlinie in kürzester Zeit erfolgen kann.

7 Dem Kampfkommandanten von Glebokie steht 1 Pz.-Vernichtungstrupp zur Verfügung.

9 3 Die Ausrüstung der Trupps mit Kampfmitteln ist im Gange. Die bereits zugeführten Kampfmittel sind für Ausbildung teilweise aufgebraucht. Der Nachschub an Faustpatronen und Ofenrohren macht Schwierigkeiten. Panzerminen sind genügend vorhanden.

000840

Generale-Kommandosfer

Entwurf

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte
Ia Nr. 5139/44 g.Kdos.

H.Qu., den 25. 4. 1944.

14 Ausfertigungen
9 .Ausfertigung

An

alle Armeen
Wehrm.Befn.Weibruthenien
Wehrkr.Kdo.Gen.Gouv.

nachr.:

Luftfl.Kdo.6

Höh.3S-u.Pol.Führer Rußland Mitte

Heeresgruppe
Stab d. Nachr. Bata.

28. April 1944

an
ab

Die tiefen Durchbrüche fdl.Panzerkräfte während der Kampfhandlungen im Südtteil der Ostfront und die Tatsache, daß die Front der 9., 4.Armee und 3.Pz.Armee zur Verstärkung des rechten H.Gr.-Flügels bis an die Grenze des Tragbaren geschwächt werden mußte, zwingen zur sofortigen Einleitung folgender Maßnahmen:

- 1.) Alle Armeen haben in ihren Bereichen in der Tiefe an hierfür geeigneten Sperrstellen die Errichtung von Panzersperren jeglicher Art durchzuführen bzw. den Bau solcher Sperren zu überprüfen oder zu vervollständigen.
- 2.) 2.Armee wird hierbei besonders auf Sperrung in der Linie Bug südl.Wlodawa - Seenkette bis Maloryta - Kobryna hingewiesen.
- 2.) Im Zuge der allgemeinen Linie Schnittpunkt des Bug mit der Trennungslinie zur H.Gr.Nordukraine - Verlauf des Bug - Brest - Bereza Kartuska - Baranowicze - Koidanowo - Minsk - Dokszyce - Eisenbahn Molodeczno-Polozk bis Schnittpunkt mit der Nordgrenze des H.Gr.-Bereichs ist mit dem Ausbau einer Panzersperrrlinie zu beginnen.
- 3.) Zweck dieser Panzersperrrlinie ist es, durchgebrochene fdl. Pz.-Verbände zum Stehen zu bringen. Hierzu sind in allen im Zuge dieser Linie, vornehmlich an den von Osten heranführenden Verkehrswegen liegenden Ortschaften und Stützpunkten vorbereitete Sperren gegen fdl.Panzerkampfwagen bereitzulegen, deren Aufbau in kürzester Frist möglich ist, Kunstbauten zur Sprengung vorzubereiten, den hierzu notwendigen Sprengstoff vorausschauend bereitzulegen.

Es ist selbstverständlich, daß aus Mangel an Personal und Material an eine durchlaufende Sperrlinie nicht gedacht werden kann.

W.V. 25.V.44 - 2 -

000841

- 2 -

4.) In allen im Zuge dieser Linie liegenden Ortschaften und Stützpunkten ist sofort mit der Ausbildung von Pz.Vernichtungstrupps mit den Pz.Nahbekämpfungsmitteln zu beginnen. Hierzu sind alle in den betr.Ortschaften und Stützpunkten befindlichen deutschen Kräfte, gleichgültig welcher Art, heranzuziehen. Luftfl.Kdo.6 und Höh.SS-u.Pol.Führer Rußland Mitte werden gebeten, entsprechende Befehle zu erlassen.

Auch vorwärts der genannten Linie, besonders im Zuge der Straßen, sind möglichst zahlreiche Pz.Vernichtungstrupps aufzustellen und auszubilden.

5.) In den größeren Standorten wie Brest, Kobryn, Bereza Kartuska, Baranowicze, Minsk und Glebockie ist die Rundumverteidigung im Zuge der von der Front kommenden Hauptzufahrtswege vornehmlich nach den Gesichtspunkten der Pz.Abwehr und der Sperrungen gegen Bewegungen fdl. Pz.Fahrzeuge auszubauen.

Zum 25.5.44 ist mir durch Wehrm.Befh.Weißruthenien erstmalig, von da ab 14-tägig, zu melden

- a) auf Karte 1 : 300 000 die angelegten bzw. vorbereiteten Panzersperren,
b) in einer besonderen Übersicht Zahl der ausgebildeten Panzervernichtungstrupps im Zuge der vorerwähnten Linie.

Wehrkr.Kdo.Gen.Gouv. wird gebeten, für seinen Bereich den Ausbau einer entsprechenden Panzersperrlinie im Einvernehmen mit A.O.K.2 zu befehlen.

Um Mitteilung des Veranlaßten wird gebeten.

gez.: Busch
Generalfeldmarschall.

F. d. R.:

[Handwritten Signature]
Oberstleutnant i.G.

Für die Richtigkeit der Verschlüsselung	
Befördert durch	Generalfeldmarschall
	Fernschreibstelle
HNOX Nr.	<i>[Handwritten]</i>
an	<i>[Handwritten]</i>
1277	<i>[Handwritten]</i>
<i>[Handwritten]</i>	

/M

000842

Verteiler

zu Okdo.H.Gr.Mitte, Ia Nr. 5139/44 g.Kdos. vom 25.4.1944.

A.O.K.2	1.Ausf.
A.O.K.9	2. "
A.O.K.4	3. "
Pz.A.O.K.3	4. "
Wehrm.Befh.Weiruthenien	5. "
Wehrkr.Kdo.Gen.Gouv.	6. "
<u>Nachrichtl.:</u>	
Luftfl.Kdo.6	7. "
Höh.SS-u.Pol.Führ.Rußl.Mitte	8. "
<u>nach Abgang:</u>	
Ia (Entw.)	9. "
Ia/op	10. "
O.Qu.	11. "
Gen.d.Pl.	12. "
K.T.B.	13. u. 14. "

000843

Geheime Kommandosache

Entwurf.

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte
Ia Nr. 5139/44 g.Kdos.

H.Qu., den 25.4.1944.

An

~~A.O.K.2~~ *Armee*
Wehrm.Befh.Weißruthenien
Wehrkr.Kdo.Gen.Gouv.

nachr.:

Luftfl.Kdo.6
Höh.SS-u.Pol.Führ.Rußland Mitte

Die tiefen Durchbrüche fdl.Panzerkräfte während der Kampfhandlungen im Südteil der Ostfront und die Tatsache, daß die Front der 9., 4.Armee und 3.Pz.Armee zur Verstärkung des rechten H.Gr.-Flügels bis an die Grenze des Tragbaren geschwächt werden mußte, zwingen zur sofortigen Einleitung folgender Maßnahmen:

- 1.) Alle Armeen haben in ihren Bereichen ^{an hierfür geeigneten} Sperrstellen die Errichtung von Panzersperren jeglicher Art durchzuführen bzw. den Bau solcher Sperren zu überprüfen oder zu vervollständigen.
- 2.) 2.Armee wird hierbei besonders auf Sperrung in der Linie Bug südl.Wlodawa - Seenkette bis Maloryta - Kobryn hingewiesen.
- 2.) Im Zuge der allgemeinen Linie Schnittpunkt des Bug mit der Trennungslinie zur H.Gr.Nordukraine - Verlauf des Bug - Brest - Bereza Kartuska - Baranowicze - Koidanowo - Minsk - Dokszyce - Eisenbahn Molodeczno - Polozk bis Schnittpunkt mit der Nordgrenze des H.Gr.Bereichs ist mit dem Ausbau einer Panzersperrlinie zu beginnen.
- 3.) Zweck dieser Panzersperrlinie ist es, durchgebrochene fdl. Pz.-Verbände zum Stehen zu bringen. Hierzu sind in allen im Zuge dieser Linie, vornehmlich an den von Osten heranführenden Verkehrswegen liegenden Ortschaften und Stützpunkten, vorbereitete Sperren gegen fdl.Panzerkampfwagen bereitzulegen, deren Aufbau in kürzester Frist möglich ist, Kunstbauten zur Sprengung vorzubereiten, den hierzu notwendigen Sprengstoff vorausschauend bereitzulegen.

Es ist selbstverständlich, daß aus Mangel an Personal und Material an eine durchlaufende Sperrlinie nicht gedacht werden kann.

000844

- 2 -

4.) In allen im Zuge dieser Linie liegenden Ortschaften und Stützpunkten ist sofort mit der Ausbildung von Pz.Vernichtungstrupps mit den Pz.Nahbekämpfungsmitteln zu beginnen. Hierzu sind alle in den betr.Ortschaften und Stützpunkten befindlichen deutschen Kräfte, gleichgültig welcher Art, heranzuziehen. Luftfl.Kdo.6 und Höh.SS-u.Pol.Führ. werden gebeten, entsprechende Befehle zu erlassen.

Auch vorwärts der genannten Linie, besonders im Zuge der Straßen, sind möglichst zahlreiche Pz.Vernichtungstrupps aufzustellen und auszubilden.

5.) In den größeren Standorten wie Brest, Kobryn, Bereza Kartuska, Baranowicze, Minsk und Glebockie ist die Rundumverteidigung im Zuge der von der Front kommenden Hauptzufahrtswege vornehmlich nach den Gesichtspunkten der Pz.Abwehr und der Sperrungen gegen Bewegungen fdl.Pz.Fahrzeuge auszubauen.

Zum 25.5.44 ist mir durch Wehrm.Befh.Weißruthenien erstmalig, von da ab 14-tägig, zu melden

a) auf Karte 1:300 000 die angelegten bzw. vorbereiteten Panzersperren,

b) in einer besonderen Übersicht Zahl der ausgebildeten Panzervernichtungstrupps im Zuge der vorerwähnten Linie.

Wehrkr.Kdo.Gen.Gouv. wird gebeten, für seinen Bereich den Ausbau einer entsprechenden Panzersperrelinie im Einvernehmen mit A.O.K.2 zu befehlen.

Um Mitteilung des Veranlaßten wird gebeten.

gez.: Busch
Generalfeldmarschall.



1/M
P. Busch
Gen. Gouv.
KTB
T. Busch

000845

Tav. Chef

die Aufstellung

Abgaben von

meiner Planung

Abgaben

Abgaben

24/4 H

Anlage gen Gen d. P.

3. Mitgef. d. P.

N

000846

Entwurf.

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

H.Qu., den 23.4.44.

Ia Nr.

/44 g.Kdos.

Geheime Kommandosache

An

A.O.K. 2 ,

Wehrmachtbefh. Weißruthenien,

Wehrkreiskdo. Generalgouvernement,

nachrichtlich an:

Luftfl.Kdo. 6

Höh.SS-u.Polizei-Führer Rußland Mitte

Die tiefen Durchbrüche fdl.Panzerkräfte während der Kampfhandlungen im Südtail der Ostfront und die Tatsache, daß die Front der 9., 4.Armee und 3.Pz.Armee zur Verstärkung des rechten H.Gr.-Flügels bis an die Grenze des Tragbaren geschwächt werden mußte, zwingen zur sofortigen Einleitung folgender Maßnahmen:

- 1.) ~~Die~~ Im Zuge der allgemeinen Linie Schnittpunkt des Bug mit der Trennungslinie zur Heeresgruppe Nordukraine - Verlauf des Bug - Brest - Bereza Kartuska - Baranowicze - Koidanowo - Minsk - Dokszyce - Eisenbahn Molodeczno - Polosk bis Schnittpunkt mit der Nordgrenze des H.Gr-Bereichs ist mit dem sofortigen Ausbau einer Panzersperrlinie zu beginnen .
- 2.) Zweck dieser Panzersperrlinie ist es, den Durchbruch fdl. Pz.Verbände zum Stehen zu bringen. Hierzu sind in allen im Zuge dieser Linie, vornehmlich an den von Osten heranführenden Verkehrswegen liegenden Ortschaften und Stützpunkten vorbereitete Sperrungen gegen fdl.Panzerkampfwagen bereitzulegen, deren Aufbau in kürzester Frist möglich ist, Kunstbauten zur Sprengung vorzubereiten, den hierzu notwendigen Sprengstoff vorausschauend bereitzulegen.
- 3.) In allen im Zuge dieser Linie liegenden Ortschaften und Stützpunkten ist sofort mit der Ausbildung von Pz.Vernichtungstruppe mit den Pz. Nahbekämpfungsmitteln zu beginnen. Hierzu sind alle in den betr.Ortschaften und Stützpunkten befindlichen deutschen Kräfte, gleichgültig, welcher Art, heranzuziehen. Luftfl.Kdo.6 und HSh.SS-u.PolFhr. werden gebeten, entsprechende Befehle zu erlassen.
- 4.) In den größeren Standorten wie Brest, Kobryn, Bereza Kartuska, Baranowicze, Minsk und Glebokie ist die im Zuge der von der Front kommenden Hauptzufahrtswege verlaufende Rundumverteidigung vornehmlich nach den Gesichtspunkten der Pz.Abwehr und der Sperrungen gegen Bewegungen fdl.Pz.Fahrzeuge auszubauen.

/Me.

000847

-- 2 --

Zum 25.5.44 ist mir durch Wehrmachtbefh. Weißruthenien erstmalig, von da ab 14-tägig, zu melden

- a) auf Karte 1:300 000 die angelegten bzw. vorbereiteten Panzersperren,
- b) in einer besonderen Übersicht Zahl der ausgebildeten Panzervernichtungstrupps im Zuge der vorerwähnten Linie.

Wehrkreiskommando Gen.Gouvernement wird gebeten, für seinen Bereich den Aufbau einer entsprechenden Panzersperrlinie im Einvernehmen mit A.O.K. 2 zu befehlen.

Um Mitteilung des Veranlassenden wird gebeten.

gez. **B u s c h**

Generalfeldmarschall

/Me.



2. H. ist sehr wichtig, dass auch Maryat an
Personal und Material an eine Dörferei,
für die gleiche nicht geklagt werden kann.

8



1.) Alle Personen haben in ihren Wohnungen an
jeder geeigneten Stelle Zerkleinern der Fe-
schung von Feuerzeugen jeglicher Art hing-
zustellen bzw. den bei jeder Zerkleinern zu über-
geben bzw. zu sammeln.

2.) Feuerzeuge

h. können nicht hierbei besonders auf Zerkleinern an
den hierin ~~offen~~ hing. für die Wiederverwertung - Fern-
Kette bei Maloyka - Koblenz eingewiesen.

000850

Entwurf.

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

H. Qu., den 23.4.44.

Ia Nr.

/44 g.Kdos.

Geheime Kommandosache

An

A.O.K. 2 ,

Wehrmachtbefh. Weißruthenien,

Wehrkreiskdo. Generalgouvernement,

nachrichtlich an:

Luftfl.Kdo. 6

Höh.SS-u.Polizei-Führer Rußland Mitte

Die tiefen Durchbrüche fdl.Panzerkräfte während der Kampfhandlungen im Südtteil der Ostfront und die Tatsache, daß die Front der 9., 4.Armee und 3.Pz.Armee zur Verstärkung des rechten H.Gr.-Flügels bis an die Grenze des Tragbaren geschwächt werden mußte, zwingen zur sofortigen Einleitung folgender Maßnahmen:

1.) ~~Die~~ Im Zuge der allgemeinen Linie Schnittpunkt des Bug mit der Trennungslinie zur Heeresgruppe Nordukraine - Verlauf des Bug - Brest - Bereza Kartuska - Baranowicze - Koidanowo - Minsk - Dokszyce - Eisenbahn Molodeczno - Polozk bis Schnittpunkt mit der Nordgrenze des H.Gr.-Bereichs ist mit dem sofortigen Ausbau einer Panzersperrlinie zu beginnen .

2.) Zweck dieser Panzersperrlinie ist es, ^{den Durchbruch} den Durchbruch fdl. Pz.Verbände zum Stehen zu bringen. Hierzu sind in allen im Zuge dieser Linie, vornehmlich an den von Osten heranführenden Verkehrswegen liegenden Ortschaften und Stützpunkten vorbereitete Sperrungen gegen fdl.Panzerkampfwagen bereitzulegen, deren Aufbau in kürzester Frist möglich ist, Kunstbauten zur Sprengung vorzubereiten, den hierzu notwendigen Sprengstoff vorausschauend bereitzulegen.

3.) In allen im Zuge dieser Linie liegenden Ortschaften und Stützpunkten ist sofort mit der Ausbildung von Pz.Vernichtungstrupps mit den Pz. Nahbekämpfungsmitteln zu beginnen. Hierzu sind alle in den betr.Ortschaften und Stützpunkten befindlichen deutschen Kräfte, gleichgültig, welcher Art, heranzuziehen. Luftfl.Kdo.6 und Höh.SS-u.PolFhr. werden gebeten, entsprechende Befehle zu erlassen.

4.) In den größeren Standorten wie Brest, Kobryn, Bereza Kartuska, Baranowicze, Minsk und Glebokie ist die im Zuge der von der Front kommenden Hauptzufahrtswege verlaufende Rundumverteidigung vornehmlich nach den Gesichtspunkten der Pz.Abwehr und der Sperrungen gegen Bewegungen fdl.Pz.Fahrzeuge auszubauen.

000851

.. -- 2 --

m
Zum 25.5.44 ist mir durch Wehrmachtbefh. Weißruthenien erstmalig, von da ab 14-tägig, zu melden

- a) auf Karte 1:300 000 die angelegten bzw. vorbereiteten Panzersperren,
- b) in einer besonderen Übersicht Zahl der ausgebildeten Panzervernichtungstrupps im Zuge der vorerwähnten Linie.

Wehrkreiskommando Gen.Gouvernement wird gebeten, für seinen Bereich den Aufbau einer entsprechenden Panzersperrlinie im Einvernehmen mit A.O.K. 2 zu befehlen.

Um Mitteilung des Veranlaßten wird gebeten.

gez. Busch

Generalfeldmarschall

/Me.

000852

Geheime Kommandosache

Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien
Ia Br. B. Nr. 523 /44 g.Kdos.

H.Qu., den 18.6.1944.

Betr.: Aktivierung des ^BBandenkampfes.

3 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Bezug: Der Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Mitte
Ia Nr. 7520/44 g.Kdos. vom 16.6.44.

Anlagen: 1

An

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte.

In der Anlage wird ein Befehlsentwurf des Wehrmachtbefehlshabers Weißruthenien zu dem Befehl des Herrn Oberbefehlshabers der Heeresgruppe Mitte über die Aktivierung des Bandenkampfes vom 16.6.44 mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

Die sehr geringe Zahl der an den Nachschubwegen eingesetzten Sicherungskräfte gestattet lediglich dann einen schwerpunktmäßigen Einsatz der Truppen im 5 km-Vorfeld nach beiden Seiten der Bahnen, wenn die Zahl der Streifen auf den Bahnlinien und der jetzt im Vorge-lände eingesetzten Lauerspähtrupps aus ^Menschenmangel zeitweise unter-bleibt und die örtliche Sicherung der Stützpunkte bewußt bis auf ^{ein}Mindestmaß, zeitweise 5 Mann, herabgesetzt wird.

Dies wird voraussichtlich eine Zunahme der Sprengungen an den Nachschublinien mit sich bringen, sobald der ^Gegner bei den zur Ver-fügung stehenden geringen ^Kräften die neuen Maßnahmen erkannt hat.

Die geforderte Aufstellung verstärkter Alarmeinheiten zwingt dazu, alle bisher gegebenen Verfügungen über teilweise, zeitlich be-schränkte oder gänzliche Befreiung der Versorgungstruppen und vor allem der Luftwaffe aufzuheben, wenn die daneben geforderten territorialen Aufgaben wie Ausbau der Ortschaften, Bau der Panzersperrlinien, Luftschutzmaßnahmen nicht leiden sollen.

Von allen Dienststellen und Einheiten muß daher die Gestellung zu den Alarmeinheiten gefordert werden. Die Stärke der abzugebenden Alarmeinheiten wird örtlich durch die entsprechenden ^Kommandanten bzw. Standortältesten auf Grund der Stärke der Einheiten festgelegt, wobei lediglich zu berücksichtigen ist, daß

- a) die Versorgung der Front sichergestellt ist,
- b) die Nachrichten-Verbindungen aufrecht erhalten werden müssen.

In diesem Zusammenhang ist es nicht mehr möglich, bei einem Einsatz von Alarmeinheiten aus Versorgungstruppen der Heeresgruppe

WBSW.

000853

- 2 -

bezw. der Armeen über die Dauer von 3 Tagen hinaus besondere
Freigabe-Genehmigung zu beantragen, da hierdurch die Initiative
der einzelnen Führer zu sehr eingeschränkt und überraschende
Unternehmungen auf Grund der vorher erforderlichen langen Vor-
bereitungen nicht mehr möglich sind.

Es wird gebeten, die Luftflotte 6 und den Oberquar-
tiermeister der Heeresgruppe entsprechend anzuweisen.

W. M. M. M.

000854

Anlage zu
Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien

Abt. Ia Nr. 523 144 gch. Kdos.

Ia

18. 6. 1944.

Betr.: Aktivierung des Bandenkampfes.

Bezug: Der Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Mitte
Ia Nr. 7520/44 g.Kdos. vom 16.6.44

Der Herr Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Mitte hat mit Verfügung Ia Nr. 7520/44 g.Kdos. den Armeen und dem Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien eine noch stärkere Aktivierung des Bandenkampfes als bisher zur Pflicht gemacht.

Der Herr Oberbefehlshaber hat befohlen:

- 1) In einem Streifen von 5 km Breite beiderseits der Bahnen und Straßen sind unter Schwächung der Stützpunkte außerhalb der wichtigen Kunstbauten Tag und Nacht Streifen und Jagdkommandos einzusetzen. Mit ihnen ist der Feind aufzusuchen und anzugreifen.
- 2) In dem vorerwähnten Streifen liegende Waldstücke, Ortschaften, Sumpfgebiete usw. sind laufend zu überwachen und zu durchsuchen.
- 3) Die in Ziffer 1) befohlenen Streifen und Jagdkommandos sind ohne Rücksicht auf die Tageseinteilung, lediglich nach dem taktischen Auftrag, so lange einzusetzen, wie es die erfolgreiche Durchführung ihrer Aufgabe erfordert. Ausstattung mit Munition und Verpflegung für mehrere Tage, Beweglichmachung (Reiter- und Radfahrstreifen usw.) sind eingehend vorzubereiten. Energische Führer, ohne Rücksicht auf Dienstgrad und Dienststellung, sind an die Spitze derartiger Kleinunternehmen zu stellen.
- 4) Für den übrigen Bereich, außerhalb der Straßen und Eisenbahnen, sind in allen von deutschen Kommandobehörden, Dienststellen und Organisationen belegten Orten und Stützpunkten, soweit noch nicht geschehen, kampfkraftige Einheiten zu bilden, die unter Führung der Standortältesten oder der jeweils kampferfahrensten Führer des betreffenden Ortes oder Stützpunktes alle wehrfähigen deutschen Männer umfassen. Den hierdurch gebildeten Einheiten wird die Aufgabe gestellt, in laufenden Unternehmungen in der Umgebung des betreffenden Ortes den Feind zu suchen und anzugreifen. Derartige Unternehmungen sind geeignet, den kämpferischen Geist der in den Orten und Stützpunkten liegenden Kommandobehörden, Dienststellen und Organisationen zu wecken und zu heben.
Für alle im Gebiet des Wehrmachtbefehlshabers Weißruthenien liegenden Orte und Stützpunkte mit Ortskommandanturen der Wehrmacht sind die entsprechenden Befehle durch Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien im Einvernehmen mit dem Generalkommissar Weißruthenien und dem Höheren SS- u. Pol. Führer Rußland Mitte und Weißruthenien, für den Bereich Wilna mit dem Höh. SS- und Pol. Führer Ostland zu erlassen.
Für alle Stützpunkte der Polizei und der SS erläßt Höh. SS- und Pol. Führer Rußland Mitte u. Weißruthenien entsprechende Befehle sinngemäß.
- 5) Die Durchführung aller Maßnahmen zur energischen Bandenbekämpfung verlangt persönliche Opfer von allen Wehrmachtteilen und zivilen Dienststellen. Es kommt auf die Zusammenfassung aller Kräfte an.

Hierzu befiehlt der Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien ergänzend:

- a) Einsatz von Streifen und Jagdkommandos im 5 km breiten Vorfeld auf jeder Seite der Bahnen und Straßen bei Tag und Nacht unter bewußter
hat

000855

- 2 -

Schwächung der Stützpunkte und unter Hintansetzung der Streifen und Lauerspähtrupps am Bahnkörper zu erfolgen. Es kommt auch hierbei darauf an, die Annäherung der Banditen an die Bahn bereits im Vorfeld zu verhindern.

Zurückstellung aller weiteren nicht ganz dringend notwendigen Ausbaurbeiten an Stützpunkten usw. ist infolgedessen erforderlich, wie überhaupt dieser neue Befehl den Vorrang vor allen anderen Dingen hat.

Ausreichender Schutz der Kunstbauten insbesondere der wichtigen Brücken ist weiterhin sicherzustellen.

- b) Für länger dauernde Unternehmungen, die sich auf mehrere Tage erstrecken, sind in erster Linie die Jagdkommandos der Btle. sowie sonstige örtliche Reserven der Rgter. - verstärkt durch Alarmeinheiten - einzusetzen.
- c) Jagdkdos., Eingreifgruppen und Reserven sind mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln im Bedarfsfalle beweglich zu machen - Aufstellung von Reiter- und Radfahrtrupps oder Zügen, Einsatz von Alarmtonnage - Schwerpunkt des beweglichen Kampfes hat in der Dunkelheit und Dämmerung zu liegen. Schnelle Verschiebung an bestimmte Schwerpunkte und überfallartige Vorstöße in der Nacht und im Morgengrauen sind Voraussetzung zur erfolgreichen Aushebung von Bandendörfern und erkannten Banden-Führungsstäben.
- Reiter- und Radfahrtrupps oder Züge sind aus den unterstellten Einheiten zunächst auf dem Kommandowege zu bilden und aufzustellen. Ihre Etatisierung und Zusammenfassung zu Stabs-Kpen. mit Nachr. und Pi-Zügen der Inf.Sich.Rgter. ist zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen.
- d) Entsprechend Ziffer 4) sind in verstärktem Maße überall kampfkraftige Einheiten über die bisherigen Alarmeinheiten I hinaus zu bilden. Hierzu sind neben allen Einheiten und Dienststellen der Wehrmacht und des Wehrmachtgefolges (OT) auch die Dienststellen der Polizei und Zivilverwaltung ausnahmslos durch die Kommandanten der Festen Plätze, Kampfkommandanten und Standortältesten heranzuziehen.
- Hierbei muß gewährleistet sein, daß die Versorgung der Front, die Aufrechterhaltung der Nachrichten-Verbindungen, die Durchführung der Luftschutzmaßnahmen und der laufende Ausbau der Standorte insbesondere an der Panzersperrlinie sichergestellt sind.

Alle bisher erlassenen Ausnahme-Bestimmungen für die Aufstellung von Alarmeinheiten I entfallen.

Entstehen bei einzelnen Dienststellen Schwierigkeiten durch die Ausführung dieses Befehls, die an Ort und Stelle nicht geregelt werden können, ist die Entscheidung des WBW herbeizuführen.

Das Oberkommando der Heeresgruppe Mitte ist gebeten, die im Bereich des WBW liegenden eigenen Versorgungstruppen und die der Armeen entsprechend anzuweisen.

Luftfl.Kdo. 6, Generalkommissar Weißbruthenien und der HÖ.SS.-u.Pol.fhr.Ru.Mi.u.Weißr. sind ebenfalls gebeten, für die ihnen unterstellten Dienststellen und Einheiten entsprechende Anordnungen im Sinne dieses Befehls zu erlassen.

Die verstärkten Alarmeinheiten sind in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Dienststellen der Luftwaffe, der Zivilverwaltung und der Polizei für den Bandenkampf bereitzustellen.

- e) Grundlage für den Erfolg dieser befohlenen Maßnahmen ist verständnisvolle Zusammenarbeit aller benachbarten Kommandobehörden, Einheiten und Dienststellen in Bezug auf Austausch der Bandenmeldungen und in

- 3 -

000856

- 3 -

der Durchführung von gemeinsamen Unternehmungen gegen erkannte
Bandengruppen.

T 1

Die Divisionen und WOK Minsk reichen bis zum 15. 7. 1944
einen kurzen Erfahrungsbericht über die Auswirkung der neuen Maß-
nahmen ein.

[Handwritten signature]



Акт. за 6351/44 К

Anlage zu H. Ref. Weißruthenien
Ia/Pl Nr. 42/44 g. Kdos

Karte 1:300000

Zeichenerklärung:

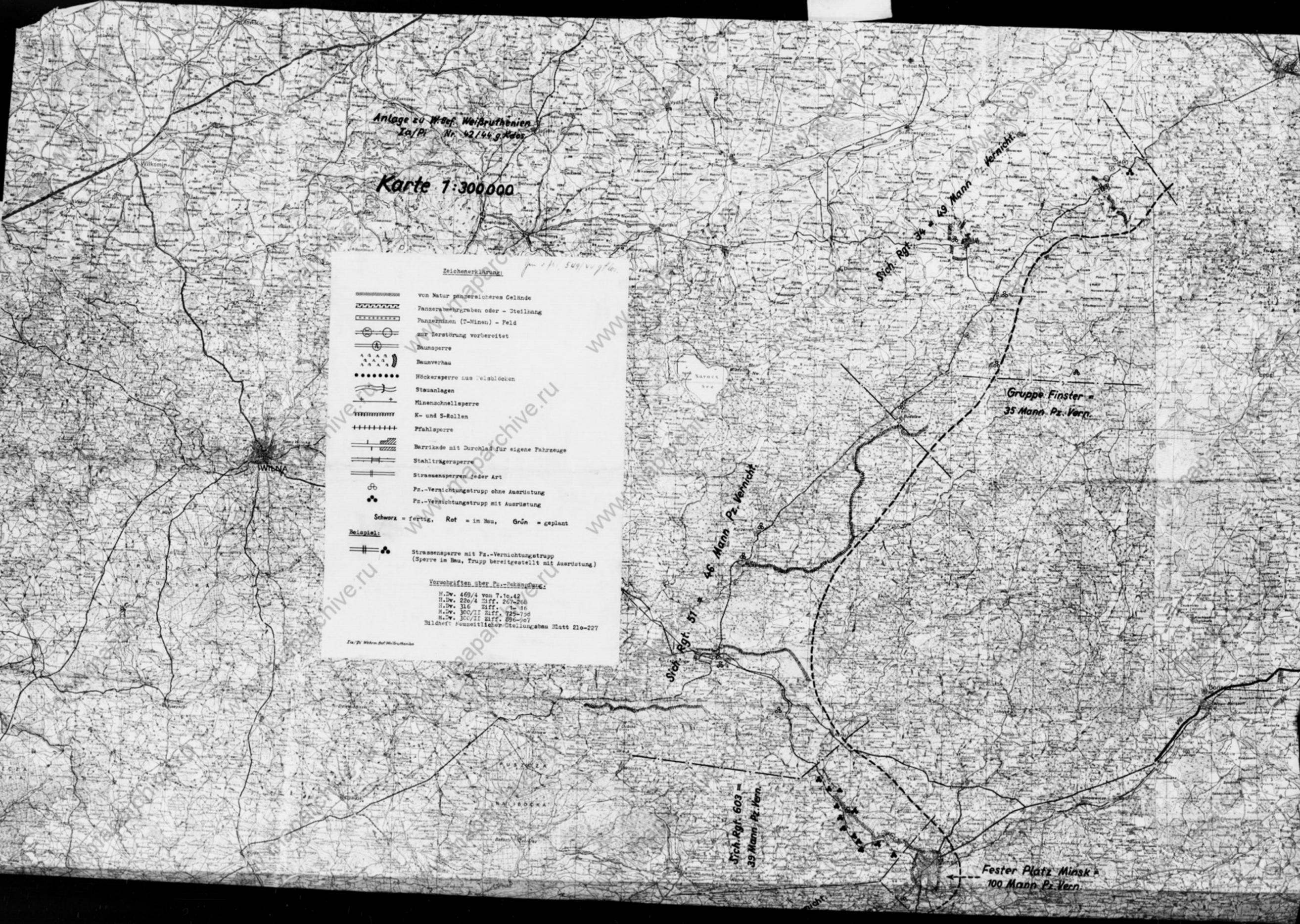
- von Natur panzericheres Gelände
 - Panzerabwehrgraben oder -Steilhang
 - Panzerminen (T-Minen) - Feld
 - zur Zerstörung vorbereitet
 - Baumsperr
 - Baumverhau
 - Höckerperre aus Felsblöcken
 - Stauanlagen
 - Minenachnepper
 - K- und S-Rollen
 - Pfahlperre
 - Barrikade mit Durchlass für eigene Fahrzeuge
 - Stahlträgerperre
 - Strassensperren jeder Art
 - Pz.-Vernichtungstrupp ohne Ausrüstung
 - Pz.-Vernichtungstrupp mit Ausrüstung
- Schwarz = fertig, Rot = in Bau, Grün = geplant
- Beispiel:**
- Strassensperre mit Pz.-Vernichtungstrupp (Sperr im Bau, Trupp bereitgestellt mit Ausrüstung)

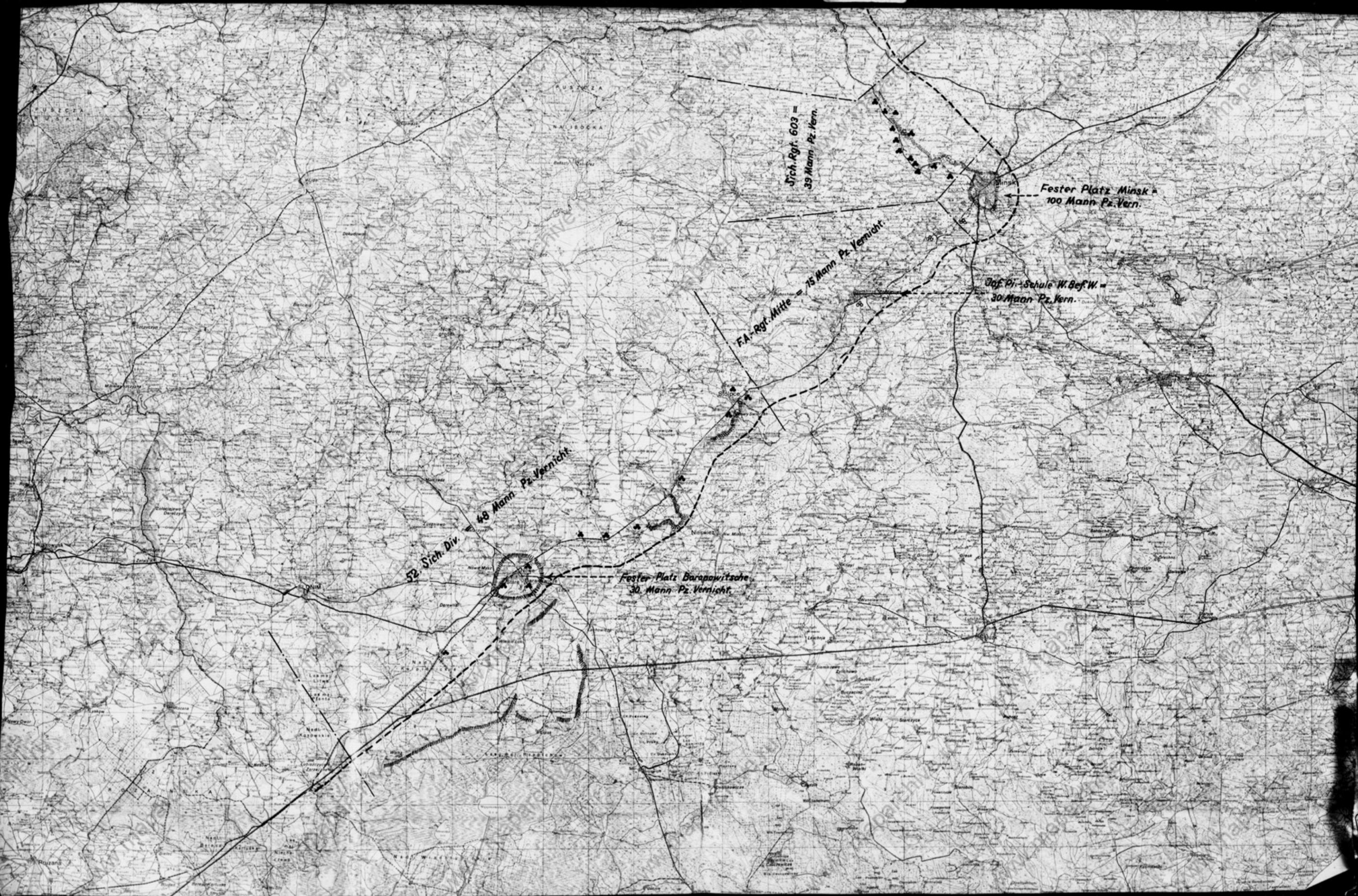
Vorschriften über Pz.-Bekämpfung:

H.Dv. 469/4 von 7.10.42
 H.Dv. 220/4 Ziff. 207-268
 H.Dv. 316 Ziff. 1-16
 H.Dv. 300/II Ziff. 725-730
 H.Dv. 300/III Ziff. 89-907

Bildheit: Feuertlicher Stellungsbau Matt 210-227

Zu: Zv. Weissenhof Minsk/Moskau





000860

Ia

Geheim

Heeresgruppe Mitte

21.5.1944 Nr. 6333/44 geh.

Fernschreiben

An

- 1) OKH/ GenSt d H/Op.I
- 2) OKH/ GenSt d H/Org.I
- 3) Obkdo.H.Gr.Mitte (8-fach, durch Kurier)

Betr.: Zustandsbericht 221. Sich.-Div.

I. Unterstellte Btle.:

6 (3 schwache und 3 mittlere Btle.)

II. Artillerie:

3 Bttren. mit 10 le. Rohren und zwar

2 le. F.H.	16	10,5 cm
1 le. F.H.(r.)	388	12,2 cm
4 JKH 27 (r.)	370	7,62 cm
3 le. F.K(r.)	295/2	7,62 cm

Td
der mmp
Si d alt hri-
ingeg 2

n
Ia
Oy 2 k
Td
2415
zk
n

III. Einsatzbereite Pak:

3 le. Pak, 9 m. Pak, 1 s. Pak.

Wehrm.Befh. Weißruthenien

Ia Nr. 2481/44 geh.

Kuriers

000861

Geheim

Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien
Ia Br. B. Nr. 449/44 geh.

H.Qu., den 18. 5. 1944.

Betr.: KStN für Stab Wehrm. Befh. Weißruthenien.

Bezug: OKW Az. Beih. 2 f 46 10 WZ A/AG WZ I Nr. 1504/44 geh. vom 30. 4. 44.

Anlg.:

An

Oberkommando der Wehrmacht / WZ A
Über OKW / WFST / Org. (I)

Oberkommando der Wehrmacht
Eing. 20. 5. 1944
Bz. Nr. 6255/44
Rnl. *La*

Als Anlage 1 wird eine auf den letzten Stand gebrachte KStN des Wehrm. Befh. Weißruthenien gemäß o. a. ^{Bezug} vorgelegt. Diese KStN ist die um 25 % gekürzte KStN Nr. 80 vom 1. 11. 43 einschl. der neu hinzugekommenen bzw. bisher schon überplanmäßig bewilligten Stellen für die KStN des Wehrm. Befh. (Stabsoffz. für Wehrm. Verlust-Wesen, Sachbearbeiter für Kgf.-Wesen, fliegender Richter usw.).

Als Anlage 2 wird gleichzeitig der Vorschlag für eine neue KStN für den Stab des Wehrm. Befh. Weißruthenien mit der Bitte um Genehmigung und Statistisierung vorgelegt. In diesem KStN-Entwurf sind nunmehr die infolge der unmittelbaren Unterstellung als Wehrmachtbefehlshaber unbedingt erforderlichen Stellen eingearbeitet. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß dem Wehrm. Befh. Weißruthenien z. Zt. 4 Divisionen und 1 WOK mit insges. 47 Bataillonen, 1 Artl. Abt., 3 Pz.-Kompanien, 1 Pi.-Kompanie und 2 Nachr.-Abteilungen unterstehen. Die neuen Stellen werden nachstehend im einzelnen begründet:

1.) Zu b) Führungsabteilung

aa) Freigabe der Sperrstelle Sachbearbeiter Ia (Id).

In der alten KStN Nr. 80 war der Sachbearbeiter Ia - Stellengr. B - zur Sperrstelle erklärt. Die Aufhebung dieser Sperrstelle war bereits beim OKW/Org. Abt. beantragt, wurde jedoch abgelehnt.

Der Antrag auf Aufhebung der Sperrstelle wird hiermit erneut gestellt. In der alten KStN Nr. 80 wurde am 27. 11. 43 die Stelle des Stabsoffizier für Gasabwehr gestrichen, da dieses Aufgabengebiet durch den Stabsoffizier für Artl. mit übernommen wurde. Nach der neuen KStN fiel jedoch die Gruppe Stabs-offizier für Artl. weg. Beide Aufgabengebiete wurden Anfang des Jahres als Sachgebiet bei Ia zusammengefaßt und mit ihrer Bearbeitung der Sachbearbeiter - Stellengr. B - der Gruppe Stabs-offizier der Pioniere beauftragt. Ihm wurde außerdem die

Wehrmachtbef. W. R. 74.

000862

- 2 -

Bearbeitung sämtlicher Org.-Fragen, der Ausbildung und Lehrgänge, Bearbeitung der Panzer-Einsätze (3 selbständige Panzerkompanien) und die Bearbeitung aller artl. Fragen übertragen. Insbesondere hat die Bearbeitung der Org.-Fragen in der letzten Zeit durch die beantragte Umgliederung der Sicherungsverbände auf die neue KStW der Sicherungseinheiten und durch die Überarbeitung sämtlicher Kriegsstärkenachweisungen der unterstellten Einheiten und Dienststellen infolge der durch die Führerbefehle Nr. 20 und 22 erlassenen Kürzungsmaßnahmen erheblich an Bedeutung gewonnen. Eine große Mehrarbeit für den Sachbearbeiter Ia bedingt weiterhin die Umstellung der ehemaligen Bandenschule des Kdr.Gen. in die weit größere Heerschule für Bandenbekämpfung und die Bearbeitung der zahlreichen Lehrgänge auf allen Gebieten (Pionier-Lehrgänge, Panzernahbekämpfung, Geleitschutz, Waffen-, Gas- und Luftschutz-Lehrgänge).

Gasschutz und Luftschutz haben durch die unmittelbare Unterstellung unter OKW/WPSt erheblich an Bedeutung gewonnen, da diese Fragen jetzt selbständig und selbstverantwortlich in enger Verbindung mit der zuständigen Luftflotte bearbeitet werden. Die straffe Zusammenfassung unmittelbar bei Ia hat sich sehr bewährt und macht eigene Bearbeiter daher überflüssig.

Durch die Bearbeitung aller dieser Sachgebiete ist der Sachbearbeiter Ia (Id) voll und ganz ausgelastet und die Freigabe der Sperrstelle erforderlich, da der Sachbearbeiter beim Stabsoffz. der Pioniere nicht länger entbehrt werden kann. Er ist infolge der ständig wachsenden pioniertechnischen Fragen infolge des Ausbaus der festen Plätze und Ortsstützpunkte gemäß Führerbefehl Nr. 11 dringend erforderlich.

bb) Erhöhung der Stellengruppe 2 des Ordonnanz-Offiziers z.b.V. (0 5) in Stellengruppe K.

Das Aufgabengebiet dieses Offiziers ist sehr umfangreich. Er muß die eingehenden Tagesmeldungen überprüfen, auswerten und zusammenstellen sowie sämtliche Lagekarten, Einsatzübersichten usw. führen. Ihm obliegt die Verwaltung der Chef- und Verschlussachen (G.Kdos.). Er bearbeitet alle Transportfragen und hat daher engste Fühlung mit dem Gen.Trspw., der Trsp.Kdtr. und sämtlichen Reichsb.Dienststellen zu halten. Außerdem ist er auch Verbindungs Offz. zum HSh. 74-u.Pol.Phr., zu dessen Dienststellen und zu denen der Zivilverwaltung (Gen.Komm., Geb.Komm. usw.)

- 3 -

000863

- 3 -

Das Aufgabengebiet dieses Offiziers ist nunmehr als Vertreter eines Wehrm.Befh. erheblich bedeutungsvoller geworden. Es muß sich daher um einen immerhin gewandten, verhandlungsgeschickten, erfahrenen und nicht zu jungen Offizier handeln, dem auf Grund dieser Anforderungen eine Stellengruppe "K" zuerkannt werden müßte. Abgesehen davon ist auf Grund der Führerbefehle sowieso nur die Verwendung älterer Offiziere in dieser Stellung möglich. Alle übrigen Ord.-Offiziere des Stabes befinden sich bereits in einer K-Stelle. Die Dienststellung dieses Offiziers rechtfertigt unter allen Umständen eine entsprechende Stellengruppe.

cc) Sachbearbeiter für landeseigene Hilfskräfte

Mit Verfg.OKH/GenStdtH/Org.Abt. II/51095/44 geh.vom 5.4.44 wurde dem Wehrm.Befh.Weißruthenien eine Stellengruppe "K", Sachbearbeiter für landeseigene Hilfskräfte, zugeteilt. Seine Aufgaben entsprechen für den ^{den} Stabsoffizier für landeseigene Hilfskräfte festgelegten Aufgaben.

dd) Erhöhung der Schreiberstellen bei Ia.

In der Abt. Ia waren bisher 6 Schreiber (2 Uffz. u. 4 Mannsch.) eingesetzt. Durch die Freigabe der Sperrstelle Sachbearbeiter Ia und als Schreiber für den Sachbearbeiter für landeseig.Hilfskr. werden 2 weitere Schreiber benötigt, die selbständig die betreffenden Arbeitsgebiete erledigen können. 2 zusätzliche G-Stellen sind hierzu erforderlich. Mit weniger Schreibkräften auszukommen ist infolge der Zusammenlegung der ganzen Sachgebiete: Org., Gasschutz, Ausbildung, Artl. und Panzereinsatz und Fragen der landeseig.Verbände nicht möglich. In der ursprünglichen KStN waren allein für die Abteilungen Gasschutz und Luftschutz sowie Stabsoffz.f.Artl. 3 Uffz. und 1 Mann eingesetzt, so daß also 1 Uffz. und 1 Mann eingespart werden.

ee) Zensur-Offizier der Gruppe Ia.

Gruppe Ia wurde zur Bewältigung der Zensur im Befehleber. die Stelle eines Zensur-Offiziers angegliedert. Zuweisung eines Z.-Offiziers, eines Dolmetschers und eines Schreibers wurden mit PS an OKW/WFR vom 25.4.44 gemäß vorheriger fernmündlicher ~~Sprache~~ ^{Sprache} beantragt.

- 4 -

000864

- 4 -

ff) Verstärkung der Gruppe AO.

Bereits in der alten KStN vom 1. 11. 43 war Gruppe AO in Stärke von 4 Offizern., 1 Uffz. und 2 Mann eingegliedert. Zusätzlich wurden die AO III der Außenstellen in Wilna, Baranowitsche und Glebokie in die KStN der Gruppe AO aufgenommen in Stärke von 3 Offizieren und 9 Mannschaften. Hierfür wurde ebenfalls schon ein entsprechender Antrag an OKH/Org.Abt. unter diesseitiger Nr. AO 00596/44 geh. vom 22. 4. 44 über Obkdo.H.Gr.Mitte AO vorgelegt. Im gleichen Schreiben wurde außerdem für die Gruppe AO beim Befehlshaber selbst ein weiterer Schreiber beantragt, der Rechnungsführung und Warenverwaltung für das V.-Mann-Netz der Gruppe AO und der AO (III) bei den Sicherungsgebieten zu übernehmen hat.

gg) Als Wehrmachtteil wird für die Besetzung der unter aa) - ff) aufgeführten Stellengruppen "Heer" vorgeschlagen.

2.) Zu d) NS-Führungs-Offizier.

Gemäß Verfügung "Der Chef des NS-Führ.Stabes des Heeres" vom 28.3.44 wurde aus der Gruppe Ic der Betreuungs-Offiz. -St.Gr. B - gestrichen und hierfür neu dem Stab des Wehrm.Befh.Weißruthenien die "Gruppe NSFO" in der mit Bezugsverfügung befohlenen Stärke von 3 Offizieren, 1 Unteroffizier und 2 Mann eingegliedert.

3.) Zu e) Quartiermeister-Abteilung.

(2) IVa (zgl.Chefintendant)

Nach der Dienstanweisung für Wehrmachtbefehlshaber OKW 2 f/m 10 WFSt/Abt. L (IIOrg.) Nr. 1457/41 geh. vom 15.4.41 werden die territorialen und für mehrere Wehrmachtteile gültigen militärischen Verwaltungsangelegenheiten nach den Bestimmungen der Anlage 7 durch den Chefintendanten bearbeitet. Seine Dienststellung richtet sich nach derjenigen der Wehrmachtbefehlshaber (Anlage 7 Ziff. 1a Abs.6).

Es wird daher beantragt, die bisherige Stelle des Intendanten beim Kdr.General der Sicherungstruppen und Befh. in Weißruthenien einschl. der ^{jenigen des} Wehrmachtintendanten beim Befehlshaber Weißruthenien in die des "Chefintendant beim Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien" umzuwandeln.

Die Stärke der Dienststelle Chefintendant wird vom OKW be-

- 5 -

0 0 0 8 6 5

- 5 -

stimmt. (Anlage 7, 1b der Dienstanzweisung für den Chefintendanten bei einem W.3fh.).

Im Hinblick auf die erweiterten Aufgaben des Chefintendanten beim W.3fh. Weißruthenien wird Verstärkung der bisherigen KStN um 1 Beamten des höheren Heeresverwaltungsdienstes für Bearbeitung der Grundstücksangelegenheiten, Besatzungskosten, Quartiervergütung, Rechtssachen, Entschädigungsfragen beantragt.

Als Wehrmachtteil wird Luftwaffe vorgeschlagen.

4.) Zu g) Adjutantur (1) Adjutant (IIa).

Es wird vorgeschlagen, die B/R-Stelle des Adjutanten in eine reine R-Stelle zu erhöhen.

Mit dem Einsatz des Kdr.Gen.d.Sich.Tr.u.Befh.in Weißruth. und seiner nunmehr erfolgten Benennung zum "Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien" hat sich der Aufgabenbereich auch des Adjutanten erweitert. Dem Wehrmachtbefehlshaber sind neben den Divisionen, Truppen und Dienststellen des Heeres, deren personelle Betreuung wegen des häufigen Wechsels und der ständigen personellen Verlagerung besondere Schwierigkeiten bereitet, nunmehr auch reine Wehrmachtdienststellen (WVK 305, Kriegswehr.Haftanstalt Minsk, Kriegswehr.Gefängnis Wilna, Kriegswehr.Haftanstalt Wilna und Kriegswehr.Haftanstalt Baranowitsche truppendienstlich unterstellt.

Erhebliche Mehrarbeit und eine erhöhte Verantwortlichkeit haben ferner die Ordensverleihungen mit sich gebracht. Während früher nur Ordensvorschläge für Angehörige der dem Kdr.Gen.d.Sich.Tr.u.Befh.in Weißruthenien unmittelbar unterstellten Truppen und Dienststellen zu bearbeiten waren, hat der Wehrmachtbefehlshaber jetzt auch die Verleihungsbefugnis für die im Einsatz in Weißruthenien befindlichen Angehörigen der OT und der im Rahmen bzw. in Verbänden der deutschen Wehrmacht kämpfenden Freiwilligen fremder Volksstämme erhalten; er muß ferner in seinem jetzigen Befehlsbereich auch die Ordensvorschläge für Nichtwehrmachtangehörige prüfen und an das OKH weiterleiten.

- 6 -

000866

- 6 -

Die vielseitigen Aufgaben des Adjutanten und seine hohe Verantwortung lassen es daher angezeigt erscheinen, ihn in seiner Stellung entsprechend herauszuheben und ihn ebenso einzustufen, wie den Ia und den Quartiermeister, die beide nach der KStN Nr. 80 vom 1. 11. 43 bereits in R-Stellen stehen. Die Umwandlung der Stelle des Adjutanten in eine reine R-Stelle dürfte auch deshalb gerechtfertigt sein, weil auch in den KStN Nr. 3a und 3b für Wehrmachtbefehlshaber Ostland bzw. Ukraine die Stellen des Adjutanten R-Stellen sind.

Es wird gebeten, der in der Anlage 2 als Entwurf vorgelegten neuen KStN den Zusatz "Kriegsetat 44" zu geben, da in ihr lediglich noch die Stellen eingesetzt sind, die zur Durchführung der übertragenen Aufgaben als W.B.W. unbedingt erforderlich sind. Gleichzeitig können mit dieser Besetzung auch die an den Stab herantretenden Aufgaben und Anforderungen der H.Gr.Mitte, die als Befehlshaber im H.Geb. durchzuführen sind, erfüllt werden.

Trotz der Verstärkung des Stabes um die Gruppen:

Wehrm.Verl.W.	mit 1 Offz.,	3 Uffz.	und 3 Mann,
Kgf.Wesen	" 1 "		und 1 "
Betreuungsoffz.	" 3 Offzn.	n 1 "	und 2 " und
AO (III) der 3 Sich. gebiete	" 3 "		und 9 "

bleibt der Vorschlag der neuen KStN in der Gesamtsumme des Personals noch erheblich unter der am 1. 11. 43 neu herausgegebenen KStN Nr. 80. *WST*

Der Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien

I. V.

WST
Generalleutnant.

000867

Nr. der Zeile	Stabengruppe	Kriegsetat Der Kommandierende General der Sich.Truppen und Befh. im Heeresgebiet Mitte	Kopfkahl				Tiere				Waffen				Kraftfahrz.					
			Offiziere	Beamte	Uffz.	Mannschaften	Hilfswillige	Reittiere (Bergschaffner)	Leichte Zugtiere (Mogler)(Abseiler)	Schwere Zugtiere (Mehrschritt Zugtiere)	Gewehr, Abwehrw., Panzerabwehrw.	Pistolen (Masch. Pist.)	s. M.G. (I. M.G.)	Bsp. (Kleinw., Revolver, u. Klebw.)	Bsp. (Kleinw.) Fahrzeuge	Kraftwagen, Zugmaschinen (Antriebsger.)	Gepanzerte Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge Beiwagen	Fahrräder	
																				a
		Hauptspalte																		
1		a) <u>Befh. u. Chef des Stabes</u>																		
2	F	Befehlshaber	1								1									
3		Chef des Stabes, Gen.St.Offz.	1								1									
4	K	Ordonnanz-Offizier z.b.V.	1								1									
5	M	Mannschaften, Ordonnanzen				2					2									
6		Summe zu a) Befehlshaber und Chef des Stabes	3			2					2	3								
7		b) <u>Führungsabteilung</u>																		
8		<u>Ia</u>																		
9	R	Ia	1								1									
10	B	Sachbearbeiter Ia 1)	1								1									
11	B	Ia/Meß	1								1									
12	K	1. Ordonnanz-Offizier (0 1)	1								1									
13	Z	Ordonn. Offz. z.b.V.	1								1									
14		Unteroffiziere																		
15	C	1. Schreiber		1							1									
16	G	Schreiber		1							1									
17	M	Mannsch., Schreiber, Zeichner				4					4									
18		Summe zu b) Führungs-Abt.	5	2		4					5	6								
19		<u>Ic</u>																		
20	B	Ic	1								1									
21	B	Betreuungsoffizier	1								1									
22	K	Mitarbeiter, Dolmetscher	1								1									
23	K	Ordonnanz-Offizier (0 3)	1								1									
24		Unteroffiziere																		
25	C	1. Schreiber			1						1									
26	G	Schreiber			1						1									
27	M	Mannsch., Schreiber, Zeichn.				3					3									
28		<u>Gruppe AO</u>																		
29	B	Leiter, AO (III)(zgl. III H)	1								1									
30	K/B	Sachbearbeiter (IIIc)	1								1									
31	K	Mitarbeiter	1								1									
32		Übertrag zu b) Führ. Abt.	7	2		3					4	8								
		1) = Sperrstelle, darf nur mit Genehmigung OKH besetzt werden.																		

000868

- 2 -

Nr. der Zeile	Stellengruppe	Kriegsetat Der Kommandierende General der Sich.Truppen und Befh. im Heeresgebiet Mitte	Kopffzahl				Tiere			Waffen				Kraftfahrz.			
			Offiziere	Beamte	Uffz.	Mannschaften	Hilfswilige	Reittiere (Bengalischer...)	Leichte Zugtiere (Tragtiere) (Kassafische)	Schwere Zugtiere (schwere Zugtiere)	Gewehr, Maschinengewehr, Panzerabwehrwaffe	Pistolen (Masch. Pist.)	s. M.G. (I. M.G.)	Desp. (Landsp. Besuche) u. Kisten	Kraftwagen (Anhängel)	Spezial- Kraftfahrzeuge für Belastung	Autorenwagen
		<i>Hauptspalte</i>															
1		Übertrag zu b) Führ.Abt.	7	2	3					4	8						
2	Z	Dolmetscher bei Gruppe AO	1								1						
3	G	Unteroffizier, Schreiber		1	1					1							
4	M	Mansch., Schreiber, Zeichner			2					2							
5		Summe zu b) Führungs-Abt.	8	3	5					7	9						
6		<u>c) Stabsoffizier der Pion.</u>															
7	B	Stabsoffizier der Pioniere	1							1							
8	Z/K	Adjutant	1							1							
9	K/B	Sachbearbeiter	1							1							
10	K	Mitarbeiter, Beamt.d.gehob. techn.Dienstes (P)		1						1							
11		Unteroffiziere															
12	O	Schirrmeister (P)			1					1							
13	G	Schreiber			1					1							
14	M	Schreiber				1				1							
15		Summe zu c) Stabs-Offizier der Pioniere	3	1	2	1				2	5						
16		<u>d) Quartiermeister-Abt.</u>															
17		<u>1) Quartiermeister (Qu)</u>															
18		Quartiermeister, Gen.St.Offz.	1							1							
19		2.Gen.Stabs-Offz. (Qu 1) 1)	1							1							
20	K	Ordonnanz-Offz. (0 2)	1							1							
21	B	Sachbearbeiter f.Kfz-Wesen	1							1							
22	B	Sachbearbeiter f.Muition und Gerät (W)	1							1							
23	B	Sachbearbeiter des höh.Bau- dienstes		1						1							
24	K	Beamte des gehob.Baudienstes		1						1							
25	Z/K	Mitarbeiter für Kfz-Wesen	1							1							
26		Unteroffiziere															
27	O	Schirrmeister (K)			1					1							
28	O	Schirrmeister (F)			1					1							
29	O	Feuerwerker			2					2							
30	O	1.Schreiber			1					1							
31		Übertrag zu d) Quart.M.Abt.	6	2	5					13							
		1) Stelle wird b.a.w. mit Truppen-Offz. (St.Gr.B) besetzt.															

000869

- 3 -

Nr. der Zeile	Stellengruppe	Kriegsset <u>Der Kommandierende General der Sich.Truppen und Befh. im Heeresgebiet Mitte</u>																
		Kopfsahl				Tiere			Waffen			Kraftfahrz.						
		Offiziere	Beamte	Offz.	Mannschaften	Hilfswillige	Reittiere (abgesehene)	Leichte Zugtiere (Magazine)	Schwere Zugtiere (Submerine)	Ösweh Panzerabwehrwaffen	Pistolen (Mensch, Pist.)	S.M.G. (I. M.G.)	bsp. (unbes.) u. Besatz	bsp. (unbes.) Rohstoffe	Kraftwagen (Angehörige)	Spezialwagen Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge Angehörige	Fahrer
a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	qu			
1		Übertrag zu d) 1) Qu-Meist.																
2	G		6	2	5					13								
3	M				3					3								
4	K									4								
5	M		1							1								
6			7	2	8	5				8	14							
7		<u>Zugeteilte Fachbearbeiter</u>																
8		2) <u>IVa (zugl. Intendant)</u>																
9	R/I		1							1								
10	B		2							2								
11	K		8							8								
12		Unteroffiziere																
13	O				1					1								
14	G				2					2								
15	M				7					7								
16			11	3	7					9	12							
17		3) <u>IVb (zgl. Leit.San.Offz.)</u>																
18	R		1							1								
19	B		1							1								
20	K		1							1								
21	K		1							1								
22		San.Unteroffiziere																
23	O				1					1								
24	G				1					1								
25	M				1					1								
26			3	1	2	1				2	5							
27		4) <u>IVc (zgl. Leit.Vet.Offz.)</u>																
28	R		1							1								
29	K		1							1								
30	G				1					1								
31	M				1					1								
32			2	1	1					2	2							

- 4 -

000870

- 4 -

Nr. der Zeile	Stellengruppe	Kriegsetat Der Kommandierende General der Sich.Truppen und Befh. im Heeresgebiet Mitte	Kopfsahl				Tiere			Waffen				Kraftfahrz.				
			Offiziere	Beamte	Offz.	Mannschaften	Willkürliche	Kühe (Büchsenfedern)	Leichte Zugtiere (Mogeln) (Ackerpferde)	Schwere Zugtiere (Schwere Zugpferde)	Geheh, Karabiner, Panzerabwehrwaffen	Pistolen (Masch. Pist.)	S.M.G. (I. M.G.)	Beisp. (Antip. 1000m) u. Kleber	Beisp. (Antip. 1000m) u. Kleber	Kraftfahrz. (Antip. 1000m)	gepanzerte Kraftfahrzeuge	Kraftfahrz. (Antip. 1000m)
Hauptspalte			a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	qu
1		5) <u>Feldpost</u>																
2	B	Beamter des höh. Dienstes DRP		1							1							
3	K	" " gehob. " "		1							1							
4	G	" " einf. " "		1							1							
5	M	" " " " "		1							1							
6		Summe zu 5) Feldpost		4							4							
7		e) <u>Stabs-Offz.f. Wehrm. Verl. W.</u>																
8	B	Stabs-Offz. für WVW	1								1							
9		Unteroffiziere																
10	C	1. Schreiber			1						1							
11	G	Schreiber			1					1								
12	G	Dolmetscher			1					1								
13	M	Mannschaften																
14	M	Schreiber, Zeichner				1				1								
15	M	Kfz. Fahrer für 2 Fkw.				2				2								
16		1e. Fkw.														2		
17		Summe zu e) Stabs-Offz.f. WVW	1	3	3					5	2				2			
18		f) <u>Adjutantur</u>																
19		1) <u>Adjutant (IIa)</u>																
20	B/R	Adjutant	1								1							
21	K/B	IIb	1								1							
22	Z/K	Hilfs-Offizier	1								1							
23		Unteroffiziere																
24	C	1. Schreiber			1						1							
25	G	Schreiber			4					4								
26	M	Mannschaften, Schreiber				3				3								
27		Summe zu f) Adjutantur	3	5	3					7	4							
28		2) <u>Hauptbüro</u>																
29	Z	Registratoren, Beamte d. mittl. Verw. Dienstes		2							2							
30	G	Unteroffizier f. Reg. Dienst			1						1							
31	M	Mannschaften " " "				3					3							
32		Summe zu 2) Hauptbüro		2	1	3				4	2							

- 5 -

000871

Nr. der Zeile	Stellen-Gruppe	Kriegsetat Der Kommandierende General der Sich.Truppen und Befh. im Heeresgebiet Mitte	Kopffzahl				Tiere			Waffen				Kraftfahrz.				
			Offiziere	Beamte	Uffz.	Mannschaften	Hilfswillige	Reittiere (Beigehirten)	Leichte Zugtiere (Mogeln) (Aposteln)	Schwere Zugtiere (Sammeln Zugtiere)	Gewehr, Abzweiger Panzerabwehrwaffen	Pistolen (Mensch. Pist.)	S.M.G. (I.M.G.)	besp. (Masch. Masch. u. Abzweiger)	besp. (Masch.) Fahrtzeuge	Kraftwagen, Kugeln (Anhängen)	Spezialfahrzeuge	Kraftfahrzeuge Kraftwagen Beimosen
Hauptspalte			a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	qu
1		3) <u>Gericht (III)</u>																
2	R	Richter, Beamt.d.höh.Just.D.		1							1							
3	B	" " " " " "		1							1							
4	B	Flieg.Richt." " " " "		1							1							
5	Z	Dolmetscher	1								1							
6	K	Urkundsbeamter, Beamt.d.höh. Just.Dienst.		1							1							
7	Z	Urk.Beamt.d.Gesch.Stelle des Gerichts, Beamt.d.gehob.J.D.		1							1							
8	Z	Urk.Beamt.b.flieg.Richter Beamt.d.gehob.Just.Dienstes		1							1							
9	G	Unteroffizier, Schreiber			1						1							
10	M	Mannschaften, Schreiber				3					3							
11		Summe zu 3) Gericht	1	6	1	3				4	7							
12		g) <u>Hauptquartier (H.Qu)</u>																
13		aa) <u>Gruppe Kommandant</u>																
14	B	Kommandant	1								1							
15		Unteroffiziere																
16	O	Hauptfeldwebel			1						1							
17	G	Führer d.Ordonn.Kommandos			1						1							
18	G	Schreiber			1						1							
19	G	für Gepäck			1						1							
20	O	San.Uffz.			1						1							
21		Mannschaften																
22	M	für das Ordonn.Kommando (2 zgl.Res.Schreiber, 3 auf Rad)				15					15							3
23	M	Schreiber				2					2							
24	M	Schuhmacher				2					2							
25	M	Schneider } zgl.Kw-Beif.				2					2							
26		<u>Verpflegungsstaffel</u>																
27		Unteroffiziere																
28	G	für Verpflegung			1						1							
29	G	Feldkoch-Uffz.			1						1							
30		Mannschaften																
31	M	für Verpflegung (zgl.Kw.Beif)				2					2							
32		Übertrag zu g) Hauptquartier	1	7	23					28	3							3

000872

- 6 -

Nr. der Zeile Stab/Gruppe	Kriegsetat Der Kommandierende General der Sich.Truppen und Befh. im Heeresgebiet Mitte	Kopfzahl				Tiere			Waffen			Kraftfahrz.						
		Offiziere	Beamte	Uffz.	Mannschaften	Hilfswillige	Pferde (Bergreitpferde)	Leichte Zugtiere (Mogeln)(Anspanner)	Schwere Zugtiere (Kaiserrute Zugtiere)	Genetn., Revolver, Anschlußwaffen	Pistolen (Masch. Pist.)	S. M. G. (I. M. G.)	Bezp. (Masch. Beschuße u. Mörser)	Wagen (Lkw.) Fahrräder	Kraftwagen (Anspanner)	Leichte Kraftfahrzeuge	Kraftwagen Brennstoff	Fahrer
Hauptspalte		a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	qv	
1	Übertrag zu g) Hauptquartier	1		7	23				28	3								3
2 M	Feldküche (2 zgl. Kw-Beif.)				3				3									
3	bb) <u>Zahlmeisterei (IVb)</u>																	
4 Z	Leiter, Beamt.d.gehob.Verw.D.	1								1								
5 G	Unteroffizier, Rechn.Fhr.		1						1									
6 M	Mann, Schreiber				1				1									
7	cc) <u>Kraftfahrzeugstaffel</u>																	
8 Z	Führer	1								1								
9	Unteroffiziere																	
10 G	für Kraftfahrdienst			1					1									
11 G	für Betr.Stoff u. Instands.			1					1									
12 G	für Bereitschaftsdienst			1					1									
13	<u>Kraftwagengruppe</u>																	
14 G	Unteroffiziere, Gruppen-Fhr. (zgl. Kw-Fahrer f. Pkw.)			3					3									
15 M	Mannschaften																	
16 M	Kraftwagenfahrer (davon 18 f. Pkw., 8 f. Lkw.)				26				26									
17 M	bei- Kraftwagenfahrer (2 zgl. Motorenschlosser)				3				3									
18	gr. Feldküche (Hf. 11 od. Hf. 13) ohne Vorderwg. (auf Lkw.)												(1)					13
19	le. Pkw.																	4
20	mittl. Pkw.																	2
21	schw. Pkw.																	2
22	mittl. Pkw., gl.																	2
23	Lkw., 3 to, offen																	1
24	für Verpflegung																	1
25	für Inf. Stabswache																	2
26	für Gepäck und Gerät																	1
27	für Betriebsstoff																	1
28	Feldküchen-Kraftwagen																	2
28	Kraftomnibus bis zu 30 Plätz.																	2
29	Übertrag zu g) Hauptquartier	2	1	14	56				68	5			(1)	29				3

000873

- 7 -

Nr. der Zeile	Stk. Mengengruppe	Kriegsetat <u>Der Kommandierende General der Sich. Truppen und Befh. im Heeresgebiet Mitte</u>	Kopffzahl				Tiere			Waffen				Kraftfahrz.					
			Offiziere	Beamte	Uffz.	Mannschaften	Hilfswillige	Rüchpfer (Blug ne. l. g. t. v. e.)	leichte Zugpferde (Tragpferde) (Ausschleuse)	schwere Zugpferde (schwere Zugpferde)	Gewehr, Abwehr, Fern- Anschluß, Fernsprechanlage	Pistolen (Masch. Pist.)	s. M.G. (l. M.G.)	Beip. (Masch. Geschütze - Fernsp. - Fernsp.)	Beip. (Masch.) Fernsp.	Kraftwagen, Zugmaschinen (Anhängel)	Personenwagen	Kraftfahrzeuge Beimotoren	Fahrmaschinen
Hauptspalte			a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	qu	
1		Übertrag zu g) Hauptquartier	2	114		56				68	5				(1)	29			3
2		<u>Meldebereitschaft</u>																	
3	G	Uffz., Gruppenfhr. (zgl. Kw.-Fahr. f. Pkw.)				1				1									
4		Mannschaften																	
5	M	Kraftwagenfahrer für Pkw.				4				4									
6	M	Krafttradfahrer (1 le. Krad 350 cm, 1 sKrad m. Beiwg.)				2				2									1 (1)
7	M	Kraftwagen-Beifahrer				2				2									
8		le. Pkw.																	5
9		dd) <u>Infanteriestabswache</u>																	
10		Unteroffiziere																	
11	G	Führer				1					1								
12	G	Gruppenführer				2					(2)								
13	M	Mannsch., Schützen, MG-Schütz.				13				11	2								
14		leichte Masch. Gewehre																	(2)
15		Summe zu g) Hauptquartier	2	118		77				88	8 (2)	(2)			0	34			1 (1)
16		h) <u>Feldpostprüfstelle</u>																	
17	M	Leiter				1					1								
18	Z	Prüfer				2					2								
19	G	Unteroffizier, Prüfer				2				2									
20	M	Mannschaften, Hilfsprüfer				6				6									
21		Summe zu h) Feldpostprüfst.	3	2		6				8	3								

000874

- 8 -

Nr. der Zeile	Stabengruppe	Kriegsetat Der Kommandierende General der Sich.Truppen und Befh. im Heeresgebiet Mitte.	Kopffzahl				Tiere			Waffen			Kraftfahrz.					
			Offiziere	Beamte	Offz.	Mannschaften	Hilfswillige	Kühe (Bengalstiere)	Leichte Zugtiere (Mogier) (Rakette)	Schwere Zugtiere (Schwere Zugtiere)	Gewehr, Karabiner, Pistolen Masch. Pist.)	z. M.G. (I. M.G.)	Bezp. (mitgez. Beschuße u. Mörser)	Fahrräder	Kraftfahrz. (Anhängel.)	Traktoren	Autos	Motorräder
Hauptspalte			a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	q
1		Zusammenstellung *****																
2		a) Befehlsh.u.Chef d.Stabes	3			2				2	3							
3		b) Führungsabteilung																
4		Ia	5	2	4					5	6							
5		Ic und AO	8	3	5					7	9							
6		c) Stabsoffizier d.Pioniere	3	1	2	1				2	5							
7		d) Quartiermeister-Abt.																
8		1) Quartiermeister (Qu)	7	2	8	5				8	14							
9		2) IVa (zgl.Intendant)	11	3	7					9	12							
10		3) IVb (zgl.lt.San.Offz.)	3	1	2	1				2	5							
11		4) IVc (zgl.lt.Vet.Offz.)	2	1	1					2	2							
12		5) Feldpost		4							4							
13		e) Stabs-Offz.f.Wehrm.Verl.W.	1	3	3					5	2				2			
14		f) Adjutantur																
15		1) Adjutant (IIa)	3	5	3					7	4							
16		2) Hauptbüro		2	1	3				4	2							
17		3) Gericht (III)	1	6	1	3				4	7							
18		g) Hauptquartier	2	118	77					88	8(2)		154		1	3		
19		h) Feldpostprüfstelle	3	2	6					8	3							
20		Gesamtstärke Kdr.Gen.d.Sich. Tr.u.Befh.i.Heeresgeb.Mitte	128	121						153	86(2)		156		1	3		
				-)						+								

a) von den Mannschaftsstellen sind 20 Stellen mit Stabs-
helferinnen besetzt.
+) Durch Einsatz von 20 Stabs-
helferinnen verringert sich
die Zahl der Gewehre auf = 133

000875

- 1

Kulay 2

Nr. der Zeile Stk/engruppe	Kriegsetat 44 <u>Wehrm. Befh. Weißruthenien</u>	Kopffzahl				Tiere			Waffen			Kraftfahrz.					
		Offiziere	Beamte	Offz.	Mannschaften	Hilfswilige	Reittiere (Pferde, Pferde- / leichte Zugtiere (Magiere)/(Ponys)	schwere Zugtiere (schwere Zugtiere)	Genese, Maschinen, Antriebsmechanik	Pistolen (Masch. Pist.)	S.M.G. (I. M.G.)	Bezp. (unbegl.) Beschieße u. Mörser	Bezp. (unbegl.) Rohrgeräte	Kraftwagen, Zugmaschinen (Anhängen)	Personen- kraftfahrzeuge	Kraftfahr- maschinen	Rohrmaschinen
Hauptspalte		a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	qu
1	a) <u>Befh. u. Chef des Stabes</u>																
2	F Befehlshaber	1								1							
3	Chief des Stabes, Gen. St. Offz.	1								1							
4	K Ordonnanz-Offizier z. b. V.	1								1							
5	M Mannschaften, Ordonnanzen				2				2								
6	Summe zu a) Befehlshaber und Chief des Stabes	3			2				2	3							
7	b) <u>Führungsabteilung</u>																
8	<u>Ia</u>																
9	R Ia	1								1							
10	B Sachbearbeiter Ia	1								1							
11	B Ia/MeA	1								1							
12	K 1. Ordonnanz-Offizier (0 1)	1								1							
13	K Ordonnanz-Offizier z. b. V.	1								1							
14	K Sachbearbeiter f. l. a. eig. Verb.	1								1							
15	Unteroffiziere																
16	O 1. Schreiber			1						1							
17	G Schreiber			3					3								
18	M Mannsch., Schreiber, Zeichn.				3				3								
19	M Mannsch., Schreiber für Sach- bearbeiter f. l. a. eig. Verbände				1				1								
20	Summe zu b) Führungs-Abt.	6		4	4				7	7							
21	<u>Ic</u>																
22	B Ic	1								1							
23	K Mitarbeiter, Dolmetscher	1								1							
24	K Ordonnanz-Offizier (0 3)	1								1							
25	K Zensur-Offizier	1								1							
26	Z Dolmetscher, Sonderführer	1								1							
27	Unteroffiziere																
28	O 1. Schreiber			1						1							
29	G Schreiber			1					1								
30	M Mannsch., Schreiber, Zeichner				4				4								
31	Übertrag zu b) Führungs-Abt.	5		2	4				5	6							

000876

- 2 -

Nr. der Zeile	Stk/Gruppene	Kriegsetat 44 <u>Wehrm. Befh. Weißbruthenien</u>	Kopffzahl					Tiere			Waffen				Kraftfahrz.			
			Offiziere	Beamte	Uffz.	Mannschaften	Hilfswillige	Pferde (Bergweidpferde)	Ferkel (Pferde)	Schwere Zugpferde (Kohleneisen Zugpferde)	Genetel, Karabiner, Panzerabwehrwaffen	Pistolen (Masch. Pist.)	S. M. G. (I. M. G.)	Drapp. (L. M. G.) u. M. G. P.	Wagen (L. M. G.)	Kraftfahrzeuge (Antriebsger.)	Spezialfahrzeuge (Antriebsger.)	Beiwagen
Hauptspalte			a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	qu
1		Übertrag zu b) Führungs-Abt.	5			4				5	6							
2		<u>Gruppe AO</u>																
3	B	Leiter, AO(III) (zgl. III H)	1								1							
4	K/B	Sachbearbeiter (IIIc)	1								1							
5	K/B	AO bei Sicherungs-Gebieten	3								3							
6	K	Mitarbeiter bei Gruppe 40	1								1							
7	Z	Dolmetscher bei Gruppe 40	1								1							
8	G	Uffz., Schreiber bei AO			1						1							
9		Mannschaften																
10	M	Schreiber bei AO				3					3							
11	M	Schreiber b. AO b. Sich. Geb.				3					3							
12	M	Dolmetscher " " "				3					3							
13	M	Fahrer b. AO bei Sich. Geb.				3					3							
14		Pkw. für 3 Sich. Gebiete															3	
15		Summe zu b) Führungs-Abt.	12		3	16				18	13						3	
16		<u>c) Stabs-Offz. d. Pioniere</u>																
17	B	Stabsoffizier der Pioniere	1								1							
18	Z/K	Adjutant	1								1							
19	K/B	Sachbearbeiter	1								1							
20	K	Mitarbeiter, Beamter d. gehob. techn. Dienstes (P)		1							1							
21		Unteroffiziere																
22	O	Schirmmeister (P)			1						1							
23	G	Schreiber			1						1							
24	M	Schreiber				1					1							
25		Summe zu c) Stabs-Offizier der Pioniere	3	1	2	1				2	5							
26		<u>d) NSFO</u>																
27	B	Offz. für NS-Führung	1								1							
28	Z/B	Hilfs-Offz. für NS-Führung (Dienstszitz beim Qu)	1								1							
29	Z/K	Offizier für Truppenbetreuung (Betreuungs-Offz.)	1								1							
30	G	Unteroffizier, Schreiber			1						1							
31	M	Mannsch., Schreiber (davon einer Dienstszitz bei Qu)				2					2							
		Summe zu d) NSFO	3		1	2				3	3							

- 3 -

000877

- 3 -

Nr. der Zeile	Stellengruppe	Kriegsetat <u>Wehrm. Befh. Weißruthenien</u>	Kopfzahl				Tiere				Waffen				Kraftfahrz.				
			Offiziere	Beamte	Offz.	Mannschaften	Hilfswillige	Reittiere (Bergpferde, Pferde)	Leichte Zugtiere (Mogeln, Maultiere)	Schwere Zugtiere (Schwere Zugpferde)	Gewehr, Karabiner, Pistolen, Maschinen-	Pistolen (Mensch. Pist.)	s. M.G. (l. M.G.)	Bsp., (unbeschränkt) u. Maschinen	Bsp. (unbeschränkt) Rohrfahrzeuge	Kraftwagen, Lastwagen (Anhängelast)	Spezialfahrzeuge Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge Beiwagen	Schneemotoren
		Hauptspalte																	
1		e) <u>Quartiermeister-Abt.</u>																	
2		1) <u>Quartiermeister (Qu)</u>																	
3		Quartiermeister, Gen. St. Offz.	1								1								
4		2. Gen. St. Offz. (Qu 1)	1								1								
5	K	Ordnung. Offz. (0 2)	1								1								
6	B	Sachbearbeiter für Kfz-Wesen	1								1								
7	B	Sachbearbeiter für Munition und Gerät (W)	1								1								
8	B	Sachbearbeiter des höheren Baudienstes		1							1								
9	K	Beamte des gehob. Baudienstes		1							1								
10	Z/K	Mitarbeiter für Kfz-Wesen	1								1								
11		Unteroffiziere																	
12	O	Schirrmeister (K)		1							1								
13	O	Schirrmeister (F)		1							1								
14	O	Feuerwerker		2							2								
15	O	1. Schreiber		1							1								
16	G	Schreiber		3							3								
17	M	Mannschaften, Schreiber				4					4								
18	K	Sachbearbeiter f. Kgf. Wesen	1								1								
19	M	Schreiber				1					1								
20		Summe zu 1) Quartiermeister	7	2	8	5					8	14							
21		<u>Zugeteilte Fachbearbeiter</u>																	
22		2) <u>IVa (zugl. Intendant)</u>																	
23	J	Chef Intendant		1							1								
24	B	Sachbearbeiter, Beamt. d. höh. Int. Dienstes		3							3								
25	K	Mitarbeiter, Beamt. d. gehob. I. D.	8								8								
26		Unteroffiziere																	
27	O	1. Schreiber			1						1								
28	G	Schreiber			2						2								
29	M	Mannschaften, Schreiber				7					7								
30		Summe zu 2) IVa		12	3	7					9	13							
		=) Stelle wird b. a. w. mit Truppen-Offz. (St. Gr. B) besetzt.																	

000878

- 4 -

Nr. der Zeile	Stv. / Gruppe	Kriegsetat <u>Wehrm. Befh. Weißbruthenien</u>	Kopffzahl				Tiere			Waffen			Kraftfahrz.							
			Offiziere	Beamte	Offz.	Mannschaften	Hilfswilige	Reittiere (Bilgner, Pferde)	Leichte Zugtiere (Mogeln) (Aposteln)	Schwere Zugtiere (Schwere Zugtiere)	Gewehr, Karabiner, Panzerabwehrwaffen	Pistolen (Mensch, Pist.)	S. M.G. (I. M.G.)	Bsp. (unbek. Beschüßige u. Mörser)	Leichter Fahrzeuge	Kraftwagen, Lignasch (Anhängel)	Spezialwagen	Kraftfahrzeuge	Kraftwagen Belastung	Fahrräder
Hauptspalte			a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	q	r	
1		3) <u>IVb (zgl. Leit. San. Offz.)</u>																		
2	R	Leit. San. Offz. (IVb)	1								1									
3	B	San. Offz. z. b. V.	1								1									
4	K	" " Adjutant	1								1									
5	K	Heeres-Apotheker, Beamt. d. höh. Dienstes		1							1									
6		San. Unteroffiziere																		
7	O	1. Schreiber			1						1									
8	G	f. chem. Labor. Dienst			1						1									
9	M	Mannschaften, Schreiber				1					1									
10		Summe zu 3) IVb	3	1	2	1					2	5								
11		4) <u>IVc (zgl. Leit. Vet. Offz.)</u>																		
12	R	Leit. Vet. Offz. (IVc)	1								1									
13	K	Vet. Offz. Adjutant	1								1									
14	G	Unteroffizier, Schreiber			1						1									
15	M	Mann, Schreiber				1					1									
15a		Summe zu 4) IVc	2		1	1					2	2								
16		5) <u>Feldpost</u>																		
17	B	Beamter des höh. Dienstes DRP		1							1									
18	K	" " gehob. " "		1							1									
19	G	" " einf. " "		1							1									
20	M	" " " " "		1							1									
21		Summe zu 5) Feldpost		4							4									
22		f) <u>Stabs-Offz. f. Wehrm. Verl. W.</u>																		
23	B	Stabs-Offz. für WW	1								1									
24		Unteroffiziere																		
25	O	1. Schreiber			1						1									
26	G	Schreiber			1						1									
27	G	Dolmetscher			1						1									
28		Mannschaften																		
29	M	Schreiber, Zeichner				1					1									
30	M	Kfz-Fahrer für 2 Pkw.				2					2									
31		1. Pkw.																		2
32		Summe zu f) Stabs-Offz. f. WW	1		3	3					5	2								2

- 5 -

000879

- 5 -

Nr. der Zeile Stk/Gruppe	Kriegsetat 44 <u>Wehrm. Befh. Weißruthenien</u>	Kopfkahl				Tiere			Waffen				Kraftstoff					
		Offiziere	Beamt.	Offiz.	Mannschaften	Hilfswilige	Ritztiere (Bergweingebirge)	Leichte Zugtiere (Pferde)	Schwere Zugtiere (Kuhweingebirge)	Genwehr, Automaten, Panzerabwehrwaffen	Pistolen (Masch. Pist.)	3. M.G. (I. M.G.)	Bezp. (Lumpen, Klebstoffe, u. dergl.)	Bezp. (Lumpen, Klebstoffe)	Kraftstoff, Sprengstoff (Achtung)	Spezial- Kraftstoffe	Spezial- Kraftstoffe	Fahrer
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	qv	
	g) Adjutantur																	
	1) Adjutant (IIa)																	
3 R	Adjutant	1								1								
4 B	IIb	1								1								
5 Z/K	Hilfs-Offizier	1								1								
6	Unteroffiziere																	
7 O	1. Schreiber			1						1								
8 G	Schreiber			3						3								
9 M	Mannschaften, Schreiber				3					3								
10	Summe zu g) Adjutantur	3	4	3						6	4							
	2) Hauptbüro																	
12 Z	Registatoren, Beamte d. mittl. Verw. Dienstes		2								2							
13 G	Unteroffizier f. Reg. Dienst			1						1								
14 M	Mannschaften " " "				3					3								
15	Summe zu 2) Hauptbüro		2	1	3					4	2							
	3) Gericht (III)																	
17 R	Richter, Beamt. d. höh. Just. D.	1								1								
18 B	" " " " " "	1								1								
19 B	flieg. Richt., " " " "	1								1								
20 Z	Dolmetscher	1								1								
21 K	Urkundsbeamter, Beamt. d. höh. Just. Dienstes	1								1								
22 Z	Urk. Beamt. d. Gesch. Stelle des Gerichts, Beamt. d. gehob. J. D.	1								1								
23 Z	Urk. Beamt. b. flieg. Richter. Beamt. d. gehob. Just. Dienstes	1								1								
24 G	Unteroffizier, Schreiber			1						1								
25 M	Mannschaften, Schreiber				3					3								
26	Summe zu 3) Gericht	1	6	1	3					4	7							
	h) Hauptquartier (H. Qu)																	
	aa) Gruppe Kommandant																	
29 B	Kommandant	1								1								
30	Unteroffiziere																	
31 O	Hauptfeldwebel			1						1								
32	Übertrag zu h) Hauptquartier	1	1							2								

- 6 -

000880

- 6 -

Nr. der Zeile Stv./Mengenruppe	Kriegsetat <u>Wehrm. Befh. WeiBruthenien</u>	Kopfzahl				Tiere				Waffen				Kraftfahrz.				
		Offiziere	Beamte	Uffz.	Mannschaften	Hilfswillige	Reittiere (Bingreitpferde)	Leichte Zugtiere (Mogeln) (Auskreuzer)	Schwere Zugtiere (Lokomotiv Zugtiere)	Genicks, Arabieren, Arabianweidwägen	Pistolen (Masch. Pist.)	S. M.G. (I. M.G.)	Bsp. (Lumpen, Beschuige u. Klempen)	Bsp. (Lumpen) Fahrzeuge	Kraftwagen (Lumpen (Lumpen))	Spezialw. Kraftfahrzeuge	Motorrad Kraftfahrzeuge	Fahrer
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	qu	
1	Übertrag zu h) Hauptquart.	1																
2	G Führer d. Ordonn. Kommandos		1							2								
3	G Schreiber			1						1								
4	G für Gepäck			1						1								
5	O San. Uffz.			1														
6	Mannschaften									1								
7	M für das Ordonn. Kommando (2 zgl. Res. Schreiber, 3 auf Rad)				15				15									3
8	M Schreiber				2				2									
9	M Schuhmacher				2				2									
10	M Schneider				2				2									
11	<u>Verpflegungsstaffel</u>																	
12	Unteroffiziere																	
13	G für Verpflegung		1						1									
14	G Feldkoch-Uffz.		1						1									
15	Mannschaften																	
16	M für Verpflegung (zgl. Kw-Beif.)			2					2									
17	M Feldköche (2 zgl. Kw-Beifahr.)			3					3									
18	bb) <u>Zahlmeisterei (IVb)</u>																	
19	Z Leiter, Beamt. d. gehob. Verw. D.	1							1									
20	G Unteroffz., Rechn. Fhr.		1						1									
21	M Mann, Schreiber			1					1									
22	cc) <u>Kraftfahrzeugstaffel</u>																	
23	Z Führer	1							1									
24	Unteroffiziere																	
25	G für Kraftfahrdienst		1						1									
26	G für Betr. Stoff u. Instands.		1						1									
27	G für Bereitschaftsdienst		1						1									
28	<u>Kraftwagengruppe</u>																	
29	G Unteroffiziere, Gruppen-Fhr. (zgl. Kw-Fahrer f. Pkw.)		3						3									
30	M Mannschaften																	
31	M Kraftwagenfahrer (davon 18 f. Pkw., 8 f. Lkw.)			26					26									
32	Übertrag zu h) Hauptquartier	2	114	53					65	5								3

- 7 -

000881

- 7 -

Nr. der Zeile Stk. / Wagngruppe	Kriegsetat <u>Wehrm. Befh. Weißruthenien</u>	Kopfsahl				Tiere			Waffen				Kraftfahrz.				
		Offiziere	Beamte	Uffz.	Mannschaften	Hilfswillige	Reitpferde (Berg- u. Jagdpferde)	Leichte Zugpferde (Tragpferde)	Schwere Zugpferde (Schwere Zugpferde)	Granaten Panzerschützen Pistolen (Masch. Pist.)	S. M.G. (l. M.G.)	Beisp. (unbeschränkt u. beschränkt)	Beisp. (unbeschränkt u. beschränkt)	Kraftwagen (Anhängler)	Spezialwagen Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge Beiwagen	Fuhrnützer
Hauptspalte		a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	qu
1	Übertrag zu h) Hauptquartier	2	1	14	53				65	5							3
2	M Kraftwagenbeifahrer (2 zugl. Motorenschlosser)				3				3								
3	gr. Feldküche (Hf. 11 od. Hf. 13) (ohne Vorderwg.) (auf Lkw.)													(1)			
4	le. Fkw.														13		
5	mittl. Fkw.														4		
6	schw. Fkw.														2		
7	mittl. Fkw., gl.														2		
8	Lkw., 3 to, offen																
9	für Verpflegung														1		
10	für Inf. Stabschwache														1		
11	für Gepäck und Gerät														2		
12	für Betriebsstoff														1		
13	Feldküchen-raftwagen														1		
14	Kraftomnibus bis zu 30 Platz.														2		
15	<u>Meldebereitschaft</u>																
16	G Uffz., Gruppen-Führer (zgl. Kw-Fahr. f. Fkw.)				1					1							
17	Mannschaften																
18	M Kraftwagenfahrer für Fkw.				4				4								
19	M Kraftradfahrer (1 le. Krad 350 ccm, 1 s. Krad m. Beiwg.)				2				2								1 (1)
20	M Kraftwagen-Beifahrer				2				2								
21	le. Fkw.														5		
22	dd) <u>Infanteriestabschwache</u>																
23	Unteroffiziere																
24	G Führer				1					1	4						
25	G Gruppenführer				2					(2)							
26	M Mannsch., Schützen, MG-Schütz.				13				11	2							
27	leichte Masch. Gewehre									(2)							
28	Summe zu h) Hauptquartier	2	1	18	77				88	8 (2)	(2)		(1)	34		1 (1)	3

- 8 -

000882

- 8 -

Nr. der Zeile	Stellengruppe	Kriegsetat 44 Wehrm. Befh. Weißruthenien	Kopffzahl				Tiere				Waffen				Kraftfahrz.			
			Offiziere	Beamte	Uffz.	Mannschaften	Willkürliche	Kühe (Bergschaffner)	Leichte Zugtiere (Traktoren) (Kampfwagen)	Schwere Zugtiere (Schwere Zugtiere)	Gewehr, Autom. u. Maschinengewehr	Pistolen (Masch. Pist.)	S. M. G. (I. M. G.)	Beisp. (andere Besondere u. Maschinen)	Beisp. (andere Besondere u. Maschinen)	Kraftfahrz. (Autobusse)	Leichte Kraftfahrz.	Schwere Kraftfahrz.
Hauptspalte			a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	qu
1		<u>1) Feldpostprüfstelle</u>																
2	K	Leiter	1									1						
3	Z	Prüfer	2									2						
4	G	Unteroffiziere, Prüfer			2							2						
5	M	Mannschaften, Hilfsprüfer				6						6						
6		Summe zu 1) Feldpostprüfst.	3	2	6							8	3					
7		<u>Zusammenstellung</u>																
8		a) Befehlsh.u. Chef des Stabes	3			2						2	3					
9		b) Führungsabteilung																
10		1) Ia	6		4	4						7	7					
11		2) Ic und AO	12		3	16						18	13			3		
12		c) Stabs-Offz. der Pioniere	3	1	2	1						2	5					
13		d) NSFO	3		1	2						3	3					
14		e) Quartiermeister Abt.																
15		1) Quartiermeister (Qu)	7	2	8	5						8	14					
16		2) IVa (zgl. Intendant)	12		3	7						9	13					
17		3) IVb (zgl. SanOffz.)	3	1	2	1						2	5					
18		4) IVc (zgl. Vet. Offz.)	2		1	1						2	2					
19		5) Feldpost			4								4					
20		f) Stabs-Offz. f. Wehrm. Verl. W.	1		3	3						5	2					2
21		g) Adjutantur																
22		1) Adjutant (IIa)	3		4	3						6	4					
23		2) Hauptbüro			2	1	3					4	2					
24		3) Gericht (II)	1		6	1	3					4	7					
25		h) Hauptquartier	2	1	18	77						88	8 (2)	(1) 34		1	3	
26		i) Feldpostprüfstelle	3	2		6						8	3			(1)		
Gesamtstärke Wehrm. Bef. Weißr.			49	29	53	134						168	95 (2)	(1) 139		1	3	
													(2)			(1)		
=) von den 53 Uffz. Stellen sind 2 durch Stabshelferinnen zu besetzen,																		
+) von den 134 Mannsch. Stellen sind 18 durch Stabshelferinnen zu besetzen,																		
:) Durch Einsatz von 20 Stabshelferinnen verringert sich die Zahl der Gewehre auf 148.																		

000883

Geheim

Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien
Ia Br. B. Nr. 449 /44 geh.

H.Qu., den 18. 5. 1944.

Betr.: KStN für Stab Wehrm.Befh.Weißruthenien.

Bezug: OKW Az.Beih. 2 f 46 10 WZ A/AG WZ I Nr. 1504/44 geh. vom 30.4.44.

Anlg.:

An

Oberkommando der Wehrmacht / WZ A
Über OKW / WPST / Org. (I)

Als Anlage 1 wird eine auf den letzten Stand gebrachte KStN des Wehrm.Befh.Weißruthenien gemäß ^{Bezug} o.a. vorgelegt. Diese KStN ist die um 25 % gekürzte KStN Nr. 80 vom 1.11.43 einschl. der neu hinzugekommenen bzw. bisher schon überplanmäßig bewilligten Stellen für die KStN des Wehrm.Befh. (Stabseffz. für Wehrm.Verlust-Wesen, Sachbearbeiter für Kgf.-Wesen, fliegender Richter usw.).

Als Anlage 2 wird gleichzeitig der Vorschlag für eine neue KStN für den Stab des Wehrm.Befh. Weißruthenien mit der Bitte um Genehmigung und Etatisierung vorgelegt. In diesem KStN-Entwurf sind nunmehr die infolge der unmittelbaren Unterstellung als Wehrmachtbefehlshaber unbedingt erforderlichen Stellen eingearbeitet. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß dem Wehrm.Befh.Weißruthenien z.Zt. 4 Divisionen und 1 WOK mit insges. 47 Bataillonen, 1 Artl.Abt., 3 Pz.-Kompanien, 1 Pi.-Kompanie und 2 Nachr.-Abteilungen unterstehen. Die neuen Stellen werden nachstehend im einzelnen begründet:

1.) Zu b) Führungsabteilung

aa) Freigabe der Sperrstelle Sachbearbeiter Ia (Id).

In der alten KStN Nr. 80 war der Sachbearbeiter Ia - Stellengr B - zur Sperrstelle erklärt. Die Aufhebung dieser Sperrstelle war bereits beim OKH/Org.Abt. beantragt, wurde jedoch abgelehnt.

Der Antrag auf Aufhebung der Sperrstelle wird hiermit erneut gestellt. In der alten KStN Nr. 80 wurde am 27. 11. 43 die Stelle des Stabsoffizier für Gasabwehr gestrichen, da dieses Aufgabengebiet durch den Stabsoffizier für Artl. mit übernommen wurde. Nach der neuen KStN fiel jedoch die Gruppe Stabsoffizier für Artl. weg. Beide Aufgabengebiete wurden Anfang des Jahres als Sachgebiet bei Ia zusammengefaßt und mit ihrer Bearbeitung der Sachbearbeiter - Stellengr. B - der Gruppe Stabsoffizier der Pioniere beauftragt. Ihm wurde außerdem die

000884

- 2 -

Bearbeitung sämtlicher Org.-Fragen, der Ausbildung und Lehrgänge, Bearbeitung der Panzereinsätze (3 selbständige Panzerkompanien) und die Bearbeitung aller artl. Fragen übertragen. Insbesondere hat die Bearbeitung der Org.-Fragen in der letzten Zeit durch die beantragte Umgliederung der Sicherungsverbände auf die neue KStN der Sicherungseinheiten und durch die Überarbeitung sämtlicher Kriegsstarkeachweisungen der unterstellten Einheiten und Dienststellen infolge der durch die Führerbefehle Nr. 20 und 22 erlassenen Kürzungsmaßnahmen erheblich an Bedeutung gewonnen. Eine große Mehrarbeit für den Sachbearbeiter Ia bedingt weiterhin die Umstellung der ehemaligen Bandenschule des Kdr.Gen. in die weit größere Heereschule für Bandenbekämpfung und die Bearbeitung der zahlreichen Lehrgänge auf allen Gebieten (Pionier-Lehrgänge, Panzernahbekämpfung, Geleitschutz, Waffen-, Gas- und Luftschutz-Lehrgänge).

Gasschutz und Luftschutz haben durch die unmittelbare Unterstellung unter OKW/WFSt erheblich an Bedeutung gewonnen, da diese Fragen jetzt selbständig und selbstverantwortlich in enger Verbindung mit der zuständigen Luftflotte bearbeitet werden. Die straffe Zusammenfassung unmittelbar bei Ia hat sich sehr bewährt und macht eigene Bearbeiter daher überflüssig.

Durch die Bearbeitung aller dieser Sachgebiete ist der Sachbearbeiter Ia (Id) voll und ganz ausgelastet und die Freigabe der Sperrstelle erforderlich, da der Sachbearbeiter beim Stabsoffz. der Pioniere nicht länger entbehrt werden kann. Er ist infolge der ständig wachsenden pioniertechnischen Fragen infolge des Ausbaus der festen Plätze und Ortsstützpunkte gemäß Führerbefehl Nr. 11 dringend erforderlich.

bb) Erhöhung der Stellengruppe Z des Ordormanz-Offiziers z.b.V. (O 5) in Stellengruppe K.

Das Aufgabengebiet dieses Offiziers ist sehr umfangreich. Er muß die eingehenden Tagesmeldungen überprüfen, auswerten und zusammenstellen sowie sämtliche Lagekarten, Einsatzübersichten usw. führen. Ihm obliegt die Verwaltung der Chef- und Verschlusssachen (g.Kdos.). Er bearbeitet alle Transportfragen und hat daher engste Fühlung mit dem Gen.Trspw., der Trsp.Kdtr. und sämtlichen Reichsb.Dienststellen zu halten. Außerdem ist er auch Verbindungs Offz. zum Hsh. 7/4-u.Pol.Phr., zu dessen Dienststellen und zu denen der Zivilverwaltung (Gen.Komm., Geb.Komm. usw.)

- 3 -

000885

- 3 -

Das Aufgabengebiet dieses Offiziers ist nunmehr als Vertreter eines Wehrm.Befh. erheblich bedeutungsvoller geworden. Es muß sich daher um einen immerhin gewandten, verhandlungsgeschickten, erfahrenen und nicht zu jungen Offizier handeln, dem auf Grund dieser Anforderungen eine Stellengruppe "K" zuerkannt werden müßte. Abgesehen davon ist auf Grund der Führerbefehle sowieso nur die Verwendung älterer Offiziere in dieser Stellung möglich. Alle übrigen Ord.-Offiziere des Stabes befinden sich bereits in einer K-Stelle. Die Dienststellung dieses Offiziers rechtfertigt unter allen Umständen eine entsprechende Stellengruppe.

cc) Sachbearbeiter für landeseigene Hilfskräfte

Mit Verfg.OKH/GenStab/Org.Abt. II/51095/44 geh.vom 5.4.44 wurde dem Wehrm.Befh.Weißruthenien eine Stellengruppe "K", Sachbearbeiter für landeseigene Hilfskräfte, zugeteilt. Seine Aufgaben entsprechen für den Stabsoffizier für landeseigene Hilfskräfte festgelegten Aufgaben.

dd) Erhöhung der Schreiberstellen bei Ia.

In der Abt. Ia waren bisher 6 Schreiber (2 Uffz. u. 4 Mannsch.) eingesetzt. Durch die Freigabe der Sperrstelle Sachbearbeiter Ia und als Schreiber für den Sachbearbeiter für landeseig. Hilfskr. werden 2 weitere Schreiber benötigt, die selbständig die betreffenden Arbeitsgebiete erledigen können. 2 zusätzliche G-Stellen sind hierzu erforderlich. Mit weniger Schreibkräften auszukommen ist infolge der Zusammenlegung der ganzen Sachgebiete: Org., Gasschutz, Ausbildung, Artl. und Panzereinsatz und Fragen der landeseig. Verbände nicht möglich. In der ursprünglichen KStN waren allein für die Abteilungen Gasschutz und Luftschutz sowie Stabsoffz.f.Artl. 3 Uffz und 1 Mann eingesetzt, so daß also 1 Uffz. und 1 Mann eingespart werden.

ee) Zensur-Offizier der Gruppe Ia.

Gruppe Ia wurde zur Bewältigung der Zensur im Befehlsber. die Stelle eines Zensur-Offiziers angegliedert. Zuweisung eines Z.-Offiziers, eines Dolmetschers und eines Schreibers wurden mit PS an OKW/WPr vom 25.4.44 gemäß vorheriger fernmündlicher Sprache beantragt.

- 4 -

000886

- 4 -

ff) Verstärkung der Gruppe AO.

Bereits in der alten KStN vom 1. 11. 43 war Gruppe AO in Stärke von 4 Offz., 1 Uffz. und 2 Mann eingegliedert. Zusätzlich wurden die AO III der Außenstellen in Wilna, Baranowitsche und Glebokie in die KStN der Gruppe AO aufgenommen in Stärke von 3 Offizieren und 9 Mannschaften. Hierfür wurde ebenfalls schon ein entsprechender Antrag an OKH/Org.Abt. unter diesseitiger Nr. AO 00596/44 geh. vom 22. 4. 44 über Obkdo.H.Gr.Mitte AO vorgelegt. Im gleichen Schreiben wurde außerdem für die Gruppe AO beim Befehlshaber selbst ein weiterer Schreiber beantragt, der Rechnungsführung und Warenverwaltung für das V.-Mann-Netz der Gruppe AO und der AO (III) bei den Sicherungsgebieten zu übernehmen hat.

gg) Als Wehrmachtteil wird für die Besetzung der unter aa) - ff) aufgeführten Stellengruppen "Heer" vorgeschlagen.

2.) Zu d) NS-Führungs-Offizier.

Gemäß Verfügung "Der Chef des NS-Führ.Stabes des Heeres" vom 28.3.44 wurde aus der Gruppe Ic der Betreuungs-Offz. -St.Gr. B - gestrichen und hierfür neu dem Stab des Wehrm.Befh.Weißruthenien die "Gruppe NSFO" in der mit Bezugsverfügung befohlenen Stärke von 3 Offizieren, 1 Unteroffizier und 2 Mann eingegliedert.

3.) Zu e) Quartiermeister-Abteilung.

(2) IVa (zgl.Chefintendant)

Nach der Dienstanweisung für Wehrmachtbefehlshaber OKW 2 f/m 10 WFSt/Abt. L (IIOrg.) Nr. 1457/41 geh. vom 15.4.41 werden die territorialen und für mehrere Wehrmachtteile gültigen militärischen Verwaltungsangelegenheiten nach den Bestimmungen der Anlage 7 durch den Chefintendanten bearbeitet. Seine Dienststellung richtet sich nach derjenigen der Wehrmachtbefehlshaber (Anlage 7 Ziff. 1a Abs.6).

Es wird daher beantragt, die bisherige Stelle des Intendanten beim Kdr.General der Sicherungstruppen und Befh. in Weißruthenien einschl. ^{jenigen des} der Wehrmachtintendanten beim Befehlshaber Weißruthenien in die des "Chefintendant beim Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien" umzuwandeln.

Die Stärke der Dienststelle Chefintendant wird vom OKW be-

- 5 -

000887

- 5 -

stimmt. (Anlage 7, 1b der Dienstanzweisung für den Chefintendanten bei einem W.Bfh.).

Im Hinblick auf die erweiterten Aufgaben des Chefintendanten beim W.Bfh. Weißruthenien wird Verstärkung der bisherigen KStN um 1 Beamten des höheren Heeresverwaltungsdienstes für Bearbeitung der Grundstücksangelegenheiten, Besatzungskosten, Quartiervergütung, Rechtssachen, Entschädigungsfragen beantragt.

Als Wehrmachtteil wird Luftwaffe vorgeschlagen.

4.) Zu g) Adjutantur (1) Adjutant (IIa).

Es wird vorgeschlagen, die B/R-Stelle des Adjutanten in eine reine R-Stelle zu erhöhen.

Mit dem Einsatz des Kdr.Gen.d.Sich.Tr.u.Befh.in Weißruth. und seiner nunmehr erfolgten Ernennung zum "Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien" hat sich der Aufgabenbereich auch des Adjutanten erweitert. Dem Wehrmachtbefehlshaber sind neben den Divisionen, Truppen und Dienststellen des Heeres, deren personelle Betreuung wegen des häufigen Wechsels und der ständigen personellen Verlagerung besondere Schwierigkeiten bereitet, nunmehr auch reine Wehrmachtdienststellen (WNK 305, Kriegswehr.Haftanstalt Minsk, Kriegswehr.Gefängnis Wilna, Kriegswehr.Haftanstalt Wilna und Kriegswehr.Haftanstalt Baranowitsche truppendienstlich unterstellt.

Erhebliche Mehrarbeit und eine erhöhte Verantwortlichkeit haben ferner die Ordensverleihungen mit sich gebracht. Während früher nur Ordensvorschläge für Angehörige der dem Kdr.Gen.d.Sich.Tr.u.Befh.in Weißruthenien unmittelbar unterstellten Truppen und Dienststellen zu bearbeiten waren, hat der Wehrmachtbefehlshaber jetzt auch die Verleihungsbefugnis für die im Einsatz in Weißruthenien befindlichen Angehörigen der OT und der im Rahmen bzw. in Verbänden der deutschen Wehrmacht kämpfenden Freiwilligen fremder Volksstämme erhalten; er muß ferner in seinem jetzigen Befehlsbereich auch die Ordensvorschläge für Nichtwehrmachtangehörige prüfen und an das OKH weiterleiten.

- 6 -

000888

- 6 -

Die vielseitigen Aufgaben des Adjutanten und seine hohe Verantwortung lassen es daher angezeigt erscheinen, ihn in seiner Stellung entsprechend herauszuheben und ihn ebenso einzustufen, wie den Ia und den Quartiermeister, die beide nach der KStN Nr. 80 vom 1. 11. 43 bereits in R-Stellen stehen. Die Umwandlung der Stelle des Adjutanten in eine reine R-Stelle dürfte auch deshalb gerechtfertigt sein, weil auch in den KStN Nr. 3a und 3b für Wehrmachtbefehlshaber Ostland bzw. Ukraine die Stellen des Adjutanten R-Stellen sind.

Es wird gebeten, der in der Anlage 2 als Entwurf vorgelegten neuen KStN den Zusatz "Kriegsetat 44" zu geben, da in ihr lediglich noch die Stellen eingesetzt sind, die zur Durchführung der übertragenen Aufgaben als W.B.W. unbedingt erforderlich sind. Gleichzeitig können mit dieser Besetzung auch die an den Stab herantretenden Aufgaben und Anforderungen der H.Gr.Mitte, die als Befehlshaber im H.Geb. durchzuführen sind, erfüllt werden.

Trotz der Verstärkung des Stabes um die Gruppen:

Wehrm.Verl.W.	mit 1 Offz.,	3 Uffz.	und 3 Mann,
Kgf.Wesen	" 1 "		und 1 "
Betreuungsoffz.	" 3 Offzn.	n 1 "	und 2 " und
AO (III) der 3 Sich. gebiete	" 3 "		und 9 "

bleibt der Vorschlag der neuen KStN in der Gesamtsumme des Personals noch erheblich unter der am 1. 11. 43 neu herausgegebenen KStN Nr. 80.

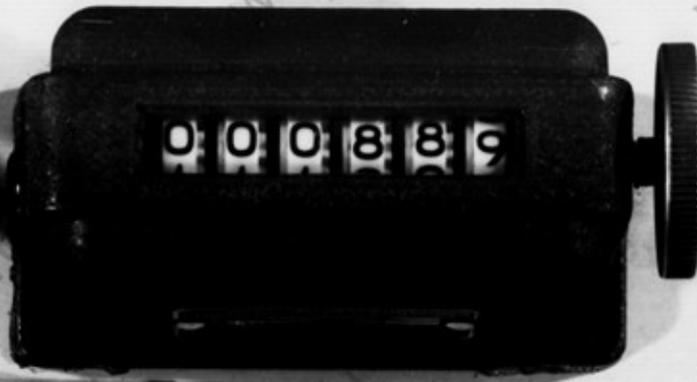
Der Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien

I. V.

[Handwritten Signature]
Generalleutnant.

Nachr.:

Obkdo.d.H.Gr.Mitte, Ia
mit N.A. für OKH/Org.Abt.



- 1 - zu W. B. W. 419/10000 *Aulay 21*

Nr. der Zeile Stellengruppe	Kriegsetat 44 <u>Wehrm. Befh. Weißruthenien</u>	Kopfkahl				Tiere			Waffen			Kraftfahrz.							
		Offiziere	Beamte	Uffz.	Mannschaften	Hilfswillige	Kampfwagen (Benzinmotoren)	Leichte Zugfahrze (Traktoren) (Kampfwagen)	schwere Zugfahrze (schwere Zugfahrze)	Gewehr, Abw./ner Panzerabwehrwaffen	Pistolen (resch. Pist.)	s. M.G. (I. M.G.)	Bsp. (Kampfwagen, Panzerfahrze u. Abw.)	Bsp. (Kampfwagen) Fahrzeuge	Kampfwagen, Zugmaschinen (Antriebsmotoren)	Kampfwagen Kampfwagen	Kampfwagen Kampfwagen	Kampfwagen Kampfwagen	
																			a
1	a) <u>Befh. u. Chef des Stabes</u>																		
2	F Befehlshaber	1								1									
3	Chef des Stabes, Gen. St. Offz.	1								1									
4	K Ordonnanz-Offizier z. b. V.	1								1									
5	M Mannschaften, Ordonnanzen				2					2									
6	Summe zu a) Befehlshaber und Chef des Stabes	3			2					2	3								
7	b) <u>Führungsabteilung</u>																		
8	<u>Ia</u>																		
9	R Ia	1								1									
10	B Sachbearbeiter Ia	1								1									
11	B Ia/Meß	1								1									
12	K 1. Ordonnanz-Offizier (0 1)	1								1									
13	K Ordonnanz-Offizier z. b. V.	1								1									
14	K Sachbearbeiter f. l. a. eig. Verb.	1								1									
15	Unteroffiziere																		
16	O 1. Schreiber			1						1									
17	G Schreiber			3						3									
18	M Mannsch., Schreiber, Zeichn.				3					3									
19	M Mannsch., Schreiber für Sach- bearbeiter f. l. a. eig. Verbände				1					1									
20	Summe zu b) Führungs-Abt.	6	4	4						7	7								
21	<u>Ic</u>																		
22	B Ic	1								1									
23	K Mitarbeiter, Dolmetscher	1								1									
24	K Ordonnanz-Offizier (0 3)	1								1									
25	K Zensur-Offizier	1								1									
26	Z Dolmetscher, Sonderführer	1								1									
27	Unteroffiziere																		
28	O 1. Schreiber			1						1									
29	G Schreiber			1						1									
30	M Mannsch., Schreiber, Zeichner				4					4									
31	Übertrag zu b) Führungs-Abt.	5	2	4						5	6								

KA 530/110/1.4.4.

000890

- 2 -

Nr. der Zeile Stk. / Mengengruppe	Kriegsetat 44 <u>Wehrm. Befh. WeiBruthenien</u>	Kopfkahl				Tiere			Waffen				Kraftfahrz.						
		Offiziere	Beamte	Offz.	Mannschaften	Waffenwille	Kühe (Bergweidenweiser)	Leichte Zugpferde (Magnum) (Kawakurack)	Schwere Zugpferde (Kawakurack)	Gewehr, Abwehrw. Panzerabwehrw. Pistolen	(Masch. Pist.)	s. M.G. (I. M.G.)	Bezp. (Masch. Mische) u. andere	Bezp. (Masch.) Fahrzeuge	Kraftwagen, Lkw (Anhängel.)	Spandauer	Kraftfahrzeuge	Kraftwagen Beimogen	Rohrbojen
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	qu		
	Hauptspalte																		
1	Übertrag zu b) Führungs-Abt.	5		2	4					5	6								
2	<u>Gruppe AO</u>																		
3	B Leiter, AO(III) (zgl. III H)	1								1									
4	K/B Sachbearbeiter (IIIc)	1								1									
5	K/B AO bei Sicherungs-Gebieten	3								3									
6	K Mitarbeiter bei Gruppe 40	1								1									
7	Z Dolmetscher bei Gruppe 40	1								1									
8	G Offz., Schreiber bei AO			1						1									
9	Mannschaften																		
10	M Schreiber bei AO				3					3									
11	M Schreiber b. AO b. Sich. Geb.				3					3									
12	M Dolmetscher " " "				3					3									
13	M Fahrer b. AO bei Sich. Geb.				3					3									
14	Pkw. für 3 Sich. Gebiete																	3	
15	Summe zu b) Führungs-Abt.	12		3	16					18	13							3	
16	<u>c) Stabs-Offz. d. Pioniere</u>																		
17	B Stabsoffizier der Pioniere	1								1									
18	Z Adjutant	1								1									
19	K/B Sachbearbeiter	1								1									
20	K Mitarbeiter, Beamter d. gehob. techn. Dienstes (P)			1						1									
21	Unteroffiziere																		
22	O Schirmmeister (P)				1					1									
23	G Schreiber				1					1									
24	M Schreiber					1				1									
25	Summe zu c) Stabs-Offizier der Pioniere	3	1	2	1					2	5								
26	<u>d) NSFO</u>																		
27	B Offz. für NS-Führung	1								1									
28	Z/B Hilfs-Offz. für NS-Führung (Dienststz beim Qu)	1								1									
29	Z/K Offizier für Truppenbetreuung (Betreuungs-Offz.)	1								1									
30	G Unteroffizier, Schreiber				1					1									
31	M Mannsch., Schreiber (davon einer Dienststz bei Qu)					2				2									
	Summe zu d) NSFO	3		1	2					3	3								

- 3 -

000891

- 3 -

Nr. der Zeile	Stellengruppe	Kriegsetat <u>Wehrm. Befh. Weißruthenien</u>	Kopfzahl				Tiere			Waffen				Kraftfahrz.					
			Offiziere	Beamte	Offz.	Mannschaften	Hilfswillige	Reittiere (Bogner, Pferde)	Leichte Zugtiere (Mogline) (Hauptkamm)	Schwere Zugtiere (Schwere Zugtiere)	Gewehr Automaten Panzerabwehrschützen	Pistolen (Mensch, Pist.)	S.M.G. (I. M.G.)	Bsp. (unbeschränkte) u. Waffen	Bsp. (unbeschränkt) Fahrzeuge	Kraftwagen, Lkw (Anhängelast)	Gepanzerter Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge Bilwagen	Fahrräder
1		e) <u>Quartiermeister-Abt.</u>																	
2		1) <u>Quartiermeister (Qu)</u>																	
3		Quartiermeister, Gen. St. Offz.	1								1								
4		2. Gen. St. Offz. (Qu 1)	1								1								
5	K	Ordonn. Offz. (0 2)	1								1								
6	B	Sachbearbeiter für Kfz-Wesen	1								1								
7	B	Sachbearbeiter für Munition und Gerät (W)	1								1								
8	B	Sachbearbeiter des höheren Baudienstes		1							1								
9	K	Beamte des gehob. Baudienstes		1							1								
10	Z/K	Mitarbeiter für Kfz-Wesen	1								1								
11		Unteroffiziere																	
12	O	Schirrmeister (K)		1							1								
13	O	Schirrmeister (F)		1							1								
14	O	Feuerwerker		2							2								
15	O	1. Schreiber		1							1								
16	G	Schreiber		3							3								
17	M	Mannschaften, Schreiber				4					4								
18	K	Sachbearbeiter f. Kgf. Wesen	1								1								
19	M	Schreiber				1					1								
20		Summe zu 1) Quartiermeister	7	2	8	5					8	14							
21		<u>Zugeteilte Fachbearbeiter</u>																	
22		2) <u>IVa (zugl. Intendant)</u>																	
23	J	Chef Intendant		4	1						1								
24	B	Sachbearbeiter, Beamt. d. höh. Int. Dienstes			3						3								
25	K	Mitarbeiter, Beamt. d. gehob. I. D.	8								8								
26		Unteroffiziere																	
27	O	1. Schreiber			1						1								
28	G	Schreiber			2						2								
29	M	Mannschaften, Schreiber				7					7								
30		Summe zu 2) IVa		12	3	7					9	13							
		*) Stelle wird b.a.w. mit Truppen-Offz. (St. Gr. B) besetzt.																	

000892

- 4 -

Nr. der Zeile	Stellengruppe	Kriegsetat Wehrm. Befh. WeiBruthenien	Kopfsahl				Tiere			Waffen				Kraftfahrz.					
			Offiziere	Beamte	Offz.	Mannschaften	Hilfswilige	Reittiere (Beng. u. Pferde)	Leichte Fahrzeuge (Mogulwagen)	Schwere Fahrzeuge (Autos u. LKW)	Gewehr. Maschinen- Pistolen	Pistolen (Masch. Pist.)	s. M.G. (I. M.G.)	Bsp. (Masch. u. Motor)	Bsp. (Autos)	Kraftfahrz. (Autos)	Kraftfahrz. (Autos)	Kraftfahrz. (Autos)	Kraftfahrz. (Autos)
Hauptspalte			a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	q	r
1		3) <u>IVb (zgl. Leit. San. Offz.)</u>																	
2	R	Leit. San. Offz. (IVb)	1								1								
3	B	San. Offz. z. b. V.	1								1								
4	K	" " Adjutant	1								1								
5	K	Heeres-Apotheker, Beamt. d. höh. Dienstes		1							1								
6		San. Unteroffiziere			1						1								
7	O	1. Schreiber			1						1								
8	G	f. chem. Labor. Dienst			1						1								
9	M	Mannschaften, Schreiber				1					1								
10		Summe zu 3) IVb	3	1	2	1					2	5							
11		4) <u>IVc (zgl. Leit. Vet. Offz.)</u>																	
12	R	Leit. Vet. Offz. (IVc)	1								1								
13	K	Vet. Offz. Adjutant	1								1								
14	G	Unteroffizier, Schreiber			1						1								
15	M	Mann, Schreiber				1					1								
15a		Summe zu 4) IVc	2	1	1						2	2							
16		5) <u>Feldpost</u>																	
17	B	Beamter des höh. Dienstes DRP	1								1								
18	K	" " gehob. " "	1								1								
19	G	" " einf. " "	1								1								
20	M	" " " " "	1								1								
21		Summe zu 5) Feldpost		4							4								
22		f) <u>Stabs-Offz. f. Wehrm. Verl. W.</u>																	
23	B	Stabs-Offz. für WW	1								1								
24		Unteroffiziere																	
25	O	1. Schreiber			1						1								
26	G	Schreiber			1						1								
27	G	Dolmetscher			1						1								
28		Mannschaften																	
29	M	Schreiber, Zeichner				1					1								
30	M	Kfz-Fahrer für 2 Pkw.				2					2								
31		1e. Pkw.																2	
32		Summe zu f) Stabs-Offz. f. WW	1	3	3						5	2					2		

000893

- 5 -

Nr. der Zeile	Stellengruppe	Kriegsetat 44 <u>Wehrm. Befh. WeiBruthenien</u>	Kopfkahl				Tiere				Waffen				Kraftfahrz.				
			Offiziere	Beamte	Hilfs- offz.	Mannschaften	Hilfswillige	Reisepferde (Bergpferde/Esel)	Leichte Zugpferde (Traghäute) (Muskeln)	Schwere Zugpferde (Schwerer Zugpferde)	Gewehr, Karabiner, Revolver, Pistolen	Pistolen (Mensch. Pist.)	s. M. G. (l. M. G.)	Bsp. (Lindkap, Beschwige u. Wäpfer)	Bsp. (Lindkap, Rohrzeuge)	Kraftfahrzeuge (Kraftwagen)	Spezialfahrzeuge Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge Betreiber	Rohrmaschinen
1		g) Adjutantur																	
2		1) <u>Adjutant (IIa)</u>																	
3	R	Adjutant	1								1								
4	B	IIb	1								1								
5	Z/K	Hilfs-Offizier	1								1								
6		Unteroffiziere																	
7	O	1. Schreiber			1						1								
8	G	Schreiber			3														
9	M	Mannschaften, Schreiber				3					3								
10		Summe zu g) Adjutantur	3	4	3						6	4							
11		2) <u>Hauptbüro</u>																	
12	Z	Registratoren, Beamte d. mittl. Verw. Dienstes		2							2								
13	G	Unteroffizier f. Reg. Dienst			1						1								
14	M	Mannschaften " " "				3					3								
15		Summe zu 2) Hauptbüro		2	1	3					4	2							
16		3) <u>Gericht (III)</u>																	
17	R	Richter, Beamt. d. höh. Just. D.	1								1								
18	B	" " " " " "	1								1								
19	B	flieg. Richt., " " " "	1								1								
20	Z	Dolmetscher	1								1								
21	K	Urkundsbeamter, Beamt. d. höh. Just. Dienstes	1								1								
22	Z	Urk. Beamt. d. Gesch. Stelle des Gerichts, Beamt. d. gehob. J. D.	1								1								
23	Z	Urk. Beamt. b. flieg. Richter. Beamt. d. gehob. Just. Dienstes	1								1								
24	G	Unteroffizier, Schreiber		1							1								
25	M	Mannschaften, Schreiber				3					3								
26		Summe zu 3) Gericht	1	6	1	3					4	7							
27		h) <u>Hauptquartier (H. Qu)</u>																	
28		aa) <u>Gruppe Kommandant</u>																	
29	B	Kommandant	1								1								
30		Unteroffiziere																	
31	O	Hauptfeldwebel		1							1								
32		Übertrag zu h) Hauptquartier	1	1							2								

- 6 -

000894

- 6 -

Nr. der Zeile	Stellengruppe	Kriegsetat <u>Wehrm. Befh. Weißbruthenien</u>	Kopfzahl				Tiere			Waffen				Kraftfahrz.					
			Offiziere	Beamte	Uffz.	Mannschaften	Hilfswillige	Reittiere (Berg- u. Jagdtiere)	Friede Zugtiere (Tragtiere) (Kampftiere)	schwere Zugtiere (schwere Zugtiere)	Gewehr, Maschinengewehr, Abwehrwaffen	Pistolen (Masch. Pist.)	s. M.G. (I. M.G.)	bsp. (unbeschränkte u. beschränkte)	Fahrzeuge	Kraftwagen (Anhängel)	sonstige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge Brennstoff	Kraftfahrzeuge
			a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	qu	
		Hauptspalte																	
1		Übertrag zu h) Hauptquart.	1	1						2									
2	G	Führer d. Ordonn. Kommandos		1						1									
3	G	Schreiber		1						1									
4	G	für Gepäck		1						1									
5	O	San. Uffz.		1						1									
6		Mannschaften																	
7	M	für das Ordonn. Kommando (2 zgl. Res. Schreiber, 3 auf Rad)				15				15								3	
8	M	Schreiber				2				2									
9	M	Schuhmacher				2				2									
10	M	Schneider				2				2									
11		Verpflegungsstaffel																	
12		Unteroffiziere																	
13	G	für Verpflegung		1						1									
14	G	Feldkoch-Uffz.		1						1									
15		Mannschaften																	
16	M	für Verpflegung (zgl. Kw-Beif.)				2				2									
17	M	Feldküche (2 zgl. Kw-Beifahr.)				3				3									
18		bb) Zahlmeisterei (IVb)																	
19	Z	Leiter, Beamt. d. gehob. Verw. D.	1							1									
20	G	Unteroffz., Rechn. Fhr.		1						1									
21	M	Mann, Schreiber		1						1									
22		cc) Kraftfahrzeugstaffel																	
23	Z	Führer	1							1									
24		Unteroffiziere																	
25	G	für Kraftfahrdienst		1						1									
26	G	für Betr. Stoff u. Instands.		1						1									
27	G	für Bereitschaftsdienst		1						1									
28		Kraftwagengruppe																	
29	G	Unteroffiziere, Gruppen-Fhr. (zgl. Kw-Fahrer f. Pkw.)				3				3									
30	M	Mannschaften																	
31	M	Kraftwagenfahrer (davon 18 f. Pkw., 8 f. Lkw.)				26				26									
32		Übertrag zu h) Hauptquartier	2	114	53					65	5							3	

- 7 -

000895

- 7 -

Nr. der Zeile Stellengruppe	Kriegsetat <u>Wehrm. Befh. Weißbruthenien</u>	Kopfzahl				Tiere			Waffen				Kraftfahrz.					
		Offiziere	Beamte	Uffz.	Mannschaften	Willkürliche	Pferde (Bergpferde)	Leichte Zugtiere (Mogeln)	Schwere Zugtiere (Schweine, Ziegen)	Gewehr, Revolver, Automatenrevolver	Pistolen (Masch. Pist.)	s. M.G. (l. M.G.)	Beisp. (unbeschränkte u. Motor)	Beisp. (unbeschränkt Fahrzeuge)	Kraftwagen (Anhängel)	sonstige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge Brennstoff	Fahrer
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	q	r
1	Übertrag zu h) Hauptquartier	2	1	14	53				65	5								3
2	M Kraftwagenbeifahrer (2 zugl. Motorenschlosser)				3				3									
3	gr. Feldküche (Hf. 11 od. Hf. 13) (ohne Vorderwg.) (auf Lkw.)												4	(1)				
4	1e. Fkw.																	13
5	mittl. Fkw.																	4
6	schw. Fkw.																	2
7	mittl. Fkw., gl.																	2
8	Lkw., 3 to, offen																	1
9	für Verpflegung																	1
10	für Inf. Stabschwache																	1
11	für Gepäck und Gerät																	2
12	für Betriebsstoff																	1
13	Feldküchen-Kraftwagen																	1
14	Kraftomnibus bis zu 30 Plätze.																	2
15	<u>Meldebereitschaft</u>																	
16	G Uffz., Gruppen-Führer (zgl. Kw-Fahr.f. Fkw.)				1					1								
17	Mannschaften																	
18	M Kraftwagenfahrer für Fkw.				4				4									
19	M Krafttradfahrer (1 le. Krad 350 ccm, 1 s. Krad m. Beiwg.)				2				2									1
20	M Kraftwagen-Beifahrer				2				2									(1)
21	1e. Fkw.																	5
22	dd) <u>Infanteriestabschwache</u>																	
23	Unteroffiziere																	
24	C Führer				1					1	4							
25	G Gruppenführer				2					(2)								
26	M Mannsch., Schützen, MG-Schütz.				13				11	2								
27	leichte Masch. Gewehre									(2)								
28	Summe zu h) Hauptquartier	2	1	18	77				88	8	(2)	(1)						13
										(2)								(1)

- 8 -



Zu Nr. Dff. Nr. 444/100

Seite 1

Nr. d. Zeile	Stabengruppe	Kriegsetat Der Kommandierende General der Sich. Truppen und Befh. im Heeresgebiet Mitte	Kopffzahl				Tiere			Waffen				Kraftfahrz.				
			Offiziere	Beamte	Offz.	Mannschaften	Willfällige	Reittiere (Reitpferde)	Leichtes Zugpferd (Hochw.) (Hochw.)	Schwere Zugpferde (Schwere Zugpferde)	Gewehrmaschinen Anzahlbestimmung	Pistolen (Masch. Pist.)	S.M.G. (I. M.G.)	Beisp. (Lumpen, Beschuße u. Werkzeu- zeuge)	Kraftwagen, Automotoren (Anhängel)	Spezialwagen Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge Bismeyer	Fahrer
			a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	qu
1		a) <u>Befh. u. Chef des Stabes</u>																
2	F	Befehlshaber	1							1								
3		Chef des Stabes, Gen.St.Offz.	1							1								
4	K	Ordonnanz-Offizier z.b.V.	1							1								
5	M	Mannschaften, Ordonnanzen				2				2								
6		Summe zu a) Befehlshaber und Chef des Stabes	3			2				2	3							
7		b) <u>Führungsabteilung</u>																
8		<u>Ia</u>																
9	R	Ia	1							1								
10	B	Sachbearbeiter Ia 1)	1							1								
11	B	Ia/Meß	1							1								
12	K	1. Ordonnanz-Offizier (01)	1							1								
13	Z	Ordonn. Offz. z.b.V.	1							1								
14		Unteroffiziere																
15	O	1. Schreiber		1						1								
16	G	Schreiber		1						1								
17	M	Mannsch., Schreiber, Zeichner				4				4								
18		Summe zu b) Führungs-Abt.	5	2	4					5	6							
19		<u>Ic</u>																
20	B	Ic	1							1								
21	B	Betreuungsoffizier	1							1								
22	K	Mitarbeiter, Dolmetscher	1							1								
23	K	Ordonnanz-Offizier (03)	1							1								
24		Unteroffiziere																
25	O	1. Schreiber			1					1								
26	G	Schreiber			1					1								
27	M	Mannsch., Schreiber, Zeichn.				3				3								
28		<u>Gruppe AO</u>																
29	B	Leiter, AO (III) (zgl. III H)	1							1								
30	K/B	Sachbearbeiter (IIIc)	1							1								
31	K	Mitarbeiter	1							1								
32		Übertrag zu b) Führ. Abt.	7	2	3					4	8							

1) = Sperrstelle, darf nur mit Genehmigung OKH besetzt werden.

000898

- 2 -

Nr. der Zeile Stab/Gruppe	Kriegsetat <u>Der Kommandierende General</u> <u>der Sich.Truppen und Befh.</u> <u>im Heeresgebiet Mitte</u>	Kopfsahl				Tiere			Waffen				Kraftfahrz.					
		Offiziere	Beamte	Offz.	Mannschaften	Hilfswillige	Pferde (Bsp. für Pferde)	Leichte Zugtiere (Mogeln)	Schwere Zugtiere (Schwere Zugtiere)	Gewehr, Revolver, Abwehrwaffen	Pistolen (Koch. Pist.)	s.M.G. (I.M.G.)	Bsp. (Lamp. Gaschiffe u. Motor)	Fahrzeuge	Kraftwagen (Anhängel)	Gepäcke Koffertkoffer	Koffertkoffer Brennstoff	Fahrer
		Hauptspalte																
1	Übertrag zu b) Führ.Abt.	7		2	3						4	8						
2	Z Dolmetscher bei Gruppe A0	1									1							
3	G Unteroffizier, Schreiber			1	1						1							
4	M Mannsch., Schreiber, Zeichner				2						2							
5	Summe zu b) Führungs-Abt.	8		3	5						7	9						
6	e) <u>Stabsoffizier der Pion.</u>																	
7	B Stabsoffizier der Pioniere	1									1							
8	Z/K Adjutant	1									1							
9	K/B Sachbearbeiter	1									1							
10	K Mitarbeiter, Beamt.d.gehob. techn.Dienstes (P)		1								1							
11	Unteroffiziere																	
12	O Schirrmeister (P)			1							1							
13	G Schreiber			1							1							
14	M Schreiber				1						1							
15	Summe zu c) Stabs-Offizier der Pioniere	3	1	2	1						2	5						
16	d) <u>Quartiermeister-Abt.</u>																	
17	1) <u>Quartiermeister (Qu)</u>																	
18	Quartiermeister; Gen.St.Offz.	1									1							
19	2.Gen.Stabs-Offz. (Qu 1) 1)	1									1							
20	K Ordnungs-Offz. (0 2)	1									1							
21	B Sachbearbeiter f.Kfz-Wesen	1									1							
22	B Sachbearbeiter f.Muition und Gerät (W)	1									1							
23	B Sachbearbeiter des höh.Bau- dienstes		1								1							
24	K Beamte des gehob.Baudienstes		1								1							
25	Z/K Mitarbeiter für Kfz-Wesen	1									1							
26	Unteroffiziere																	
27	O Schirrmeister (K)			1							1							
28	O Schirrmeister (F)			1							1							
29	O Feuerwerker			2							2							
30	O 1.Schreiber			1							1							
31	Übertrag zu d) Quart.M.Abt.	6	2	5							13							
	1) Stelle wird b.a.w. mit Truppen-Offz. (St.Gr.B) besetzt.																	

000899

- 3 -

Nr. der Zeile	Stärkegruppe	Kriegsetat Der Kommandierende General der Sich.Truppen und Befh. im Heeresgebiet Mitte	Kopffahl				Tiere				Waffen				Kraftfahrz.				
			Offiziere	Beamte	Offiz.	Mannschaften	Willfällige	Reittiere (Bergreittiere)	Leichte Zugtiere (Tragtiere) (Ackerpferde)	Schwere Zugtiere (Ackerpferde)	Genähr. Araber, Araber Ponarde, Maultiere	Pistolen (Masch. Pist.)	s. M.G. (I. M.G.)	Beisp. (Lumpen, Besuche u. dergl.)	Beisp. (Lumpen) Fahrzeuge	Kraftwagen (Angehörige)	Spezialfahrzeuge	Kraftfahrzeuge	Beiwagen
Hauptspalte			a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	qu	
1		Übertrag zu d) 1) Qu-Meist.	6	2	5							13							
2	G	Schreiber			3						3								
3	M	Mannschaften, Schreiber				4					4								
4	K	Sachbearbeiter f. Kgf-Wesen	1								1								
5	M	Schreiber			1						1								
6		Summe zu 1) Quart.Meister	7	2	8	5					8	14							
7		<u>Zugeteilte Fachbearbeiter</u>																	
8		2) <u>IVa (zgl. Intendant)</u>																	
9	R/I	Intendant, Beamt.d.höh.Ent.D.		1								1							
10	B	Sachbearb., " " " " "		2								2							
11	K	Mitarbtr., Beamt.d.geh.Int.D.		8								8							
12		Unteroffiziere																	
13	O	1. Schreiber			1							1							
14	G	Schreiber			2							2							
15	M	Mannschaften, Schreiber				7						7							
16		Summe zu 2) IVa		11	3	7						9	12						
17		3) <u>IVb (zgl. Leit.San.Offz.)</u>																	
18	R	Leit.San.Offz. (IVb)	1									1							
19	B	San.Offz. z.b.V.	1									1							
20	K	" " Adjutant	1									1							
21	K	Heeres-Apotheker, Beamt.d.höh.Dienstes		1								1							
22		San. Unteroffiziere																	
23	O	1. Schreiber			1							1							
24	G	f. chem. Labor. Dienst			1							1							
25	M	Mannschaften, Schreiber				1						1							
26		Summe zu 3) IVb	3	1	2	1						2	5						
27		4) <u>IVc (zgl. Leit. Vet. Offz.)</u>																	
28	R	Leit. Vet. Offz. (IVc)	1									1							
29	K	Vet. Offz. Adjutant	1									1							
30	G	Unteroffizier, Schreiber			1							1							
31	M	Mann, Schreiber				1						1							
32		Summe zu 4) IVc	2		1	1						2	2						

- 4 -

000900

- 4 -

Nr. der Zeile	Stk. / Versgruppe	Kriegsetat Der Kommandierende General der Sich.Truppen und Befh. im Heeresgebiet Mitte	Kopfzahl				Tiere			Waffen				Kraftfahrz.					
			Offiziere	Beamte	Offz.	Mannschaften	Hilfswillige	Pferde (Bognerpferde)	Leichte Zugtiere (Tragtiere) (Rücktiere)	Schwere Zugtiere (Kuhpferde, Maultiere)	Gewehr	Pistolen (Mensch, Pst.)	s. M.G. (l. M.G.)	Bsp. (Luftksp., Beschußige u. Mörser)	Bsp. (Luftksp.) Rohrtürme	Kraftwagen (Anhängel)	Gepanzerter Kraftfahrzeuge	Kraftwagen Beimessen	Fahrräder
1		5) <u>Feldpost</u>																	
2	E	Beamter des höh. Dienstes DRP		1							1								
3	K	" " gehob. " "		1							1								
4	G	" " einf. " "		1							1								
5	M	" " " " "		1							1								
6		Summe zu 5) Feldpost		4							4								
7		e) <u>Stabs-Offz.f. Wehrm. Verl. W.</u>																	
8	E	Stabs-Offz. für WVW	1								1								
9		Unteroffiziere																	
10	O	1. Schreiber		1							1								
11	G	Schreiber		1							1								
12	G	Dolmetscher		1							1								
13	M	Mannschaften																	
14	M	Schreiber, Zeichner			1						1								
15	M	Kfz. Fahrer für 2 Pkw.			2						2								
16		1e. Pkw.															2		
17		Summe zu e) Stabs-Offz.f. WVW	1	3	3						5	2					2		
18		f) <u>Adjutantur</u>																	
19		1) <u>Adjutant (IIa)</u>																	
20	B/R	Adjutant	1								1								
21	K/B	IIb	1								1								
22	Z/K	Hilfs-Offizier	1								1								
23		Unteroffiziere																	
24	O	1. Schreiber		1							1								
25	G	Schreiber		4							4								
26	M	Mannschaften, Schreiber			3						3								
27		Summe zu f) Adjutantur	3	5	3						7	4							
28		2) <u>Hauptbüro</u>																	
29	Z	Registrieren, Beamte d. mittl. Verw. Dienstes		2							2								
30	G	Unteroffizier f. Reg. Dienst		1							1								
31	M	Mannschaften " " "			3						3								
32		Summe zu 2) Hauptbüro		2	1	3					4	2							

- 5 -

000901

- 5 -

Nr. der Zeile	Stellen-Gruppe	Kriegsetat Der Kommandierende General der Sich.Truppen und Befh. im Heeresgebiet Mitte	Kopfzahl					Tiere				Waffen				Kraftfahrz.						
			Offiziere	Beamte	Uffz.	Mannschaften	Hilfswilige	Reisepferde (Besp. ne. Pferde)	Reisepferde (Besp. ne. Pferde)	schwere Zugpferde (Bsp. ne. Zugpferde)	schwere Zugpferde (Bsp. ne. Zugpferde)	Gewehr, Karabiner Anschußwaffen	Pistolen (Mensch. Pist.)	s. M.G. (l. M.G.)	Bsp. (mitgez. Geschütze u. Mörser)	Bsp. (mitgez.) Fahrzeuge	Kraftwagen, Automotoren (Anhängen)	Gepäure	Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge	Fahrer	
																						a
Hauptspalte																						
1		3) <u>Gericht (III)</u>																				
2	R	Richter, Beamt.d.höh.Just.D.		1									1									
3	B	" " " " " "		1									1									
4	B	Flieg.Richt." " " " "		1									1									
5	Z	Dolmetscher	1										1									
6	K	Urkundsbeamter, Beamt.d.höh. Just.Dienst.		1									1									
7	Z	Urk.Beamt.d.Gesch.Stelle des Gerichts, Beamt.d.gehob.J.D.		1									1									
8	Z	Urk.Beamt.b.flieg.Richter Beamt.d.gehob.Just.Dienstes		1									1									
9	G	Unteroffizier, Schreiber			1									1								
10	M	Mannschaften, Schreiber				3								3								
11		Summe zu 3) Gericht	1	6	1	3							4	7								
12		g) <u>Hauptquartier (H.Qu)</u>																				
13		aa) <u>Gruppe Kommandant</u>																				
14	E	Kommandant	1										1									
15		Unteroffiziere																				
16	C	Hauptfeldwebel			1								1									
17	G	Führer d.Ordonn.Kommandos			1								1	1								
18	G	Schreiber			1								1									
19	G	für Gepäck			1								1									
20	C	San.Uffz.			1								1									
21		Mannschaften																				
22	M	für das Ordonn.Kommando (2 zgl.Res.Schreiber, 3 auf Rad)				15							15								3	
23	M	Schreiber				2							2									
24	M	Schuhmacher				2							2									
25	M	Schneider } zgl.Kw-Beif.				2							2									
26		<u>Verpflegungsstaffel</u>																				
27		Unteroffiziere																				
28	G	für Verpflegung			1								1									
29	G	Feldkoch-Uffz.			1								1									
30		Mannschaften																				
31	M	für Verpflegung (zgl.Kw.Beif)				2							2									
32		Übertrag zu g) Hauptquartier	1	7	23								28	3								3

- 6 -

000903

- 7 -

Nr. der Zeile	Stellengruppe	Kriegsetat <u>Der Kommandierende General der Sich. Gruppen und Befh. im Heeresgebiet Mitte</u>	Kopfzahl				Tiere			Waffen				Kraftfahrz.						
			Offiziere	Beamte	Uffz.	Mannschaften	Hilfswilige	Pferde (eingetragene)	Leichte Zugtiere (Mugiere)/(Anspanner)	Schwere Zugtiere (normale Zugtiere)	Gewehr, Revolver, Pistolen	Masch. Pist.	s. M. G. (l. M. G.)	Beisp. (unbek. Beschüßige u. Mörser)	Fahrräder	Kraftwagen (Anhängel)	Personen- kraftwagen	Kraftfahrzeuge sonstiger Art	Beiwagen	Fahrer
Hauptspalte			a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	q	r	
1		Übertrag zu g) Hauptquartier	2	114		56				68	5									3
2		<u>Meldebereitschaft</u>																		
3	G	Uffz., Gruppenfhr. (zgl. Kw.-Fahr. f. Pkw.)			1						1									
4		Mannschaften																		
5	M	Kraftwagenfahrer für Pkw.				4				4										1
6	M	Kraftradfahrer (1 le. Krad 350 com, 1 sKrad m. Beiwg.)				2				2										(1)
7	M	Kraftwagen-Beifahrer				2				2										
8		le. Pkw.																		5
9		<u>dd) Infanteriestabschwache</u>																		
10		Unteroffiziere																		
11	G	Führer			1						1									
12	G	Gruppenführer			2						(2)									
13	M	Mannsch., Schützen, MG-Schütz.				13				11	2									
14		leichte Masch. Gewehre																		(2)
15		Summe zu g) Hauptquartier	2	118		77				88	8 (2)	(2)			(1)	34			1 (1)	3
16		<u>h) Feldpostprüfstelle</u>																		
17	M	Leiter	1								1									
18	Z	Prüfer	2								2									
19	G	Unteroffizier, Prüfer			2					2										
20	M	Mannschaften, Hilfsprüfer				6				6										
21		Summe zu h) Feldpostprüfst.	3	2		6				8	3									

000904

- 8 -

Nr. der Zeile	Stellengruppe	Kriegsetat																
		Der Kommandierende General der Sich.Truppen und Befh. im Heeresgebiet Mitte.																
		Hauptspalte																
		Kopfkahl				Tiere			Waffen				Kraftfahrz.					
		Offiziere	Beamte	Offz.	Mannschaften	Hilfswillige	Reittiere (abg. peristene)	Leichte Zugtiere (Tragtiere)	Schwere Zugtiere (normale Zugtiere)	Gewehr, Karabiner, Panzerabwehrwaffen	Pistolen (Masch. Pist.)	S. M. G. (I. M. G.)	Bsp. (unbesp.) Besuche u. Klappen	Wagen (LKW)	Fahrzeuge (Anhängler)	Spezialfahrzeuge	Kraftfahrzeuge Brennstoff	Fahrer
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	qu	
1	Zusammenstellung -----																	
2	a) Befehlsh.u.Chef d.Stabes	3			2					2	3							
3	b) Führungsabteilung																	
4	Ia	5	2	4					5	6								
5	Ic und AO	8	3	5					7	9								
6	c) Stabsoffizier d.Pioniere	3	1	2	1				2	5								
7	d) Quartiermeister-Abt.																	
8	1) Quartiermeister (Qu)	7	2	8	5				8	14								
9	2) IVa (zgl.Intendant)	11	3	7					9	12								
10	3) IVb (zgl.lt.San.Offz.)	3	1	2	1				2	5								
11	4) IVc (zgl.lt.Vet.Offz.)	2	1	1					2	2								
12	5) Feldpost		4							4								
13	e) Stabs-Offz.f.Wehrm.Verl.W.	1	3	3					5	2					2			
14	f) Adjutantur																	
15	1) Adjutant (IIa)	3	5	3					7	4								
16	2) Hauptbüro		2	1	3				4	2								
17	3) Gericht (III)	1	6	1	3				4	7								
18	g) Hauptquartier	2	118	77					88	8(2)		4134			1	3		
19	h) Feldpostprüfstelle	3	2	6					8	3								
20	Gesamtstärke Kdr.Gen.d.Sich. Tr.u.Befh.i.Heeresgeb.Mitte	412851	121						153	86(2)	(2)	(1)36			1(1)	3		
			=)						+)									
	<p>a) von den Mannschaftsstellen sind 20 Stellen mit Stabs-helferinnen besetzt.</p> <p>+) Durch Einsatz von 20 Stabs-helferinnen verringert sich die Zahl der Gewehre auf = 153</p>																	

000905

Geheim

W. Wagner
Wehrmachtbereitschaftshaber Weißruthenien
Ia Br. B Nr. 2453 /44 geh.

H.Qu., den 19.5.1944.

Betr.: Einsatz lit. Pol. Batle. im Raum Wilna.
Bezug: ohne.

Oberkommando der Heeresgruppe	
171/44	
Eing.	19. MAI 1944
Br. Nr.	0219/44
Anl.	

Ha
M. J.

An
Obkdo. der Heeresgruppe Mitte, Ia.

Ab 25.4.44 wurden in den Raum Wilna die lit. Pol. Batle. 301, 306, 308 und 309 und das lett. Pol. Batl. Riga mit 4 Kpn. verlegt, um die dort ständig sich steigernde Unruhe zu dämpfen. Die Batle. wurden dem Bandenkampfstab Litauen in Wilna, Führer Obergruppenführer Jeckeln, HSh.SS.u.Pol.Fhr. Ostland, unterstellt.

Bei den lit. Batlen. handelt es sich um Freiwilligen-Einheiten des Generals Flechavicius. Sie wurden etwa Mitte April neu aufgestellt, tadellos neu eingekleidet und mit franz. Waffen (Gewehren und 4 M.G. je Kp.) ausgerüstet.

Schon beim Einrücken der Einheiten kam es zu Ausschreitungen gegen die polnische Bevölkerung und Zusammenstößen mit Wehrmachtangehörigen. Die Truppe hatte absolut keine Disziplin und ist nicht ausgebildet. Die Offiziere haben ihre Leute nicht in der Hand und schreiten nur in seltenen Fällen gegen das disziplinelose Verhalten ein. Das Auftreten gegen die polnische Bevölkerung entspricht dem der Banditen, so daß hierdurch der Einmarsch der litauischen Verbände Haß und Widerstand bei der Bevölkerung und eine verstärkte Aktivität der weißpolnischen Banden hervorrief. Hierdurch kam es schon sehr bald zu Gefechten mit polnischen Banden, in denen die litauischen Verbände empfindliche Rückschläge erlitten. Die geplante Flächensicherung, für die die Batle. ursprünglich vorgesehen waren, konnte daher nicht durchgeführt werden. Die litauischen Pol. Einheiten wagten sich nicht auf das Land hinaus; wo trotzdem in einzelnen Fällen lit. Einheiten aus den größeren Städten in das flache Land abrückten, mußten durch die 221. Sich.Div. Jagdkdos. zur Sicherung der Litauer gestellt werden.

Dies hat im Laufe der letzten Wochen bei den lit. Batlen. erhebliche personelle und materielle Verluste zur Folge gehabt. Da die Litauer den polnischen Banden nicht energisch entgegentraten, nutzten diese ihre Überlegenheit mehr und mehr aus und überfielen geschlossene Verbände bis zur Stärke von 2 Kpn., entwaffneten sie, beraubten sie ihrer Stiefel, Hosen und Ausrüstung und schickten die Einheiten dann in Unterhosen zum nächsten Stützpunkt zurück. So wurden allein am 13.5.44 die 1. und 2. lit. Pol. Batl.

Antoni...

000906

- 2 -

301 in Murowana - Oszmianka nach 1 1/2 stündigem Gefecht zum größten Teil gefangen. Lediglich 2 Offze. und 130 Mann der beiden Kompanien konnten sich mit Gewehren und 1 M.G. nach Ossmiana durchschlagen. An blutigen Verlusten hatten die beiden lit. Kp. 23 Tote.

Ungefähr zur gleichen Zeit erfolgte ein Angriff auf die 3. Kp. des lit. Pol. Batl. 301 in Tolminowo (6 km nw. Ossmiana). Die Kp. wurde vollkommen entwaffnet und hatte 2 Tote und 3 Verwundete. Die Offze. wurden gefangen genommen, 175 Mann nach Abnahme der Bekleidung, in Hemd und Unterhose entlassen. Infolgedessen befinden sich in Wilna z. Zt. etwa 400 - 500 Mann lit. Polizei nur mit Hemd und Unterhose bekleidet. Die wertvolle neue Bewaffnung, Bekleidung und Ausrüstung, insbesondere Stiefel, sind den polnischen Banden für deren Ausstattung zu Gute gekommen.

Am 15.5.44 ging die Mitteilung vom Bandenkampfstab in Wilna ein, daß mit einer Meuterei der lit. Pol. Batl. zu rechnen sei, da das in Jaszuny liegende lit. Pol. Batl. 310 sich ohne Befehl unter Führung seiner Offze. nach Wilna in Marsch gesetzt hatte.

Auf Grund dieser Vorgänge und den wiederholten Vorstellungen des W.B.W. und der 221. Sich. Div. bei den zuständigen Polizeidienststellen hat am 16.5.1944 die Entwaffnung der lit. Pol. Verbände begonnen. Bisher wurden die lit. Pol. Batl. 301 und 308 ohne Zwischenfall entwaffnet. Durch deutsche Polizeikräfte wurden bisher 4 lit. Offze. und 671 Uffze. und Mannschaften nach Kauen sowie 18 lit. Offze. nach Wilna abtransportiert.

So hat im ganzen gesehen die überstürzte Verlegung ungeeigneter einheimischer Polizeikräfte zu einer wesentlichen moralischen und materiellen Verstärkung der Kampfkraft der polnischen Banden geführt, deren Folgen die im Wilnaraum eingesetzten Sich. Truppen zu spüren bekommen werden. Die Vorgänge wären vermieden worden, wenn man vorher die mit den Verhältnissen vertrauten deutschen Kdo.-Behörden und Dienststellen gehört hätte, da diese übereinstimmend von einer Verwendung lit. Polizeikräfte in diesem fast ganz polnischen Land abgeraten hätten.

Für den Wehrmachtbefehlshaber
Der Chef des Generalstabes

Wi

St. G. H.



000907

18544

Tel

Litzewitz für - wie die z. Teil
 jeder Auffassung folgenden Vorgänge im
 Wilhelm Reich zu zeigen ^{BR} ~~mit R~~
 die ~~man~~ ^{man} ~~immer~~ ^{immer} ~~die~~ ^{die} ~~genau~~ ^{genau} ~~beschreiben~~ ^{beschreiben}
 muss! ~~mit R~~ ^{BR} ~~das~~ ^{das} ~~betrifft~~ ^{betrifft} ~~sich~~ ^{sich} ~~aber~~ ^{aber}
 nicht ~~und~~ ^{und} ~~auf~~ ^{auf} ~~OD~~ ^{OD} ~~oder~~ ^{oder} ~~Schreiben~~ ^{Schreiben}.

000909

Geheim

Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien

H.Qu., den 17.5.1944.

Ia Br.B.Nr. 2443 /44 geh.

Heeresgruppenkommando

Betr.: Pi.Rgt.Stab 547

Eing.: 18. MAI 1944

Bezug: ohne

Br. No. 613/44 G. Bde. Sachbearb.

An

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

Ta
Jeun

Bei der Abgabe des Raumes Brest im April d.J. an AOK 2 wurde diesem dort eingesetzte Stäbe und Truppen unterstellt.

Damit musste auch der Pi.Rgt.Stab 547, der einzige Pi.Stab, über den der Befh. verfügt, zunächst in Brest belassen werden, obwohl seine Abgabe eine kaum tragbare Lücke hinterließ, da der WBW für seine vielfachen Pionier-Aufgaben nunmehr über keinen Stab mehr verfügte.

Inzwischen ist durch die ergangenen Befehle der Ausbau der Ortsstützpunkte wesentlich dringlicher geworden. Außerdem ist der Ausbau der Panzersperren in der Linie Bereza-Kartuska - Baranowitsche - Minsk - Molodetschno - Dokschyze - Ziabki befohlen. Für diese dringenden Pionier-Aufgaben steht dem WBW kein geeigneter Arbeitsstab zur Verfügung. Er ist aber zur Beratung der Kampfkommandanten und der mit dem Ausbau der Panzersperren beauftragten Truppen dringend erforderlich, wenn die befohlenen Arbeiten mit der notwendigen Sachkenntnis und Schnelligkeit durchgeführt werden sollen.

Der weitere Verbleib des Pi.Rgt.Stabes 547 beim AOK 2 dürfte demgegenüber keine entscheidende Rolle spielen, nachdem sich der Schwerpunkt der Armee in den Raum Brest verlagert hat.

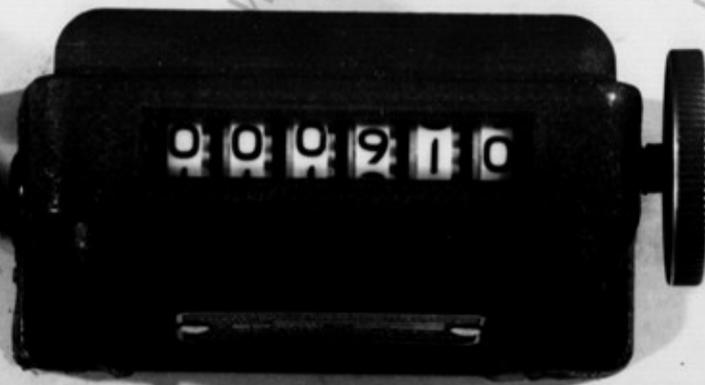
Es wird daher um beschleunigte Wiederzuführung des Pi.Rgt. 547 nach Baranowitsche gebeten.

Für den Wehrmachtbefehlshaber
Der Chef des Generalstabes

Panz...

SA
Wehrm. Bde

H/D



Geheim

Heeresgruppenkommando 1	
Eintr.: 7. MAJ 1944	...
Finl.: 6/58/44	H. Qu., am 5. 5. 44
...	...

Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien
Ia Az.: 39 Nr. 8426/44 geh.

Betr.: Sperrlinie

Bezug: Dort. Schr. Ia Nr. 5139/44 g. h. dos. vom 25. 4. 44

An

Oberkommando-Heeresgruppe-Mitte
=====

Zur einheitlichen Leitung der mit obigem Bezug befohlenen, umfangreichen Erkundungs- und Baumaßnahmen wird gebeten, den in Brest zurückgelassenen Pionier-Rgt. Stab z. b. V. 547 wieder zuzuführen.

Die Sicherungskräfte sind nicht in der Lage, neben ihren sonstigen Aufgaben und ohne technische Anleitung diesen Auftrag durchzuführen.

Für den Wehrmachtbefehlshaber
Der Chef des Generalstabes,

Handwritten signature: W. Wehrm. Stab.

Handwritten initials: J. G.

Handwritten initials: P. ans...



Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien
Ia

Heeresgruppenkommando

Eing.: 14. MAI 1944

Dr. No. 5997 H. Qu., den 11.5.1944

Ia

Betr.: Gefährdung der Streckenschutzstreifen
durch Handgranatenwerfen aus fahrenden Zügen

Anlagen: 1

An

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte, Ia

In der Anlage wird 1 Schreiben der 390.(F.A.) Div. mit
der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

Gleichzeitig wird gebeten, den Transportführer zur Ver-
antwortung zu ziehen und an die Armeen einen entsprechenden
Hinweis ergehen zu lassen.

Für den Wehrmachtbefehlshaber
Der Chef des Generalstabes

Ro/Un.

Dr. Z. Krensch

000912

390. (F.A.) Division
Abt. Ia

Div. St. Qu., den 7. 5. 44

Bezug: Befh. i. Weißruthenien, Ia vom 15. 3. 44.

Betr.: Gefährdung der Streckenschutzstreifen
durch Beschuß aus fahrenden Zügen.

Erst. Befh. Nr.	
9. MAI 1944	
St. B. Nr.	

01
- 2 Anlagen -

Dem
Wehrmachtbefehlshaber
Weißruthenien, Ia

Die Division legt beiliegenden Vorgang mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung vor.

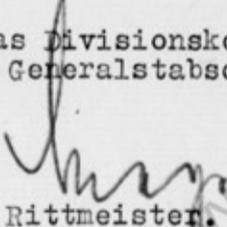
Der Stützpunkt Eisvogel, in dessen Nähe die Handgranaten aus dem Zuge geworfen wurden und detonierten, liegt an der Strecke Minsk - Baranowitsche bei Km 807,4.

Die durch die Division angestellten Ermittlungen haben ergeben, daß es sich um den Transport mit Fahrt-Nr. 192 060, Verst. Rgt. Gruppe 26. Inf. Div., Empfänger A.O.K. 2, handelt.

Die Division ist der Ansicht, daß derartige vorsätzlicher Mißbrauch von Handgranaten unbedingt disziplinarisch geahndet werden muß, zumal durch derartige Fälle eine Gefährdung der an der Strecke eingesetzten Sicherungskräfte eintritt.

Die Division bittet, über das Ergebnis unterrichtet zu werden.

Für das Divisionskommando
Der 1. Generalstabsoffizier


Rittmeister.

000913

Gren.(Feldausb.)Rgt. Mitte
Abt. Ic AZ. 4

Rgt.Gef.St., den 29.4.1944.

An
390. (F.A.) Division.

390. DIV.

30. APR. 1944

Betr.: Meldung über besonderes Vorkommnis beim I. Btl.

Beiliegende Meldung des I. Btl. wird zur weiteren Veranlassung vorgelegt. Das Regiment bittet, über das Ergebnis unterrichtet zu werden.

-1- Anlage

H. K. ...
Oberst u. Rgt.Kdr

000914

1./Gren.(F.A.)Rgt.Mitte

O.U., den 27.4.1944

Dem

Gren.(F.A.)Rgt.Mitte

Gren. (S. Fl.) Det. 635

Eing.: 28.4.1944

Ant.: *1/2* Adr.: *1/2* Adr.: *1/2*

Betr.: Meldung über besonderes Vorkommnis

Bezug: Meldung der 3./Gren.(F.A.)Rgt.Mitte vom 27.4.1944

Nach Meldung der 3. Kompanie wurden am 25.4.1944 um 18,15 Uhr aus einem Transportzug, der aus Richtung Minsk kommend nach Stolpce fuhr, im Postenbereich des Stützpunktes Wisvogel etwa 7 Handgranaten entzündet und geworfen. 3 Stück davon fielen dicht neben den Stützpunkt. Die Stützpunktbesatzung sah in einem offenen Wagen des Transportzuges eine Anzahl Leute stehen - unter denen sich angeblich auch ein Offizier befand - die den Eindruck totaler Trunkenheit machten. Sie begleiteten ihre Tätigkeit durch lautes Johlen und Schreien und setzten ihr Handgranatenwerfen, wie aus den noch längere Zeit hörbaren Detonationen zu entnehmen war, auf der Fahrt in Richtung Kolosowo fort. Es ist ein besonderer Glücksumstand, dass von der Stützpunktbesatzung niemand verletzt wurde.

Nach Auskunft der Blockstelle Skorodne handelt es sich um einen Transportzug mit der Fahrtnummer - 92 -.

Stumler
Major und Btl.Kommandeur

000915

Oberkommando des Heeres
GenStdH/Org.Abt.

Geheim

H.Qu., den 5. Mai 1944
Fernopr. Anna 2332

Nr. II/33038/44 geh.

Bezug: Der Chef des OKW Nr. 02187/44 geh./WFSt/Qu.2(Ost)/Verw.1
vom 14.4.44

Betr.: Wehrm.Befeh. Weissruthenien

An
die Oberkommandos d. H.Gr. Mitte, Nord

Oberkommando des Heeres	
M.	
Eing.	- 6. MAI 1944
Br. Nr.	5674/44
Ref.	ca. bearb.

Nachstehend wird Abschrift der Bezugsverfügung zur Kenntnisnahme übersandt.

Stw. Ludwigshausen

Nach Abgang:

4 Z-Verteiler a) ohne Nr. 3, 4, 13,
19, 20, 21, 34, 37b, 37c.

Vorrat
Entwurf

Abschrift!

Der Chef

Oberkommando der Wehrmacht
Nr. 02187/44 geh./WFSt/Qu.2(Ost)/Verw.1

H.Qu., den 14.4.44

Betr.: Wehrmachtbefehlshaber Weissruthenien.

Zur Durchführung des Führererklasses vom 1.4.44 über die Ausgliederung des Generalbezirks Weissruthenien aus dem Reichskommissariat Ostland, Ziff. III, wird im Einvernehmen mit dem Reichsminister für die besetzten Ostgebiete befohlen:

- 1) Mit sofortiger Wirkung scheidet der Befehlshaber der Deutschen Truppen in Weissruthenien aus dem Unterstellungsverhältnis unter den Wehrmachtbefehlshaber Ostland aus.
- 2) Der Befehlshaber der Deutschen Truppen in Weissruthenien wird zum "Wehrmachtbefehlshaber Weissruthenien" ernannt und als solcher für das Gebiet des selbständigen Generalbezirks Weissruthenien eingesetzt.
- 3) Der Wehrmachtbefehlshaber Weissruthenien untersteht Chef OKW unmittelbar. Er hat die Dienststellung eines Kommandierenden Generals.
- 4) Für die Unterstellung, Befugnisse und Aufgaben des Wehrmachtbefehlshabers Weissruthenien gelten die für den Wehrmachtbefehlshaber Ostland gegebenen Bestimmungen und Richtlinien entsprechend. Seine derzeitigen Aufgaben als Befehlshaber Heeresgebiet Mitte bleiben durch die vorstehende Regelung unberührt.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht
gez. **K e i t e l**

F.d.R.
gez. Unterschr.
Oberst d.G.

Bef. Weissruth.

000916

Wehrmachtbefehlshaber
Weissruthenien
Abt. IIa.

Am
H. Qu., den 4. Mai 1944.

Bezug: Merkblatt für den Komp.-Führer über Urlaubs- und Dienstreisen
(Obkdo. der Heeresgruppe Mitte, Ia Nr. 2100/44 vom 1.2.1944)

An das
Oberkommando der Heeresgruppe Mitte,
Abt. Ia.

Es wird um Übersendung von 200 Abdrucken des im Bezug genannten
Merkblattes gebeten für die dem Wehrmachtbefehlshaber Weissruthenien
neu zugeführten Truppenteile.

Für den Wehrmachtbefehlshaber
Der Chef des Generalstabes
I. A. I. V.
Amkel
Major und stellv. Adjutant.

*Ia/Mefz mit der Bitte um
Überprüfung, ob sich noch gedruckt
keine Exemplare mehr vorhanden
sind. Können f. 3 04*

*Für Ia sind 1000 Stück
vom 7/5. bereit, wenn.*

000917

AB (b)
Geheim

Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien
Ia Br. B. Nr. 2268/44 geh.

Heeresgruppenkommando 1

H.Qu., den 2.5.1944

Eind.: - 4. MAI 1944

Br. No. 5298/44

Ant.

Betr.: Zusammenarbeit zwischen den Stützpunkten der Wehrmacht und der OT

Anlagen: 1 (angeheftet)

Verschiedene Überfälle auf OT-Stützpunkte haben gezeigt, daß der Feind planmäßig solche Stützpunkte überfällt, von denen er glaubt, sie verhältnismäßig leicht erledigen zu können. Dabei sind in der letzten Zeit insbes. OT-Stützpunkte verlorengegangen. Diesen Anlaß hat die OT-Einsatzgruppe benutzt, ihre unterstellten Einheiten und Außenstellen neben dem sorgfältigen Ausbau der Unterkünfte auf die Zusammenarbeit mit der Wehrmacht hinzuweisen. Kleine OT-Stützpunkte sollen in den Bereich der in der Nähe befindlichen Wehrm. Stützpunkte verlegt werden. Die Stützpl. Leiter sind angewiesen, auf alle Fälle Anleitung und Rat für die Anlage der Stützpunkte bei dem Kommandanten des nächstgelegenen Wehrm. Stützpunktes anzufordern.

In einem Falle ist bereits im Einvernehmen zwischen einer Sich. Div. und dem zuständigen OT-Linienchef die Unterstützung seitens der Wehrmacht festgelegt worden. Der entsprechende Div. Befehl wird in der Anlage auszugsweise beigelegt.

Div. und WOK nehmen in diesem Sinne Verbindung mit den für ihre Bereiche in Frage kommenden OT-Dienststellen auf und stellen enge Zusammenarbeit zwischen Wehrmacht- und OT-Stützpunkten sicher. Die OT-Stützpl. Leiter sind auf Anforderung in der zweckmäßigen Anlage und im taktischen Ausbau der Stützpunkte zu beraten. Gegenseitige Unterstützung benachbarter Wehrmacht- und OT-Stützpunkte ist grundsätzlich zu vereinbaren.

T.! Die Div. und WOK melden bis 20.5.44 auf Karte 1: 300.000 die von der Wehrmacht nunmehr betreuten OT-Stützpunkte.

Für den Wehrmachtbefehlshaber
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:

Im Entwurf.

Nachr.: Obkdo. H. Gr. Mitte, Ia

Ro/Un.

W. Schmidt

000918

Auszugweise Abschrift.

221. Sich.-Division
Abt. Ia Nr. 1184/44 geheim

Div.Gef.St., den 26. April 1944.

Geheim

- 1) Mit den im Sicherungsbereich befindlichen OT-Lagern und OT-Dienststellen ist sofort Verbindung aufzunehmen. Es kommen in Frage
(Aufstellung der Stützpunkte).
- 2) Die OT-Stützpunkte sind sofort auf ihre Verteidigungsfähigkeit zu prüfen. Bei noch mangelhaftem Ausbau ist den Stützpunkt-Führern beratend für den weiteren Ausbau an die Hand zu gehen.

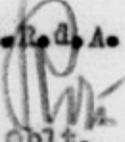
Ist die Sicherheit für die Besetzung der OT-Stützpunkte nicht gegeben, sind diese in oder in unmittelbarer Nähe der eigenen Stützpunkte so vortzubringen, daß Überfälle mit Entwaffnung für die Zukunft ausgeschlossen sind.

- 3) Es ist durch die Batis.-Kommandeure zu überprüfen, ob die bei der OT befindlichen Waffen einsatzfähig sind und die dazu erforderlichen Bedienungs-Mannschaften an ihren Waffen voll ausgebildet sind. Waffen auf den OT-Stützpunkten, die nicht bedient werden können, sind so lange sicherzustellen oder durch eigene Bedienungen zu besetzen, bis die OT-Leute daran ausgebildet sind.
- 4) Der Einsatz auf den OT-Stützpunkten ist von den zuständigen Kommandeuren und Zugführern zu überprüfen.

Die Bewachung und Verteidigung ist nach Überprüfen zu üben (Alarm-Übungen, Besetzungs-Übungen). Durch Gelände-Besprechungen vom Stützpunkt aus sind die Besetzungen in das für den Gegner günstige Angriffsgelände einzuweisen.

Der gegenseitige Einsatz ist bei Auseinanderliegen der Stützpunkte drillmäßig zu üben.

F.d.L.d.A.


oblt.



Fernspruch

+++2035 EINS (1) HO HNOX/FUE++

Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert													
<i>Heeresgruppenkommando</i>	<i>157/13</i>	an	Tag	Zeit	durch										
Vermerke:		<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Heeresgruppe</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Leiter d. Nachr. Betr.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">27. April 1944</td> </tr> <tr> <td>an</td> <td></td> </tr> <tr> <td>ab</td> <td></td> </tr> </table>				Heeresgruppe		Leiter d. Nachr. Betr.		27. April 1944		an		ab	
Heeresgruppe															
Leiter d. Nachr. Betr.															
27. April 1944															
an															
ab															
Angenommen oder aufgenommen		fachbearb.: <i>Ja</i>													
von	Tag	Zeit	durch												
<i>RX13</i>	<i>27.14.</i>	<i>2035</i>	<i>Paap</i>												

++++-- GEHEIM--++ HNRXB 6907 27.4. 1955===

= AN OBKDO. DER HEERESGRUPPE MITTE===

BETR: FREIGABE VON VERSORGUNGSTRUPPEN FUER WACH- U. SICH.-
AUFGABEN .-

INFOLGE DER AUSSERORDENTLICHEN AUFGABEN, DIE SICH DURCH DEN
AUSBAU DER STADT WILNA ALS FESTER PLATZ UND DIE IN DEM WILNA
- RAUM VERSCHAERFTE BANDENLAGE ERGEBEN, BESTEHT DIE
NOTWENDIGKEIT, IN VERSTAERKTEM MASZE AUF ALARMEINHEITEN
ZURUECKZUGREIFEN. WEHRM. BEFH. BITTET, FUER DEN EINSATZ DER
ALARMEINHEIT 1 WILNA FOLGENDE HEERESVERSORGUNGSTRUPPEN BIS
1.6.44 FREIZUGEBEN: KARTEN- BATTR. 681 9 MANN, TECHN. KP.
5 6 MANN, KRAFTFAHR- KP. 1116 3 MANN, BETR. ST. VERW. KP. 576
9 3 MANN, ERSATZTEILSTAFFEL 707 7 MANN, HEERESFELDZEUGPARK
13 ROEM 2 1 MANN, KFZ. INST. PARK 232 2 MANN, 1. NACHSCH. BATL.
544 5 MANN, 3. NACHSCH. BATL. 544 2 MANN, 5. NACHSCH. BATL.
17 544 3 MANN, ARMEEBEKL. AMT 523 1 MANN, BEKL. LAGER
BROTBEUTEL 1 MANN, HUV 190 1 MANN, HUV. 197 5 MANN,
21 FELDLAZ. 29 2 MANN, FELDLAZ. 113 3 MANN, FELDLAZ.. 182
2 MANN, FELDLAZ. 262 2 MANN, FELDLAZ. 630 2 MANN, 10. P.
25 E. KR. TRSP. ABT. 531 6 MANN, 3. KR. TRSP. ABT. 602 7 MANN,
KRIEGLAZ. 1/532 2 MANN, KRIEGLAZ. 909/910 11 MANN, SAN. *4/51*

PARK-560 4 MANN; ARMEE- VET. PARK 2/512 3 MANN===
= WEHRM. BEFH. WEISSRUTHENIEN ROEM 1 A BR. B. NR 2200/44 GEH++

Funkspruch
Blinkspruch

Handwritten signatures and notes at the bottom of the page.

000921

Verteiler zu Okdo.H.Gr.Mitte, O.Qu./Ia Nr.5184/44 geh.

vom 27.4.1944.

Fernschreiben: (1 x)

nachr.: Wehrm.Befh.Weißruthenien
Wehrm.Befh.Ostland
OKH/Gen.St.d.H./Op.Abt.
Okdo.H.Gr.Nord

nach Abgang: Ia (F.S.)

Ia/op

Id - StOffz zbV - 01 - KTB

K.T.B.

O.Qu. (4 x)

Ic

Stoart

H.N.Fü.

Gen.d.Pi.

Gen.d.Trspw.

Ila

Reserve (6 x)

= 20 x



Ia

- 1) Mit der Kbr. H.-fr. Nat. abgefragt.
H.-fr. Nat. ist unempfindlich.
- 2) Analyse: Mitgrüßig auf Opa.
- 3) Frage führt Kowal nur auf ge-
hehn.

tm
Hfr.

000923

Geheim

Entwurf.

Fernschreiben

26.4.1944.

von Okdo.H.Gr.Mitte

Uhr

an 1.) Wehrm.Befh.Weißruthenien

nachr.:

2.) Wehrm.Befh.Ostland

3.) OKH/Gen.St.d.H./Op.Abt.

4.) Okdo.H.Gr.Nord

mit Anschriftenübermittlung

- Bezug: 1.) OKW 02798/44 g. /WFSt/Qu 2 (Ost) vom 19.4.44
2.) OKH/Gen.Qu. (Qu 4) Nr. 8023 vom ~~24.4.44~~
(Okdo.H.Gr.Mitte, O.Qu.Nr. 5188/44 g. vom 24.4.44)
3.) Wehrm.Befh.Weißruthenien, Ia Nr. 2171/44 g. v. 24.4.44

Okdo.H.Gr.Mitte genehmigt die zwischen dem Wehrm.Befh.Ostland und dem Wehrm.Befh.Weißruthenien getroffene Vereinbarung, wonach der Wehrm.Befh.Weißruthenien seine militärische Aufgabe als Wehrmachtbefehlshaber und als vorgesetzte Kommandobehörde der Sicherungstruppen im weißruthenischen Raum südl. der Trennungslinie zur H.Gr.Nord und im litauischen Gebiet ~~südl. derselben Trennungslinie~~ durchführt. Die bisherigen Befehlsverhältnisse bleiben auf Grund dieses Befehls unverändert bestehen.

Bei der Zusammenarbeit mit der Zivilverwaltung werden von seiten des Wehrm.Befh.Weißruthenien im litauischen ~~Raum~~ die örtl. Dienststellen des Generalkommissars Kauen und von seiten des Wehrm.Befh.Ostland im nördlichsten Teil von Weißruthenien die örtl. Dienststellen des Generalkommissariats von Weißruthenien eingeschaltet.

Okdo.H.Gr.Nord ist mit vorstehender Regelung einverstanden.

Okdo.H.Gr.Mitte

O.Qu./Ia Nr. 5184/44 geh.

Nach Abgang:

Großer Hausverteiler

000924

Geheim

Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien
Ia Br. B. Nr. 2121 /44 geh.

H.Qu., den 24.4.1944

Betr.: Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien

Anlagen: 1 Abschrift
1 Karte

An

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

Empfangsprotokoll
 Nr. 5184/44
 26 APR 1944
 [Signature]

In der Anlage wird Befehl des OKW über die Befehlsverhältnisse des Befehlshabers Weißruthenien zur Kenntnisnahme überreicht. Zwischen dem Wehrmachtbefehlshaber Ostland und dem Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien ist eine Vereinbarung dahin erzielt worden, daß der Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien seine militärischen Aufgaben als Wehrmachtbefehlshaber und Befehlshaber im Heeresgebiet Mitte im weißruthenischen Raum südlich der Abschnittsgrenze zur Heeresgruppe Nord und im litauischen Gebiet südlich derselben Grenze durchführt. Damit bleiben die bisherigen Befehlsverhältnisse unverändert.

Bei der Zusammenarbeit mit der Zivilverwaltung werden von Seiten des Wehrmachtbefehlshabers Weißruthenien im litauischen Raum die örtlichen Dienststellen des Generalkommissars Kauen und von Seiten des Wehrmachtbefehlshabers Ostland im nördlichsten Teil von Weißruthenien die örtlichen Dienststellen des General-Kommissariats in Weißruthenien eingeschaltet.

Karte mit Gebietseinteilung wird beigelegt.

Es wird gebeten, die zwischen dem Wehrmachtbefehlshaber Ostland und dem Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien getroffene Vereinbarung im Einvernehmen mit der Heeresgruppe Nord zu genehmigen.

Für den Wehrmachtbefehlshaber
 Der Chef des Generalstabes

APensler

Nachrichtlich:

Wehrmachtbefehlshaber Ostland

Wahlberg Insp HG Nr 2121 Wehr Ostland

Kr/Un.

2240 ~ 26.4.44 per f... m.g.

000925

Abschrift.

Oberkommando der Wehrmacht **Geheim** F.H.Qu., den 19.4.1944
Nr.02798/44 g./WFSt/Qu.2 (Ost)

Bezug: Chef OKW/WFSt/Qu.2 (Ost)/Verw.1 Nr.02187/44 geh.
vom 14.4.44.

Betr.: Änderung der Befehlsgliederung bezüglich Weißruthenien.

Da die Grenze zwischen dem Reichskommissariat Ostland und dem selbständigen Generalbezirk Weißruthenien nicht mit der Trennungslinie zwischen den Heeresgruppen Mitte und Nord übereinstimmt, sind die jeweils auf das Nachbargebiet übergreifenden militärischen Befugnisse und Aufgaben, insbesondere die Sicherungsaufgaben des W.Bfh.Weißruthenien als Befehlshaber Heeresgebiet Mitte in dem zum Reichskommissariat Ostland gehörenden Teil des Heeresgebiets Mitte zwischen W.Bfh.Ostland und W.Bfh.Weißruthenien unmittelbar im Einvernehmen mit den Heeresgruppenoberkommandos Mitte und Nord festzulegen.

Die getroffene Regelung ist zu melden.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht

I. A.

gez. Unterschrift

Verteiler:

W.Bfh. Ostland
W.Bfh. Weißruthenien

Nachr.:

pp. pp.

F.d.R.d.A.:

Haye
Oblt.

000926

Geheim

Ia 5752/44 gch
den 25. April 1944.

OQu/Qu 2
Sch/H

№ 5188 / 44 gch.

An

H.Gr./I a

Anliegend Abschrift eines Fernschreibens von OKH/GenQu, da Gegenstand des Fernschreibens die Frage der Sicherung des Wilna-Gebietes ist.

Lt. telefonischer Auskunft Wehrmachtbefehlshaber Weissruthenien/I a ist eine Stellungnahme von diesem bereits an H.Gr./I a unterwegs.

Zu 2.) c) /Weisungen an territoriale Dienststellen ist seitens OQu/Qu 2 nichts hinzuzufügen.

1 Anlage.

*von Keffig fertig
~OKW + OKG!*

Sch...

*buhr
Pogge*

Handwritten signatures and initials

000927

Geheim

Abschrift

Fernschreiben

SSD Anna 8023 24.4. 2120

O.K.H./Gen.Qu. (Qu 4) an
Hr.Gr.Mitte /O.Qu.

O.Qu. Nr. 5188/44 geh.

Nachr.: Hr.Gr.Nord/O.Qu.

Betr.: Änderung der Befehlsgliederung bzgl. Weißruthenien.

1.) Abschrift Verfügung OKW Nr. 2798/44 geh. vom
19.4.44.

" Da die Grenze zwischen dem Reichskommissariat Ostland und dem selbständigen Generalbezirk Weißruthenien nicht mit der Trennungslinie zwischen den H.Gr.Mitte und Nord übereinstimmt, sind die jeweils auf das Nachbargebiet übergreifenden militärischen Befugnisse und Aufgaben, insbesondere die Sicherungsaufgaben des WBef. Weißruthenien, als Befh. H.Geb.Mitte in dem zum Reichskommissariat Ostland gehörenden Teil des Heeresgebietes Mitte, zwischen WBefh. Ostland und W Befh. Weißruthenien unmittelbar im Einvernehmen mit dem Heeresgruppenoberkommando Mitte und Nord festzulegen. Die getroffene Regelung ist zu melden.

gez: Warlimont."

2.) GenStdH/GenQu hält nachstehende Regelung für erforderlich:

- a) WBef. Weißruthenien bleibt weiterhin für die Sicherung des Gebietes Wilna, soweit es in Bereich H.Gr.Mitte liegt, verantwortlich.
- b) Die in diesem Gebiet eingesetzten Sicherungskräfte des Heeres bleiben ihm unterstellt.
- c) WBef. Weißruthenien ist berechtigt, auch den territorialen Dienststellen in diesem Gebiet die Weisungen zu erteilen, die sich aus seiner

*Maßnahmen in der Höhe
H. Gr. Ostland bereits jetzt
prüfen.*

Salomo!

Geodij!

000928

- 2 -

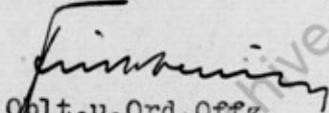
Eigenschaft als Befh. im H. Geb. Mitte ergeben.

3.) Getroffene Regelung ist an GenStdH/GenQu/Abt. II zu melden.

OKH/GenQu (Qu 4) Nr. II/3327/44 geh.

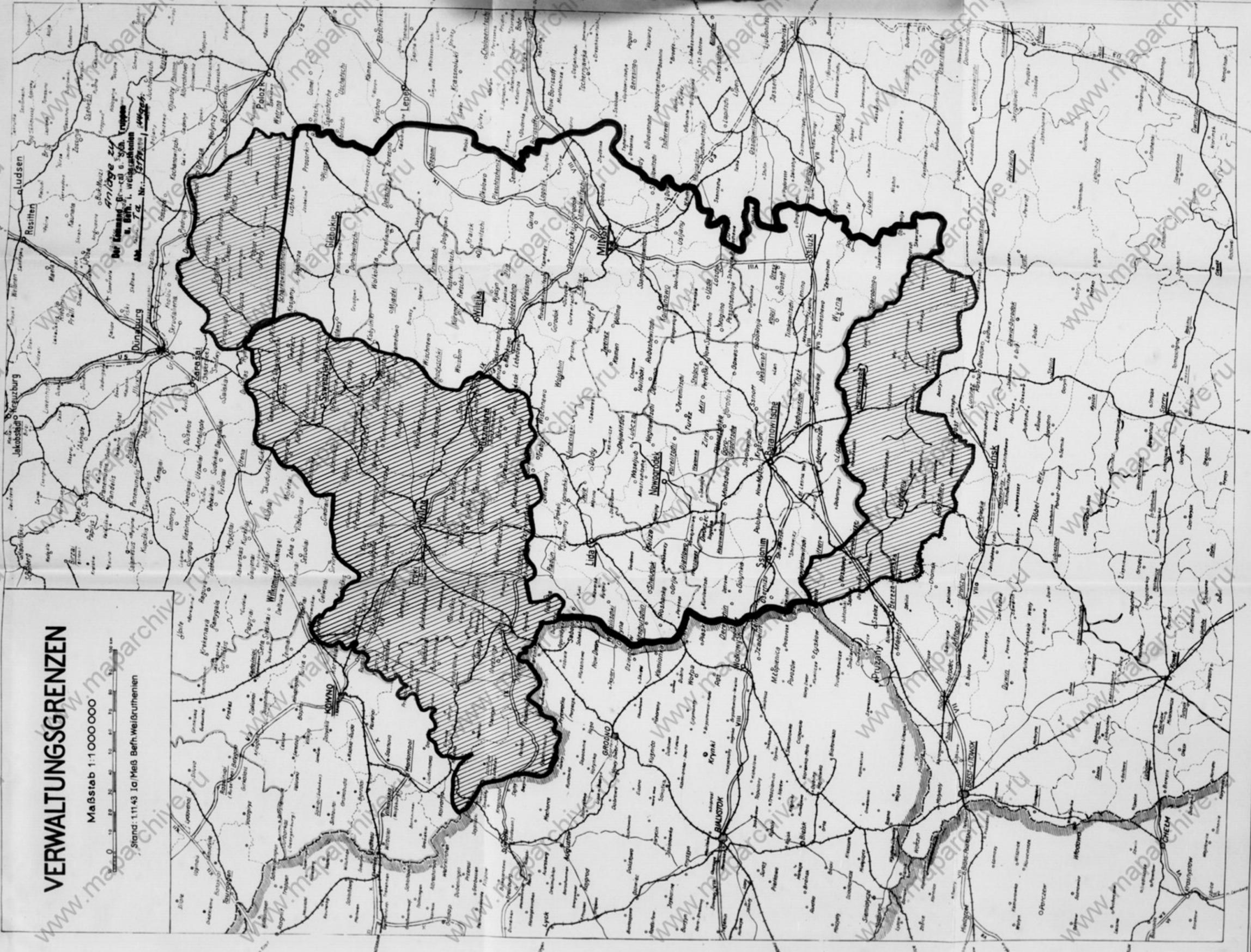
I.A. gez. ~~U. S. H.~~

F.d.R.d.A.


Obt.u.Ord.Offz.

LA 5784/1942

000926



VERWALTUNGSGRENZEN

Maßstab 1:1.000.000

Stand: 1.11.43 (a) Maß Befehl Weißruthenien

Zeichenerklärung:

- RECHOWISCHSKAJ OSTLAND
 - 1. Linie der Landesgrenze
 - 2. Linie der Kreisgrenze
 - 3. Linie der Kreisunterabteilungsgrenze
- RECHOWISCHSKAJ URBAINE
 - 4. Linie der Stadtgrenze/Polizei
 - 5. Linie der Stadtteilgrenze
 - 6. Linie der Vorortgrenze

POLITISCHE GRENZEN

- 1. RECHOWISCHSKAJ OSTLAND
- 2. DEUTSCHES REICH
- 3. OSTLAND
- 4. URBAINE
- 5. POLIZEI
- 6. RECHOWISCHSKAJ URBAINE
- 7. STADT
- 8. VORORT
- 9. RECHOWISCHSKAJ URBAINE

MINSK

- 1. MINSK
- 2. MINSK
- 3. MINSK

NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH!

000930

Geheim

OQu/Qu 2

H.Qu., den 26. April 1944

Br.B.Nr. 5188/44 geh. II.Ang.

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Eing. 26 APR 1944	Verf. n. n.
Br. Nr. 5794/44 g. Abs.	Erhöht. p.
Rol. 2	

J. 5156/44

An

H. Gr. / I a

Im Nachgang zu OQu/Qu 2 No. 5188/44 geh. v. 25.4.44 wird anliegendes Schreiben des Wehrmachtbefehlshabers Weissruthenien vom 24.4., das hier am 26.4. 21.00 Uhr eingegangen ist, nebst Karte übersandt.

Von Seiten OQu/Qu 2 ist hierzu nichts zu bemerken.

Eine Rückfrage wegen der Umbenennung des Wehrmachtbefehlshabers Weissruthenien wurde von OKH/GenQu dahingehend beantwortet, dass auf eine Entscheidung, die durch das OKW zu fällen ist, noch mindestens 5 - 6 Tage zu warten sein wird.

2 Anlagen.

000931

Geheim

Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien
Ia Br. B. Nr. 471 /44 geh.

H. Qu., den 24.4.1944

Betr.: Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien

Anlagen: 1 Abschrift
1 Karte

An

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

In der Anlage wird Befehl des OKW über die Befehlsbefugnisse des Befehlshabers Weißruthenien zur Kenntnisnahme überreicht. Zwischen dem Wehrmachtbefehlshaber Ostland und dem Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien ist eine Vereinbarung dahin erzielt worden, daß der Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien seine militärischen Aufgaben als Wehrmachtbefehlshaber und Befehlshaber im Heeresgebiet Mitte im weißruthenischen Raum südlich der Abschnittsgrenze zur Heeresgruppe Nord und im litauischen Gebiet südlich derselben Grenze durchführt. Damit bleiben die bisherigen Befehlsverhältnisse unverändert.

Bei der Zusammenarbeit mit der Zivilverwaltung werden von Seiten des Wehrmachtbefehlshabers Weißruthenien im litauischen Raum die örtlichen Dienststellen des Generalkommissars Kauen und von Seiten des Wehrmachtbefehlshabers Ostland im nördlichsten Teil von Weißruthenien die örtlichen Dienststellen des General-Kommissariats in Weißruthenien eingeschaltet.

Karte mit Gebietseinteilung wird beigelegt.

Es wird gebeten, die zwischen dem Wehrmachtbefehlshaber Ostland und dem Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien getroffene Vereinbarung im Einvernehmen mit der Heeresgruppe Nord zu genehmigen.

Für den Wehrmachtbefehlshaber
Der Chef des Generalstabes

Nachrichtlich:

Wehrmachtbefehlshaber Ostland

Kr/Un.

000932

Abschrift.

Oberkommando der Wehrmacht
Nr.02798/44 g./WFSt/Qu.2 (Ost)

Geheim

F.H.Qu., den 19.4.1944

Bezug: Chef OKW/WFSt/Qu.2 (Ost)/Verw.1 Nr.02187/44 geh.
vom 14.4.44.

Betr.: Änderung der Befehlsgliederung bezüglich Weißruthenien.

Da die Grenze zwischen dem Reichskommissariat Ostland und dem selbständigen Generalbezirk Weißruthenien nicht mit der Trennungslinie zwischen den Heeresgruppen Mitte und Nord übereinstimmt, sind die jeweils auf das Nachbargebiet übergreifenden militärischen Befugnisse und Aufgaben, insbesondere die Sicherungsaufgaben des W.Bfh.Weißruthenien als Befehlshaber Heeresgebiet Mitte in dem zum Reichskommissariat Ostland gehörenden Teil des Heeresgebiets Mitte zwischen W.Bfh.Ostland und W.Bfh.Weißruthenien unmittelbar im Einvernehmen mit den Heeresgruppenoberkommandos Mitte und Nord festzulegen.

Die getroffene Regelung ist zu melden.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht

I. A.

gez. Unterschrift

Verteiler:

W.Bfh. Ostland
W.Bfh. Weißruthenien

Nachr.:

PP. PP.

F.d.R.d.A.:

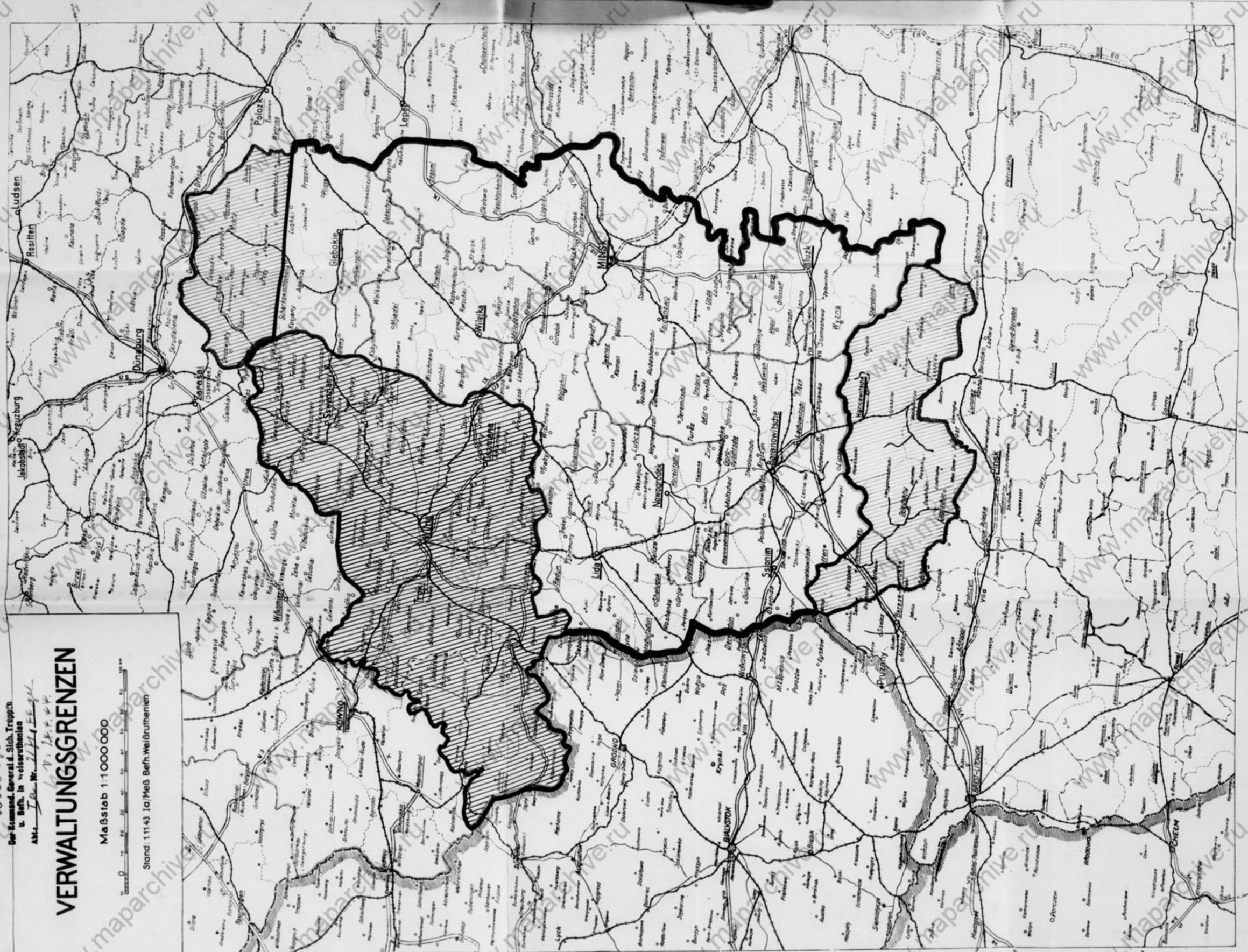
Hulst
Oblt.

Der Kommand. General d. 1. Sibir. Trupps
u. Befh. in Wehrvertheilung
AMK. I. Nr. 1111/1 F. 11

VERWALTUNGSGRENZEN

Maßstab 1:1.000.000

Stand: 1.11.43 1a) Maß Befh. Weißruthenien



POLITISCHE GRENZEN



- REICHSGRENZGEBIET OSTLAND
- REICHSGRENZGEBIET UKRAINE

Zeichenerklärung:

- Verwaltungsgrenzen
- Politische Grenzen
- Reichsgrenzen
- Reichsgrenzen Ostland
- Reichsgrenzen Ukraine

- MINSK
- LIDA



000934

Geheim Gruppenkommando

Eing.: 20. APR 1944

Bearb. *TA*

Br. No. *4896/44* g. Adol. *Schmitt*

Anl.: H. Qu., den 19.4.1944

Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien
Ia Br. B. Nr. 2090 /44 geh.

Betr.: Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien

W. Schmitt

1) Auf Befehl OKW/WFSt/Qu 2 (Ost)/Verw.1 Nr.02187/44 geh. vom 18.4.44 ist der Kdr.General der Sich.Truppen und Befehlshaber in Weißruthenien aus dem Unterstellungsverhältnis unter den Wehrmachtbefehlshaber Ostland mit sofortiger Wirkung ausgeschieden.

2) Der Kdr.General der Sich.Truppen und Befehlshaber in Weißruthenien ist mit gleichem Befehl zum

" Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien "

ernannt und dem Chef OKW unmittelbar unterstellt worden. Diese Bezeichnung ist ab sofort in allen dienstlichen Angelegenheiten anzuwenden.

3) Dem Wehrm.Befh.Weißruthenien untersteht das Gebiet des selbständigen Generalbezirks Weißruthenien, das z.Zt. die Sich.Bereiche der 52.(F.A.) Div., der 391.Sich.Div. und der WOK. Minsk umfaßt. Das Unterstellungsverhältnis des der 221.Sich.Div. unterstehenden Sich.Gebietes Wilna bleibt zunächst unverändert und wird gegebenenfalls durch weitere Befehle geregelt.

Sp. an die Stab
• C. Sp. Sp. Sp.

früher Kommandant der Stab
Stab

Für den Wehrmachtbefehlshaber
Der Chef des Generalstabes *W. Schmitt*

Verteiler:
Nur im Entwurf.

Abt. Stab. 221.

Ro/Un.

W.V. 27.4.

000935

Der Wehrmachtbefehlshaber
„Ostland“

Riga, den 20.4.1944

Bezug: Der Chef des O.KW Nr.02187/44 geh./Wfst/Qu.2(Ost)/
Verw. 1 vom 14.4.44

Betr.: Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien.

An den

Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Mitte
Herrn Generalfeldmarschall Busch

Ich melde, dass ich gemäß o.a. Bezugsver-
fügung den Befehlsbereich des bisherigen Komman-
dierenden Generals der Sicherungstruppen und
Befehlshaber in Weißruthenien durch Verfügung
W.Bfh.Ostland Abt. Ia Nr. 433/44 g.Kdos. vom
20.4.44 an den Wehrmachtbefehlshaber Weißruthenien
abgegeben habe.

Loannant

Bef. Wassmiller

000936

++ 0005 EINS (1) LO HNOX / FUE ++

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle HNOX/F	Nr. 04673	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Dermethe:		Eing.: -4. APR. 1944		Bearb. Nr.: 4. April 1944		
Angenommen oder aufgenommen		Br. No. 4136/44				
von	Tag	Zeit	durch			
HNRXB	4.3.	0005	ST. I. C.			

+++ HNRXB NR. 5902 3.4. 2210 =
 AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE =
 -- GEHEIM --

BEZUG : DORT. FS ROEM EINS A NR. 3669/44 GEH.
 VOM 25.3.44 .-

DER KDR. GENERAL MELDET, DASZ NACHSTEHENDE EINHEITEN
 NACH DEM STANDE VOM 1.4.44 MEHR ALS 3 MONATE VON
 IHREN VERBAENDEN GETRENNT SIND .-

- 1.) GREN. RGT. 350 (KRIEGSGLIEDERUNGSMAESZIG
 221. SICH. DIV.) SEIT 25.9.43 Z. ZT. BEI
 PZ. A. O. K. 3 .-
- 2.) SICH. RGT. 45 (KRIEGSGLIEDERUNGSMAESZIG
 221. SICH. DIV.) SEIT 25.9.43 Z. ZT. BEI
 A. O. K. 9 .-

BEIDE SOLLEN DURCH DIE ARMEEN NACH ZUFUEHRUNG DER
 GREN. RGTER. DER 23. WELLE DEM KDR. GENERAL WIEDER
 ZUGEFUEHRT WERDEN .-

- 3.) STAB/ SICH. RGT. 609 MIT LS. BTLEN. 860 UND 231
 (BIS 4.11.43 O. F. K. 400 UNTERSTELLT)
 SEIT 5.11.43 BEI PZ. A. O. K. 3 =
 BEFH. WEISSRUTHENIEN ROEM EINS A
 NR. 1902 /44 GEHEIM ++++

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	Rn	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad

000937

May
Der Kommandierende General
der Sicherungstruppen und
Befehlshaber in Weißruthenien

Hauptquartier, den 10.3.1944
Feldpostnummer 47340

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Eing. 11. MRZ. 1944	Besch. Nr.
Dr. Nr. 3026/44	Sachbearb.
Int.	

Mun. J. ...
An die
Heeresgruppe Mitte
=====

elr
Betr. Heimat - Wehr.

Die Errichtung der Heimat- Wehr wirft folgende Gesichtspunkte auf:

Gelingt es genügend weissruthenische Männer zu finden, die innerlich gewillt sind, nicht nur die weissruthenische Bevölkerung zu verteidigen, sondern auch aktiv gegen Banden vorzugehen, so ist dies ein nicht zu unterschätzender Vorteil. Wenn es dem Gebietskommissar nicht möglich sein sollte, die Verpflichtung für diese Leute zu organisieren, kommt Aushilfe durch die Militärverwaltung infrage.

Beauftragter
2
Es ist anzunehmen, dass der Einberufungsbefehl von vielen Weissruthenen nicht befolgt wird. Ferner ist wahrscheinlich, dass Partisanen und russ. Organisationen diese Gelegenheit benutzen, um weitere russ. V- Leute einzuschmuggeln. Nachteilig hat sich schon jetzt ergeben, dass sich Weissruthenen, die in Militärbetrieben arbeiten zur Meldung in die Heimat-Wehr verpflichtet fühlen, weil sie sonst erschossen werden. Bei dem gewaltigen Mangel an Arbeitskräften ist eine Wegziehung von einigemassen zuverlässigen Arbeitern nicht tragbar. Es ist wahrscheinlich, dass mit Gewalt gepresste Weissruthenen mehr oder weniger zahlreich überlaufen. Die an sich schon zahlreichen Überlaufmöglichkeiten müssen nicht nur wegen Verrats militärischer Einrichtungen, sondern auch wegen Zufuhr von Waffen und Munition an die Partisanen verhindert werden. Eine wirksame Unterstützung durch Heimat-Wehr-Abteilungen im Partisanenkampf erscheint fraglich.

Ref. Wehrmacht

000938

Aus angeführten Gründen liegt von militärischer Seite eine
Notwendigkeit zur Aufstellung von Heimat-Wehren nicht vor.

Übernommen für die Leitung	
Mittels	
Am 1. 11. 1944	1. 11. 1944
Zusatz	

M. J. ...

000940

I a

Geheim

Deb 915 26

12. 3. 1944.

Fernschreiben

- an
- 1) OKH / GenStab / Op. I
 - 2) OKH / GenStab / Org. I
 - 3) Obkdo. H. Gr. Mitte (durch Kurier in 3-facher Ausfertigung)

MP

Betr. Zustandsbericht des 221. Sich. Div.

I) Unterstellte Btl.

6. Durchschnittstärke ; davon

3 Btl. (Gren. Rgt. 350) s. Zt. bei Pz. AOK 3,

3 Btl. (Sich. Rgt. 45) s. Zt. bei A.G.K. 9.

II) Artillerie

3 Btrn. mit 9 le. Rohren

(3 7,62 cm IKh 27, 4 7,62 cm le. FK 02/30,

2 10,5 cm le. FH 16).

III) Anzahl der einsatzbereiten Pak

1 le. Pak, 4 m. Pak, 2 s. Pak.

Befh. Weisrathenien, I a

Nr. 197/44 geh.

Ho/wh.

[Handwritten signature]

000941

239 Gruppe Mitte

Nr. 2743/44

Geheim

Stabs Off zev

5.3.1944

Ia

Fernschreiben

an

- 1) OKH/GenStdH/Op.I
- 2) OKH/GenStdH/Org.I
- 3) Obkdo.H.Gr.Mitte (durch Kurier in 8-facher Ausfertigung).

Betr. Zustandsbericht der 221.Sich.Div.

I) Unterstellte Btle.:

- 6, Durchschnittsstärke, davon
- 3 Btle. (Gren.Rgt.350) z.Zt. bei Pz.AOK 3,
 - 3 Btle. (Sich.Rgt.45) z.Zt. bei AOK 9.

II) Artillerie:

- 3 Bttrn. mit 9 le.Rohren
- (3 = 7,62 cm J.G.H.27, 4 = 7,62 cm le.F.K.02/30,
 - 2 = 10,5 cm le.F.H.16.

III) Anzahl der einsatzbereiten Pak:

- 1 le.Pak, 6 m.Pak, 2 s.Pak.

Befh. Weissruthenien
Ia Nr. 1473/44 geh.

Ra/Un.

[Handwritten signature]



Der Kommandierende General
der Sicherungstruppen und
Befehlsh. in Weißruthenien
I a Br.B.Nr. 1028/44 geh.

Geheim

H.Qu., den 10.2.1944.

Betr.: Einsatz der Kommandanturen.
Anlg.: 1

Oberkommando der Heeresgruppe	
Mitt	
Eing.	12 FEB 1944
Ex. Nr.	1815/44
Rel.	

An
Oberkdo. der H.Gr.Mitte

In der Anlage wird eine Einsatzübersicht der Kdtren. im Bereiche des
Befehlshabers Weißruthenien nach dem Stande vom 10.2.1944 vorgelegt.
Mit Wirkung vom 10.2.1944 wurden aufgelöst:

- Ortskdt. I/292, Pinsk,
- Ortskdt. I/744, Molodeczno,
- Ortskdt. II/343, Wilna,
- Ortskdt. II/364, Baranowicze.

Für den Kommandierenden General
Der Chef des Generalstabes

Ha/Wh.

1406 Imz Ref. G. Glawens
AK.

000943

Ia 7569/44 geh.

- Ia -

Fernschreiben

Geheim

6.2.44

An

- 1) OKH/GenStab/Op.I
- 2) OKH/GenStab/Org.I
- 3) Obkdo.H.Gr.Mitte (durch Kurier) in 6-facher Ausfertigung.

Betr.: Kurzzustandsbericht der 221.Sich.Div.

I) Unterstellte Bataillone:

6, davon 3 Btle. (Gren.Rgt.350) z.Zt. bei Pz.AOK 3,
Durchschnittsstärke,
3 Btle. (Sich.Rgt.45) z.Zt. bei AOK 9,
Durchschnittsstärke.

II) Artillerie:

3 Bttrn., 7 le.Rohre.

III) Anzahl der einsatzbereiten Paki

7 le.Pak, 6 m.Pak, 2 s.Pak.

Befh. Weissruthenien

Ia Nr. 727/44 geh.

Ha/Du.

000944

Geheim

Der Kommandierende General
der Sicherungstruppen und
Befehlshaber in Weißruthenien
- Ia - Br.B.Nr. 90/44 geh.

Heeresgruppenkommando 101

Eing.: - 7. FEB 1944

Br. No. 1508/44 g. Post.

Stm.:

101

Sachb.:

Jayll

Im Nachgang zu meinen mündlichen Besprechungen und Weisungen an Ort und Stelle in Pinsk und Brest am 4. und 5.2.1944 weise ich die beiden Kampfkommandanten Generale Pinkvos und Siebert nochmals darauf hin, daß die Aufgaben der Kampfkommandanten in den nächsten Wochen allen anderen Aufgaben vorzugehen haben.

In Pinsk scheinen mir Aufbau und Besetzungsfragen auf der Westseite besonders dringend zu sein. Auch erinnere ich nochmals an Ausscheiden einer starken Reserve. Es ist anzustreben, daß Führer und Mannschaften eine zusammengeschweißte Einheit werden, die sich für schnelle Verschiebung und Lösung überraschender Lagen eignet. Um dies zu erreichen, sind mindestens mehrere Rahmenübungen abzuhalten.

In Brest bedarf zunächst die Seite aus Richtung Kowel besonderer Beachtung. Es kommt darauf an, Panzer frühzeitig zu vernichten. An alles, was Panzern das Vorkommen erschwert, wie z.B. das Sprengen von Brücken, Aufstellung von zur Panzerabwehr geeigneten Geschützen und Auslage von Minen, wenigstens in einigen Geländestücken, wird nochmals erinnert.

Die Kommandanten haben sich eine bewegliche T.-Minen-Reserve bereitzuhalten. Beide Kommandanten müssen sehr viel (die Woche 3 mal) im Gelände sein, um an Ort und Stelle und auch von der Feindseite die eigenen Maßnahmen zu überprüfen.

Die Maßnahmen sind einmal unter der Annahme, es befinden sich noch ung. oder andere Truppen im Vorgelände, ein ander Mal, es befinden sich keine kampffähigen Truppen im Vorgelände, zu treffen.

Ich befehle, daß jeder Abschnitts- und Unterabschnittskdt. seinen Abschnitt, seine ihm wahrscheinlich zur Verfügung stehenden Truppen und einige wichtige Daten 4 Tage nach Eingang dieses Befehles in einem Notizbuch oder auf handlichem Zettel übersichtlich geordnet zur Hand hat. Jeder Kommandant muß selbst ohne suflüsternde Hilfe eines Bearbeiters alle Fragen voll beherrschen.

Beurlaubungen haben nur zu gesch. nachdem der die Dienstauf-

Def. H. Ruff.

000945

- 2 -

sicht führende Vorgesetzte festgestellt hat, daß der Vertreter orientiert ist. Erscheint die tadellose Ausführung meiner schriftlichen und an Ort und Stelle gegebenen mündlichen Befehle gefährdet, so sind Beurlaubte zurückzurufen. *W R*

W R

Verteiler:

Kampfkommandant Pinsk	2
Kampfkommandant Minsk	2
52. F.A.Div. nur zur Mitkenntnis	1
H.Gruppe Mitte zur Kenntnis	1

Einsatz der Kommandanturen im Bereich des Bef. Weißruthenien

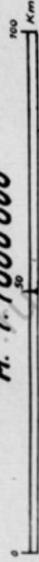
Io-795 / 44 geh.

Geheim!

Heeresgruppenkommando I	
Beord. Abt. I	
Eing.: 25. FEB 1944	
Bz. No. 148/44 g. U.	
Rtli.:	Seibbechtel

Stand: 1. 2. 1944

M. 1:7000000



Legende

Nebeneinheit

Ortskommandantur I

Ortskommandantur II

Feldkommandantur

Oberfeldkommandantur

01-837e OFA. Berezinskaja

F. 2. Berezinskaja



000948

Kernschreiben

v. Befh. Weisruthenien Ia

- 1) OKH/GenStab/Org.I
- 2) OKH/GenStab/Org.I
- 3) Obkdo.H.Hr.Mitte (durch Kurier) in 8-facher Ausfertigung.

Betr.: Kurzzustandsbericht 221. Sich. Div.

I) Unterstellte Bataillone:

- 6, davon 3 Btl. (Gran. Rgt. 350) a. St. bei Rz. OK 3,
Durchschnittsstärke,
- 3 Btl. (Sich. Rgt. 45) a. St. bei OK 9,
Durchschnittsstärke,

Sich. Btl. 791 wird nicht mehr mit aufgeführt, da das Btl. nicht kriegsgliederungsmäßig unterstellt ist.

II) Artillerie:

3 Btr., 7 le. Rohre.

III) Anzahl der einsatzbereiten Pak:

7 le. Pak, 6 m. Pak, 2 s. Pak.

Geheim

Überkommando der Heeresgruppe
23. I. 44.

Eing.	24 JAN 1944	Abt.	Ta
Br. Nr.	1078/44	Einb.	
Anl.		Einb.	

Abwehr 24.1

MG

Befh. Weisruthenien
Ia Nr. 564/44 geh.

H/v.



==== GEHEIME KOMMANDOSACHE ====

Geheim

Geheime Kommandosache

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle angesetzt.

Bestand

Fernschreibname: WARRB Laufende Nr.: 1376-2/1-0			
Angenommen Aufgenommen Datum: 21. 1. 1944 um: 0135 Uhr von: durch:	Befördert: Datum: 19 um: Uhr an: durch:	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> 21. Jan. 1944 0135 <i>Jahn</i> </div>	
Bemerkte: Fernschreiben Posttelegramm Fernspruch		Eing: 21. Jan 1944 Rolle: Bc. No. 927/44 <i>Jahn</i>	
Abgangstag 21. 1. 44	Abgangszeit 0600	AN OBKDO. H. GR. MITTE. ==	
Bemerkte für Beförderung (vom Aufgeber auszufüllen)		Bestimmungsort	

ZU DORT. FS. ROEM EINS A NR. 898/44 G. KDOS. VOM 20.1.44 WIRD ZUR ABGABE AN SONDERSTAB FIEWEGER LS. BTL. 856 GMELEDET. DURCH ABGABE DES BTL. + KOENNEN AM RECKENABSCHNITT URETSCHJE- SLUZK-TIMKOWITSCHI NUR NOCH DIE WICHTIGSTEN KUNSTBAUTEN NOTDUERFTIG GESICHERT WERDEN. BEFH. WEISSRUTHENIEN, ROEM. EINS A NR. 90/44 G. KDOS.

Nicht zu übermitteln:

Bej. Heilmann
 Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000950

Der Kommandierende General
der Sicherungstruppen und
Befehlshaber in Weissruthenien
Ia Br. B. Nr. 302 / 44 geh.

H.Qu., den 14.1.1944

Geheim

Heeresgruppenkommando 1

Anlagen: 1

Korpsbefehl Nr. 6

Eing: 14. JAN 1944

St. IIb 213/44 g. fides.

To
Jany
14

1) Festlegung von Unterbringungsmöglichkeiten.

Ich habe festgestellt, daß die Stäbe von Ortskommandanten nicht genügend über die Unterbringungsmöglichkeiten in ihrem Bereich Bescheid wissen. Auch scheinen sich einige Ortskommandanten nicht darüber klar zu sein, daß es eine ihrer Hauptpflichten ist, für die Unterbringung der in ihr Bereich kommenden Truppen zu sorgen. Die Feldkommandanten haben auf ihren Besuchsfahrten festzustellen, ob die Ortskommandanten ihre Pflichten erfüllen und gegebenenfalls energisch einzuschreiten.

2) Neue Bereichsgrenzen.

- a) Mit Wirkung vom 10.1.44 tritt zwischen Heeresgruppe Mitte und Nord folgende neue Grenze in Kraft:
10 km nw. Widzei, wie bisher - Südspitze Bogin-See - Bhf. Szarkowszyna (Nord) - Luzki (Mitte) - Bhf. Antonowitschi.
AOK 16 bzw. Kommandant Lettland übernehmen mit dem gleichen Datum in dem nördl. der neuen Heeresgruppengrenze abgegebenen Raum des Befehlshabers die milit. Sicherung, Eisenbahn- und Objektschutz und die milit. Unterbringung.
- b) Mit Wirkung vom 12.1.44 tritt zwischen AOK 2 und dem Befehlshaber folgende neue Grenze in Kraft:
Nordgrenze = Alte Grenze zwischen Gen. Komm. Weißruthenien und Reichskommissariat Ukraine,
Westgrenze = Westgrenze des Rayons Davidgrodek, sodann Eisenbahnlinie, die den Rayon Luniniec in Höhe von Luniniec von Süden nach Norden durchschneidet (Bahnlinie verbleibt beim Kdr. General, Ort Luniniec tritt zu AOK 2).
Ung. 12. le. Div. bleibt Befh. Weißruthenien weiterhin unterstellt. Stabs-Quartier Kgl. Ung. 12. le. Div. und die angegliederten Formationen verbleiben in Luniniec.

3) Einsatzveränderungen.

- a) 391. (F.A.) Div. wird dem Kdr. General ab 10.1.44 beginnend in den Raum um Minsk im E-Transport zugeführt. Die Div. wird mit Eintreffen dem Kdr. General in jeder Hinsicht unterstellt.
- b) Stab Kgf.-Bez. Kdt. B wird nach Durchführung derwicklungsaufgaben aufgelöst. Über die dem Stab angehörenden Uffze. und Mannschaften verfügt Abt. IIb des Kdr. Generals.
- c) Auf Befehl Obkdo. H.Gr. Mitte wird die Unterstellung der Feldvorschriftenstelle unter den Kdr. General mit Wirkung vom 15.1.44 aufgehoben. Die Feldvorschriftenstelle tritt zum Obkdo. H.Gr. Mitte zurück.

4) Mitführen von Karten und Kurierpost.

Es wird erneut daran erinnert, daß das Mitführen eingezeichneter Karten bei allen Fahrten im Sicherungsgebiet des Kdr. Generals und in den Heeresgebieten durch Einzelpersonen verboten ist. Jede Dienststelle, die Kurierpost in bandengefährdeten Gebieten befördert, ist für die Einhaltung der gegebenen Bestimmungen und Unterrichtung des Kuriers verantwortlich. Insbesondere ist jeder Kurier dahingehend zu belehren, daß in dem Augenblick auftretender Gefahr die Kurierpost zu vernichten ist (Mitnahme von Benzin und Feuerzeug).

5) Bandenüberfälle.

Anfang Januar wurde der Gefechtsstand einer Division 6 km so. Star Bychow von einer Bandengruppe unbekannter Stärke mit GrW, MG und Handgranaten überfallen. Nach schwerem Abwehrkampf wurden die Ban-

Allgemein Bef. H. Geb

000951

- 2 -

diten abgedrängt. Eigene Verluste: 6 Tote und eine Anzahl Verwundete. Dieser Vorfall zeigt, daß zu jeder Zeit und an jedem Ort mit plötzlichen Überfällen starker, gut ausgerüsteter Bandengruppen gerechnet werden muß. Ständige Wachsamkeit aller Dienststellen und Truppenteile ist daher unerlässlich. Laufende Aufklärung in das Vorfeld ist der beste Schutz vor derartigen Überfällen. Die unterstellten Truppen und Dienststellen sind entsprechend zu belehren.

6) Anlegen von Minensperren.

Es besteht Veranlassung erneut darauf hinzuweisen, daß von jeder Minensperre ohne Rücksicht auf Zahl und Art der verlegten Minen oder versteckten Ladungen Minenpläne anzufertigen sind. Zweckmäßig werden Minensperren nach Fertigstellung der Minenpläne an Hand dieser erst verlegt. Grundsätzlich ist für die Richtigkeit der Minenpläne der Führer der minenverlegenden Einheit im Range eines Offiziers verantwortlich.

Bei Übernahme eines Sicherungsabschnittes geht die Verantwortung für die übernommenen Minensperren auf den übernehmenden Einheitsführer über. Bei der Übernahme ist die Brauchbarkeit der Minenpläne zu überprüfen. Es hat ferner Einweisung an Ort und Stelle stattzufinden. Die ordnungsmäßige Übernahme ist schriftlich festzulegen. Die erlassenen Befehle und Bestimmungen der Vorschriften sind genauestens zu beachten.

7) Ausstattung des Begleitpersonals von Eisenbahnzügen mit Munition.

Zu Beginn des Monats Januar wurde auf einer Bahnstrecke im Sicherungsraum des Kdr. Generals ein auf eine Mine gefahrener Zug überfallen. Infolge Munitionsmangels mußte sich die Besatzung des Zuges auf den nächsten Stützpunkt zurückziehen. Hierdurch sind schwere Verluste eingetreten. Es ist in Zukunft sicherzustellen, daß Begleitkommandos von Zügen mit genügend Munition ausgestattet werden. Außerdem ist dafür Sorge zu tragen, daß auf den Bahnhöfen Munitionsbestände zu einer ev. nötig werdenden Auffüllung den Besatzungen bzw. Mitreisenden der Züge zur Verfügung stehen.

8) Vorschläge über Einbau von Minen.

Die mit Korpsbefehl Nr.5 Ziff.1 erwähnten Vorschläge des Res.Pi.Btl.1 werden in der Anlage zur Kenntnis gebracht.

9) Verdunklung.

Wiederholt wurde durch Kräfte der Gruppe Heeresstreifendienst festgestellt, daß die Verdunklung der Unterkünfte und Diensträume der Wehrmacht zu wünschen übrig ließ. Einheitsführer und Dienststellenleiter sind dafür verantwortlich, daß die Verdunklung der ihnen unterstellten Gebäude ordnungsmäßig durchgeführt wird. Sie überzeugen sich laufend durch entsprechende Kontrollen.

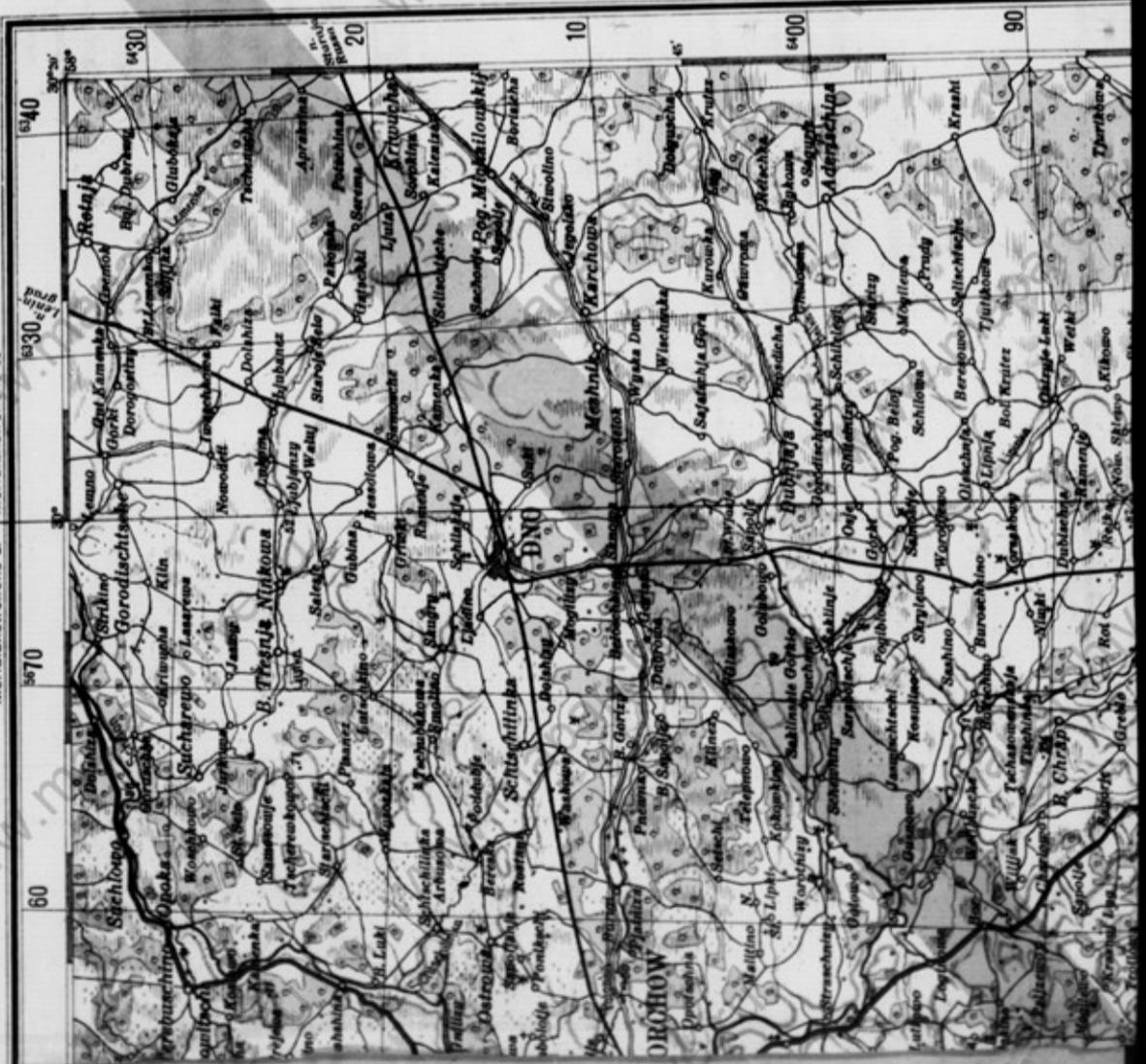
Verteiler " C "

Ha/Un.

4. J. Rotwink

V 58 Ostrow

Ostgrenze des Meridianstreifens 27°
Westgrenze des Meridianstreifens 33°



Zeichenerklärung

- Staatsgrenze
- Ländergrenze
- Zweigleisige Eisenbahn
- Eingleisige Eisenbahn
- Schmalspurbahn
- Staatsstraße
- Große Poststraße
- Landstraße
- Verbindungsweg
- Fußweg oder Winterweg

PSKOW

SEBESH

OSARITSCHI

Sobolewka

Fedorowka

Wald

Wiese

Sumpf

Kirche

Kapelle

Fabrik, Werkstatt usw.

Windmühle

Wassermühle

Funkstelle

Flugplatz

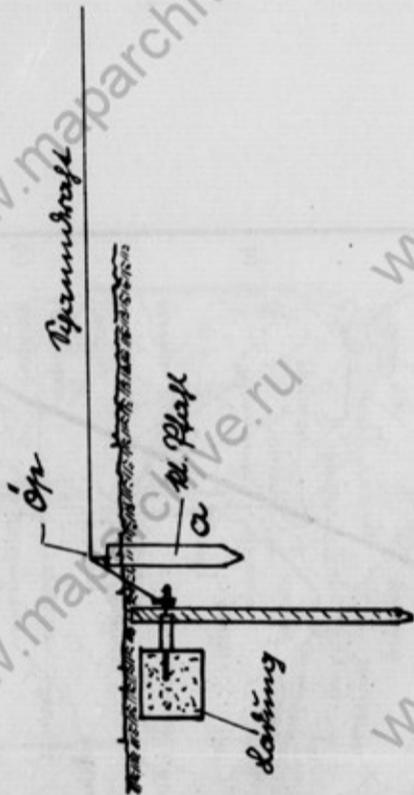
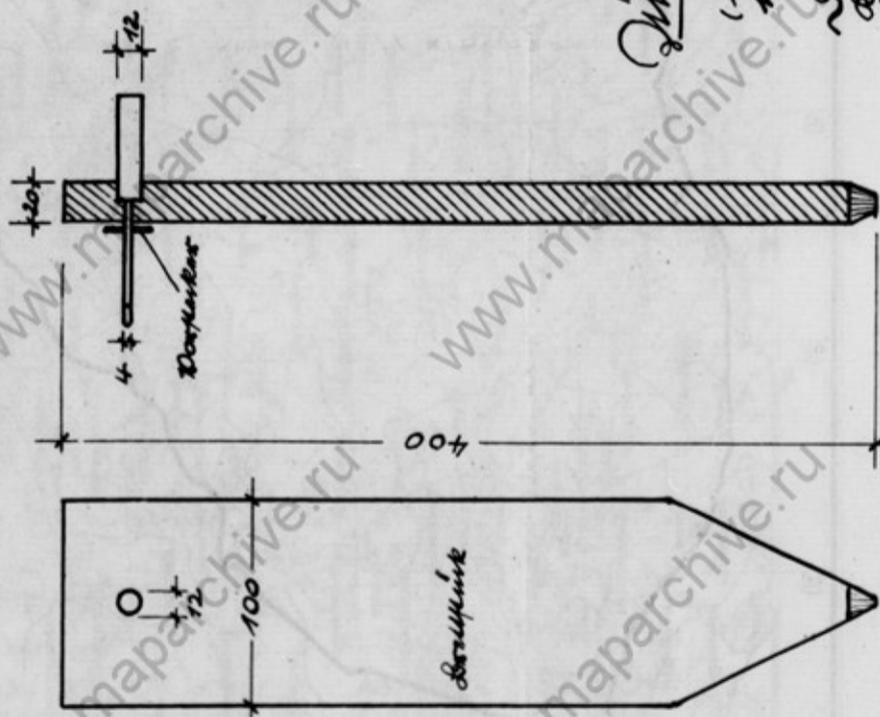
Forsthaus

Kleines Dorf, Siedlung oder Einzelhof

346. Höhenzahl in Meter

Abkürzungen:

000953



Zinnblei- & Messing- röh. Zinnblei u. Zinnblei 42

(manchmal nennt man diesen beim Zerschneiden von Zinnblei „
minimale Zinnblei“)

Das Zinnblei kann und soll eingepulvert werden. Es ist oft besser
als die Verwendung eines anderen Bleis (a) als
Zinnblei zu verwenden.

Weg

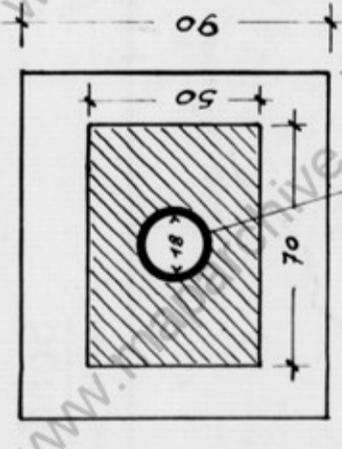
Ansicht

Antlage 2

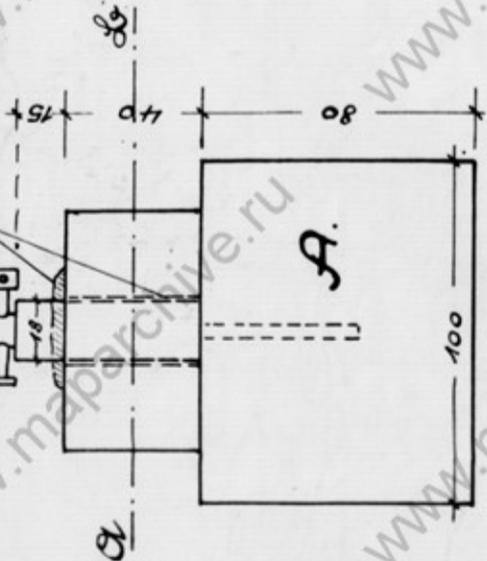
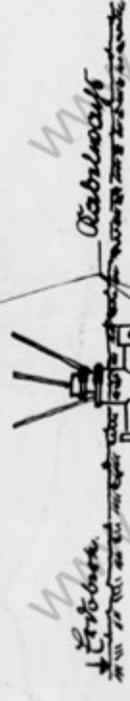
Ergebnisse mit T-Messungsmesser

Auf dem beig. Formblatt (129) - A - wird ein mittleres Formkörper, der in der Mitte durchbohrt wird ($\varnothing 18\text{mm}$) so mit Abdruck des Aufsatzes, daß der in den Formkörper eingetauchte T-Messungsmesser über den Innendurchmesser des Formkörpers liegt. Bei Beladung des Messers fließt die Flüssigkeit in die im Innendurchmesser des Formkörpers und bringt die Messung zur Melonation. Durch das Befüllen des Formkörpers, 100 normale Füllungen, erfolgt die Messung des Innendurchmessers und dieser wird abgelesen.

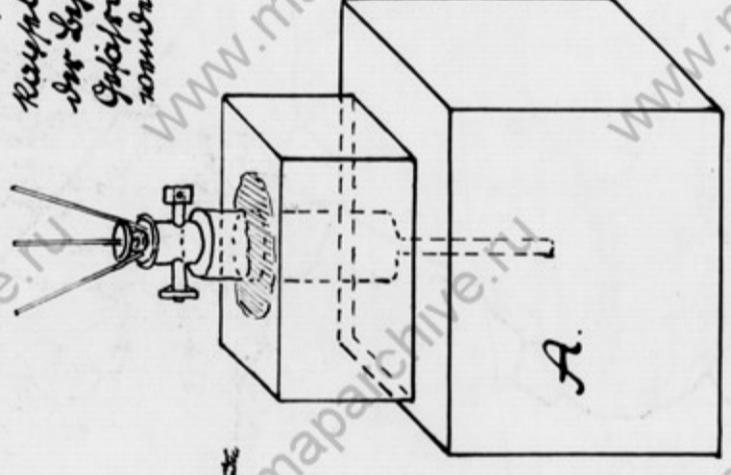
Dieses Abbildung des T-Messungsmessers ist zu verstehen (siehe Anhang!) daß die Formblätter zum Teil teilweise dem Formkörper entsprechen, die im Innendurchmesser des Formkörpers sind. Die Formblätter sind durch die Abmessungen des Formkörpers als Maßstab für die Messung genommen worden.
(Fragenwert Nr. 29/5 Juli 79)



Quelle A-L



Ansicht



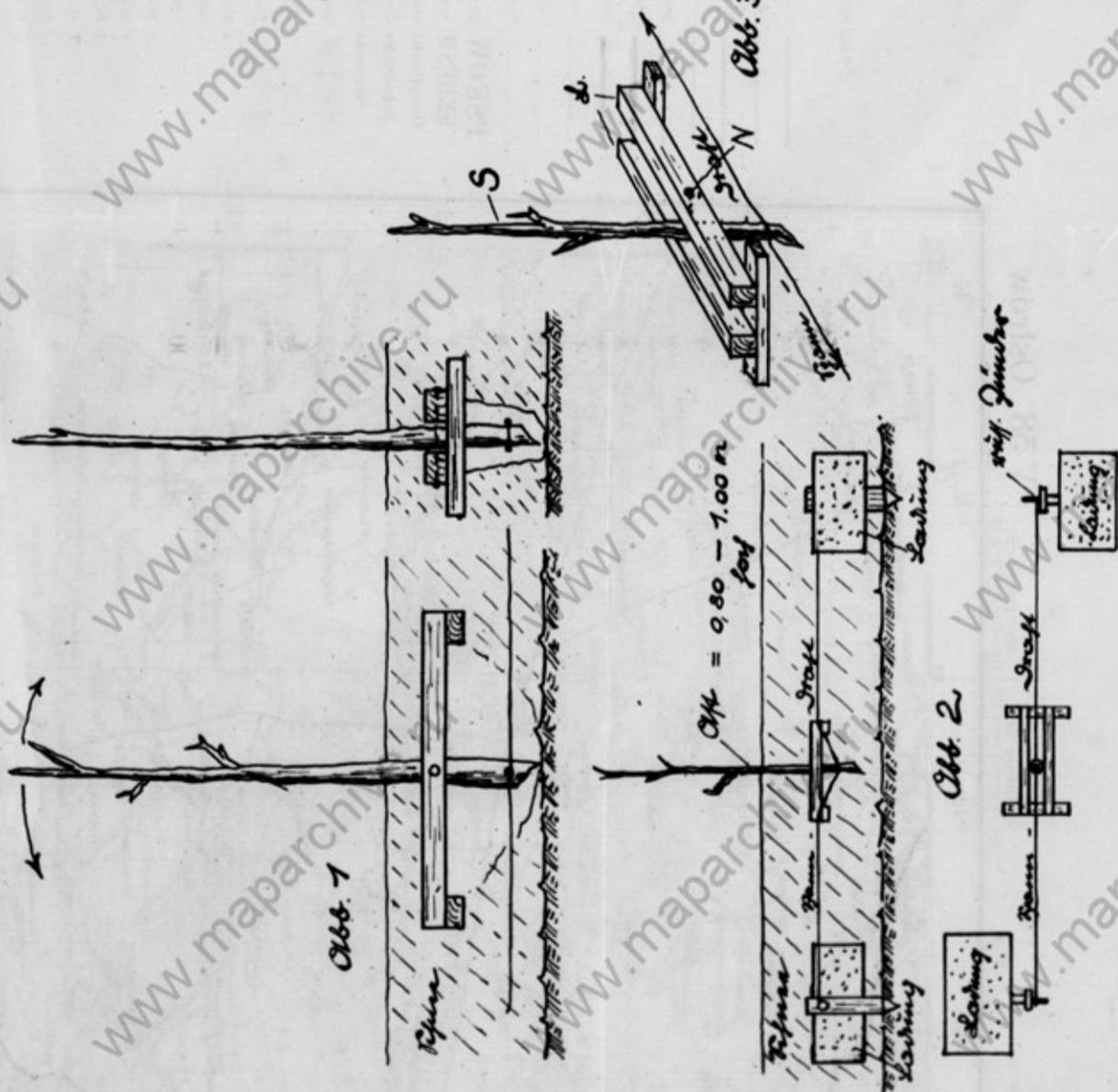
A.

Druck 3

Tabmin

Die Tabminen Lafen, sind in der
 Höhe zu der bekannten ruff. Tabmin
 an. In der Gindeverbindung wieder
 vereinigt um einen leichten
 Einbau zu ermöglichen.
 Die Tab. S' ist zweifach 2 Latten, L'
 darüber gelegt, als ob sie sind ein
 einziger Nagel N. (Abb. 3)
 Die anderen Ende des Tabes werden
 2 Nageldrähte an 2 hoch hing zu
 einbauen Lattenen befestigt. (Abb. 2)
 Es empfiehlt sich der Einbau von
 ruff. Eisenplatten zwischen oder
 zwischen 42 mittels des in
 Anlage 2 beschriebenen Einbaues,
 selbst.
 Die Latten von Tabminen mögliche
 vor der Montage muss
 schmal sein. Als Tab nimmt man
 gewöhnlich 20 bis 25 cm aber noch
 40 cm Latten.

Anlage 4.



000957

Chay
Geheim

Der Kommandierende General
der Sicherungstruppen und
Befehlshaber in Weissruthenien
Ia Br.B.Nr. 312 /44 gen.

H.Qu., den 13.1.44.

Heeresgruppenkommando

Eing: 14 JAN 1944

Bezt. Nr. 4

Betr.: Herausziehung LXI. Res. Korps Nr. 673/44 g. Gen.

Bezug: 1) W.B.O. Ia Nr. 29/44 S. 200, vom 16.1.44.

2) Diess. Schr. Ia Nr. 83/44 gen. vom 6.1.44.

Anlagen: 1

- 1) LXI. Res. Korps mit 141. und 151. Res. Gren. Div. wird demnächst aus dem derzeitigen Einsatzraum herausgezogen und dem BdE zu Neuaufstellungen zugeführt.
- 2) Zur Ablösung der 141. Res. Gren. Div. und der im Bereich des Kdr. Gen. eingesetzten Teile der 151. Res. Gren. Div. werden die 390. u. 391. (F.A.) Div. eingesetzt und darüberhinaus dem Kdr. Gen. 7 Sich. Batl. zugeführt.
- 3) Durchführung der Ablösung der Res. Gren. Einheiten ist zeitlich wie folgt geplant:
 - a) Ablösung Stab, I. u. III. / Res. Gren. Rgt. 217 durch Einheiten der 391. (F.A.) Div.
 - b) Herauslösung Res. Art. Abt. 1 durch Ls. Rgt. 75 im Raum Wilna.
 - c) Ablösung Res. Gren. Rgt. 206 durch Teile 390. (F.A.) Div.
 - d) Ablösung der letzten Teile der 390. (F.A.) Div. an der Dg. VII im Abschnitt Sluzk - Siniawka durch das 1., neu zugeführte Sich. Batl.
 - e) Ablösung des II. / Res. Gren. Rgt. 1 und des Res. Pi. Btl. 1 nach Ablösung der Restteile der 390. (F.A.) Div. (siehe unter d)
 - f) Herauslösung des II. / Res. Gren. Rgt. 217 nach Zuführung des 2. Sich. Btl.
 - g) Laufende Herauslösung der Restteile der 141. Res. Gren. Div. nach Zuführung der Sich. Btl. 3.-7.

Durchführung der Ablösung wird gesondert befohlen.

390. u. 391. (F.A.) Div. setzen zur Einweisung und Vorbereitung der Ablösung baldmöglichst Vorkommandos in die neuen Einsatzräume in Marsch.

Einsatzräume siehe anliegende Planpause.

- Wilna.*
- 4) Mit o.a. Bezug 1) ist die Auflösung der O.F.K. 392 befohlen. Der derzeitige Raum der O.F.K. 392 wird wie folgt umgegliedert und übernommen:

Allgemein
Prof. J. J. J.

000958

- 2 -

- a) Das Gebiet der F.K.814 Wilna durch 221.Sich.Div. Div.Stab verlegt nach Soly (Bahnlinie Moledetschno-Wilna). Vorkdo. ist in Marsch zu setzen.
- b) Bereich der F.K.551 Lida tritt zum Sicherungsraum der O.F.K.400 Baranowitsche. Zeitpunkt der Übernahme und Auflösung der O.F.K.392 wird gesondert befohlen. Neue Grenzen der Räume der 221.Sich.Div., der O.F.K.400 siehe anliegende Planpause.
- 5) Als Führungsstab für die an der Bahnlinie Bereza Kartuska - Stolpce einzusetzenden 5 Sich.Btle. wird aus dem Personal und Material der F.K.814 der "Rgt.Stab Presting" gemäss KStN 4013 Na.Staffel gebildet. Überzähliges Personal und Material ist gemäss o.a. Bezug 2) abzugeben.
- 6) Bei Herauslösung der Einheiten des LXI.Res.Korps sind alle den Divisionen zur Verstärkung der Kampfkraft zur Verfügung gestellten bodenständigen Waffen, zusätzlich empfangene Pferde, Fahrzeuge einschl. sämtlicher Hiwis den ablösenden Einheiten auf das Genaueste zu übergeben. Auch die "Brunhild-Ausstattung" ist vor Abtransport abzugeben. Abt.Qu. des Befehlshabers ist dafür verantwortlich, dass die Einheiten des LXI.Res.Korps nur das an Waffen und Gerät mitführen, was ihnen nach KStN zusteht.

Für den Kommandierenden General
Der Chef des Generalstabes

V. Reus *ft*

Verteiler: C

/w.

000960

Heeresgruppe Mitte

Ia Nr. 454/44 geh.

- Ia -

Geheim

Tot
9.1.44

Fernschreiben

An

- 1) OKH/GenStab/Op.I
- 2) OKH/GenStab/Org.I
- 3) Obkdo.H.Gr.Mitte (durch Kurier) in 8-facher Ausfertigung.

Betr.: Kurzzustandsbericht der 221.Sich.Div.

I) Unterstellte Bataillone:

- 7, davon 3 Btle. (Gren.Rgt.350) z.Zt. bei Pz.AOK 3,
Durchschnittsstärke,
3 Btle. (Sich.Rgt.45) z.Zt. bei AOK 9,
Durchschnittsstärke,
1 Btl. (Sich.Btl.791) bei der Division eingesetzt,
Durchschnittsstärke.

II) Artillerie:

5 Batterien, 14 le. Rohre.

III) Zahl der einsatzbereiten Pak:

11 le.Pak, 9 m.Pak, 2 s.Pak.

Befh. Weissruthenien,
Ia Br.B.Nr. 195 /44 geh. *f*

Stoffmannshy.

Kunst

000961

Geheime Kommandosache

OB 17
Der Kommandierende General
der Sicherungstruppen und
Befehlshaber in Weissruthenien
Ia Br. B. Nr. *37* /44 g.Kdos.

H.Qu., den 9.1.1944

Ref 10.1
Heeresgruppenkommando 1

Betr.: Überwachung der Lücke zwischen
Heeresgruppen Süd und Mitte

Eintr. 10. JAN. 1944

Ausfertigung

Bezug: Dort. F.S. Ia Nr. 255/44 g.Kdos.

St. No. *434/44* g. Kdos.

Dat. 7.1.44

An das

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

Zu o.a. Bezug Ziffer 5) meldet der Kdr.General:

- 1) In dem Gebiet der O.F.K.399 wurden in allen größeren Orten Kampfkommandanten ernannt. Der beschleunigte Ausbau der Stützpunkte und die Sicherung der Orte durch Alarmposten wurde befohlen.
- 2) Kgl.Ung.VIII.A.K. treibt Aufklärung in den Südostrum des Sicherungsgebietes des Kdr.Generals vor.
- 3) Kgl.Ung.VIII.A.K. wird durch Pi-Offiziere die Sperrung aller brauchbaren Straßen und Wege überprüfen und weiter ausbauen lassen.
- 4) Durch O.F.K.399 wird Verbindung zum AOK 2 und W.B.U. bzw. Kommandeur der Sperrlinie des W.B.U., Oberst Meiler, Feldkommandant Sarny, aufgenommen.
- 5) Fliegerführer 1 wurde gebeten, im Südraum des Sicherungsgebietes des Kdr.Generals laufend Aufklärung zu fliegen und die Aufklärungsergebnisse mitzuteilen.

Für den Kommandierenden General
Der Chef des Generalstabes

Reus

Ha/Un.

Zu Bezug ablesen!

mm.

Ref H. Gob.

000962

Heeresgruppe Mitte

Ia Nr. 454/44 geh.

- Ia -

Geheim

Stabschef 360

9.1.44

Fernschreiben

An

1) OKH/GenStab/Op.I

2) OKH/GenStab/Org.I

3) Obkdo.H.Gr.Mitte (durch Kurier) in 8-facher Ausfertigung.

MVA

Befr.: Kurzzustandsbericht der 221.Sich.Div.

I) Unterstellte Establonen:

7, davon 3 Btl. (Gren.Rgt.350) a.Zt. bei Pz.AOK 3,
Durchschnittsstärke,

3 Btl. (Sich.Rgt.45) a.Zt. bei AOK 9,
Durchschnittsstärke,

1 Btl. (Sich.Btl.791) bei der Division eingesetzt,
Durchschnittsstärke.

II) Artillerie:

5 Batterien, 14 le. Rohre.

III) Zahl der einsatzbereiten Pak:

11 le.Pak, 9 m.Pak, 2 s.Pak.

Befh.Weissruthenien,
Ia Br.B.Nr. 195 /44 geh.

Kunze

000963

Heeresgruppe Mitte

Ia Nr. 146/44 geh.

Geheim

Befh. i. Weissruthenien

- Ia -

3.1.1944

Fernschreiben Heeresgruppenkommando

An	Eing.: - 4. JAN 1944	Bearb. Art.: <u>Ia</u>
	Nr. No. <u>146/44</u> g. Adof.	Sachbearb.:
	Uetl.: <u>Px</u>	

1) OKH/GenStdH/Op.I
 2) OKH/GenStdH/Org.I
 3) Obkdo.H.Gr.Mitte (durch Kurier) in 8-facher Ausfert.

Betr.: Kurzzustandsbericht der 221.Sich.Div.

I) Unterstellte Bataillone:

- 7, davon 3 Btle. (Gren.Rgt.350) z.Zt. bei Pz.AOK 3, vermutlich Durchschnittsstärke,
- 3 Btle. (Sich.Rgt.45) z.Zt. bei AOK 9, Durchschnittsstärke,
- 1 Btl. (Sich.Btl.791) bei der Division eingesetzt, Durchschnittsstärke.

II) Artillerie:

4 Batterien, 9 le.Rohre.

III) Zahl der einsatzbereiten Pak:

4 le.Pak, 3 m.Pak, 2 s.Pak.

Bei Rgt.350 vermutlich 6 le.Pak, 6 m.Pak.

Genauere Unterlagen des Gren.Rgt.350 wurden wiederholt angefordert, sind bisher jedoch noch nicht eingegangen.

Befh. Weissruthenien

Ia Nr. 26 / 44 geh.

Ha/Un.

[Handwritten signature]

000964

- Ia -

Geheim

Heeresgruppe/Mitte
Ia Nr. 146/44 gph.

Fernschreiben

3.1.1944

An

- 1) OKH/GenStdH/Op.I
- 2) OKH/GenStdH/Org.I
- 3) Obkdo.H.Gr.Mitte (durch Kurier) in 8-facher Ausfert.

Betr.: Kurzzustandsbericht der 221.Sich.Div.

I) Unterstellte Bataillone:

- 7, davon 3 Btle. (Gren.Rgt.350) z.Zt. bei Pz.AOK 3,
vermutlich Durchschnittsstärke,
3 Btle. (Sich.Rgt.45) z.Zt. bei AOK 9,
Durchschnittsstärke,
1 Btl. (Sich.Btl.791) bei der Division ein-
gesetzt, Durchschnittsstärke.

II) Artillerie:

4 Batterien, 9 le.Rohre.

III) Zahl der einsatzbereiten Pak:

4 le.Pak, 3 m.Pak, 2 s.Pak.

Bei Rgt.350 vermutlich 6 le.Pak, 6 m.Pak.
Genauere Unterlagen des Gren.Rgt.350 wurden wieder-
holt angefordert, sind bisher jedoch noch nicht
eingegangen.

Befh. Weissruthenien

Ia Nr. 26 / 44 geh.

Ha/Un.



000965

Geheim

Okdo. H. Gr. Mitte

4. 1. 1943

Ia Nr. 42/44 geh.

Ab schrift

Fernschreiben

2. 1. 1944

von Gen.Kdo. LXI. Res.K.

13.40 Uhr

an Okdo. H. Gr. Mitte

Besug: Fernmündliche Rücksprache Oberst Schreiber /Oblt. Graf Asseburg
v. 1. 1. 1944

Betr.: Zustandsberichte

141. Res. Div.:

8 starke Btle. (einschl. 1 Pl. Btl.)

2 le. Bttren. zu 8 Rohren, außerdem

17 le. I. G. und 1 s. I. G.

Panzerbrechende Waffen:

4 m Pak, 1 s. Pak.

151. Res. Div.:

5 starke Btle.

2 le. Bttren. zu 8 Rohren, außerdem

9 le. I. G.

Panzerbrechende Waffen:

1 m. Pak und 1 s. Pak.

Grad der Beweglichkeit: Nur teilbeweglich, weil als
Ausbildungstruppenteile nicht voll mit Kfs., Fahrzeugen,
Pferden und Geschirren ausgestattet. Zahl der Feld-
küchen nicht ausreichend. S. und m. Pak ohne Zugmittel.
Keine Versorgungseinheiten vorhanden. Div. Stäbe nur mit
Führungsstaffel beweglich.

Die Btle bestehen nur aus in der Ausbildung begriffenen Rekruten
und deren Ausbilder. Bei 141. Res. Div. 15 % noch unter 8 Wochen
Ausbildungszeit. Offiziere sowie Stamm- und Ausbildungspersonal
zu rd. 50 % nur g. v. H. Bei 151. Res. Div. beträgt % - Satz der
Rekruten unter 8 Wochen rd. 55 %. Nur 33 % aller Offiziere

G. v. K. v. H. - 2 -

0 0 0 9 6 6

- 2 -

feldverwendungsfähig. Stamm - und Ausbildungspersonal wie bei
141. Res.Div.. Infolge geschilderter Umstände nur beschränkter
Kampfwert beider Divisionen. Schriftlicher Befehl für laufen-
des Einreichen der Zustandsberichte erbeten.

Gen.Kde. LII. Res.Korps

Ia.Nr. 3/44 geh.

/Frä./Ze.

000967

Geheim

4. 1. 1943

Okdo. H. Gr. Mitte
Ia Nr. 42/44 geh.

Ab schrift

Fernschreiben

2. 1. 1944

13.40 Uhr

von Gm.Kdo. LXI. Res.K.
an Okdo. H. Gr. Mitte

Besug: Fernmündliche Rücksprache Oberst Schreiber /Oblt. Graf Asseburg
v. 1. 1. 1944

Betr.: Zustandsberichte

141. Res. Div.:

8 starke Btle. (einschl. 1 Pi. Btl.)
2 le. Bttren. zu 8 Rohren, außerdem
17 le. I. G. und 1 s. I. G.
Panzerbrechende Waffen:
4 m Pak, 1 s. Pak.

151. Res. Div.:

5 starke Btle.
2 le. Bttren. zu 8 Rohren, außerdem
9 le. I. G.
Panzerbrechende Waffen:
1 m. Pak und 1 s. Pak.

Grad der Beweglichkeit: Nur teilbeweglich, weil als
Ausbildungstruppenteile nicht voll mit Kfs., Fahrzeugen,
Pferden und Geschirren ausgestattet. Zahl der Feld-
küchen nicht ausreichend. S. und m. Pak ohne Zugmittel.
Keine Versorgungseinheiten vorhanden. Div. Stäbe nur mit
Führungsstaffel beweglich.

Die Btle bestehen nur aus in der Ausbildung begriffenen Rekruten
und deren Ausbilder. Bei 141. Res. Div. 15 % noch unter 8 Wochen
Ausbildungszeit. Offiziere sowie Stamm- und Ausbildungspersonal
zu rd. 50 % nur g. v. H. Bei 151. Res. Div. beträgt % - Satz der
Rekruten unter 8 Wochen rd. 55 %. Nur 33 % aller Offiziere

Graf Asseburg
(mündl.)

000968

- 2 -

feldverwendungsfähig. Stamm - und Ausbildungspersonal wie bei
141. Res.Div.. Infolge geschilderter Umstände nur beschränkter
Kampfwert beider Divisionen. Schriftlicher Befehl für laufen-
des Einreichen der Zustandsberichte erbeten.

Gen.Kdo. LXI. Res.Korps
Ia.Nr. 3/44 geh.

/Prs./Ze.